

P@L

Sponsoring für

SPIELPLÄTZE

*Sponsoring for playgrounds*



SPORT & LEISURE FACILITIES

Sportstättenbau, Kunstrasen  
und vieles mehr

Sports facility construction,  
synthetic turf etc.

### FAIR

GaLaBau Rückblick

*GaLaBau Review*

### SHOWROOM

Fallschutz

*Impact protection*

### REPORT

Deutschland erster Hochschul-Outdoor-Fitnesspark

*First university outdoor fitness park in Germany*



Der innovative  
Spielplatz-Komplettanbieter



**fantallica**

eibe fantallica ist die hochwertige Produktlinie aus Metall für die hohe Beanspruchung durch spielende Kinder und Jugendliche. Die zeitlose Gestaltung der Grundgeräte passt sich optimal in die Landschaft ein und die thematische Orientierung von Spiel-, Kletter-, Rutsch- und Sandkombinationen ist futuristisch orientiert.





## Kommunale Krise – Unternehmen helfen

Der Bürgermeister von Madrid, Alberto Ruiz-Gallardón, muss sich schon bald auf ein ganz neues Fahrgefühl einstellen. Zu Sommerbeginn tauschte das Stadtoberhaupt seinen Dienstwagen, einen gepanzerten Audi,



dessen Wert auf 600 000 Euro geschätzt wird, gegen ein kleines Hybridauto ein: einen Toyota Prius, Listenpreis 29 000 Euro. Gallardón kann gegen den unfreiwilligen Tausch nicht aufmucken. Denn die spanische Finanzministerin Elena Salgado hat den Rathäusern einen Sparkurs verordnet. Allein in diesem Jahr müssen die Kommunen ihre Ausgaben um 1,2 Milliarden Euro kürzen, damit der Staat sein Schuldenproblem in den Griff bekommt. Lange Zeit lieferte sich Madrid mit Berlin ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel "Europäische Hauptstadt mit den meisten Baustellen". Allein die Eintunnelung der Ringautobahn M-30 verschlang fast sechs Milliarden Euro, für die versprochene Begrünung der frei gewordenen Oberfläche blieb kein Geld übrig. Der spanischen Hauptstadt bleiben leere Kassen und ein Schuldenberg von 6,7 Milliarden Euro - neun-

mal so viel wie die Schulden von Barcelona, dem ewigen Konkurrenten. Mühsam ringen die Kommunalpolitiker nun nach Jahren der Verschwendung um jeden Euro.

„Die Städte müssen voraussichtlich allein für dieses Jahr im Durchschnitt ein Defizit von fast 200 Euro pro Einwohner verkraften“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags, Stephan Articus. Das sei fast doppelt so viel wie in der bisher schlimmsten kommunalen Finanzkrise im Jahre 2003. Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski (SPD) warnte in der Zeitschrift Welt am Sonntag, der „Unmut der Bürger über die zunehmenden Belastungen“ drohe sich „irgendwann verhängnisvoll zu entladen“. Hamms OB Thomas Hunsteger-Petermann (CDU) fürchtet, „die Bürger mancher Städte“ könnten „bald auf die Barrikaden gehen, wenn ihnen noch mehr zugemutet“ werde. Und Mülheims Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld (SPD) assistierte, „der soziale Frieden“ sei „in Gefahr“, wenn die Kommunen nicht endlich aus ihrer Geldnot gerettet würden.

Wohl dem Bürgermeister, der das eine und das andere Unternehmen in der Stadt ansässig hat, welches dem Social-Sponsoring offen gegenüber steht – und das eine und das andere Spielplatz-Projekt sponsert. Gemeinsam Gutes bewegen! Playground@Landscape stellt entsprechende Projekte im Top-Thema vor. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur  
PLAYGROUND@LANDSCAPE

### Community crisis – Companies offer help

The Mayor of Madrid, Alberto Ruiz-Gallardón, will soon be enjoying a completely new driving experience. At the start of last summer, the municipal leader exchanged his official car, an armoured Audi, valued at 600 000 Euro, for a small hybrid vehicle – a Toyota Prius, list price 29 000 Euro. Gallardón couldn't even protest at this involuntary downsizing as the Spanish Finance Minister Elena Salgado prescribed rigorous saving for the town halls. This year alone, the communities must cut their spending by around 1.2 billion Euro to allow the country to get a grip on its debt problem. For a long time, Madrid was in a head-to-head race with Berlin for the title of "European capital with the highest number of building sites". The tunnel for the ring motorway M-30 cost nearly six billion Euro by itself and no funds remain for the promised greenery on the resulting empty top surface. The Spanish capital is sitting on empty coffers and a debt mountain amounting to 6.7 billion Euro – nine times as much as Barcelona, its eternal competitor. After years of thriftlessness, community politicians are now laboriously wrestling over every Euro.

"For this year alone, the city is looking at an average deficit of nearly 200 Euro pro resident", states

Stephan Articus, Executive Director of the German Association of Cities, the 'Deutschen Städtetag'. This is nearly twice as much as during the previously worst community crisis of 2003. In Germany, Frank Baranowski (SPD), mayor of Gelsenkirchen, warned in the newspaper 'Welt am Sonntag' that, "Resentment within the population about the increasing debt load", is threatening "to flame up at any time with disastrous effects." The mayor of Hamms, Thomas Hunsteger-Petermann (CDU) fears that, "The citizens of many a city," could soon "take to the barricades if they have to put up with any more" and the Lord Mayor of Mülheim, Dagmar Mühlenfeld (SPD) forecasts that, "Social quietude" is "endangered" if the communities cannot finally be saved from their financial straits. The mayors in cities where resident companies are prepared to support social sponsoring projects and finance playground projects, can think themselves lucky. Do good together and read about it! Playground@Landscape presents corresponding projects in its lead article. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-Chief  
PLAYGROUND@LANDSCAPE



... einfach besser



### Profitieren Sie von unserem Know-how

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



Jetzt mit  
großem  
Gewinnspiel!  
Fordern Sie  
unseren neuen  
Katalog an!

**aktiv & fit**  
mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH  
Frankfurterstraße 187  
D-34121 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 200 970  
Fax: +49 (0)561 - 284 858  
E-Mail: info@aukam.de  
www.aukam.de



<b>TRENDS</b>	
Trends – Neue Produkte <i>New trends – New products</i>	S. 6
<b>COVERSTORY</b>	
Städte schlagen Alarm – Unternehmen helfen <i>Municipalities sound alarm - companies rally round</i>	S. 16
<b>REPORT</b>	
Mehr Spielplatz für spielKinder <i>More playing space for playing children</i>	S. 26
Mit Laternenmast und Gehwegplatte gegen Übergewicht <i>Lamp posts and paving stones to fight obesity</i>	S. 28
Auf dem Weg zu einer besseren Schule <i>On route to a better school</i>	S. 30
Deutschlands ersten Hochschul-Outdoor-Fitnesspark <i>First university outdoor fitness park in Germany</i>	S. 32
Der Berg ruft im Bad <i>The mountain calls in a swimming pool</i>	S. 36
LGS Villingen – Schwennigen: Grüner Treffpunkt für Familien <i>LGS Villingen – Schwennigen: Green venue for families</i>	S. 40
Platz 1: Spielplatz „Sonnenschein“ <i>First place: the “Sunshine” playground</i>	S. 42
Im Mittelstand lebt der Faktor Mensch <i>The people factor exists in medium-sized businesses</i>	S. 46
<b>ASSOCIATIONS</b>	
BSFH- News	S. 48
<b>SHOWROOM</b>	
Geeigneter Fallschutz <i>Appropriate impact protection</i>	S. 52
<b>FAIR</b>	
GaLaBau Rückblick /// GaLaBau Review	S. 54

<b>FAIR</b>	
IOG Rückblick /// IOG Review	S. 64
Zukunft Kommune 2011 an neuem Standort <i>Zukunft Kommune Trade Fair 2011 has a new location</i>	S. 66
<b>PANORAMA</b>	
S. 68	
<b>S&amp;L SPORTS &amp; LEISURE FACILITIES</b>	
S. 73	
Sanierung der Jakob-Frey- Sportanlage Heidesheim <i>Redevelopment of the Jakob Frey Stadium in Heidesheim</i>	S. 74
Wie Vereine zukunftsfähig werden <i>How associations become fit for the future</i>	S. 78
Volltreffer /// A clear win	S. 82
Messe Turf and Grass Expo 2010 in Amsterdam <i>Trade Fair Turf and Grass Expo 2010 in Amsterdam</i>	S. 84
<b>ASSOCIATIONS</b>	
SBVA + VDH + FLL – News	S. 87
<b>BUSINESS MIRROR</b>	
Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i>	S. 90
<b>IMPRESSUM</b>	
S. 97	
<b>DATES   PREVIEW</b>	
S. 98	





*Durch Qualität -  
mehr Freude am Spiel*



0-44248-000



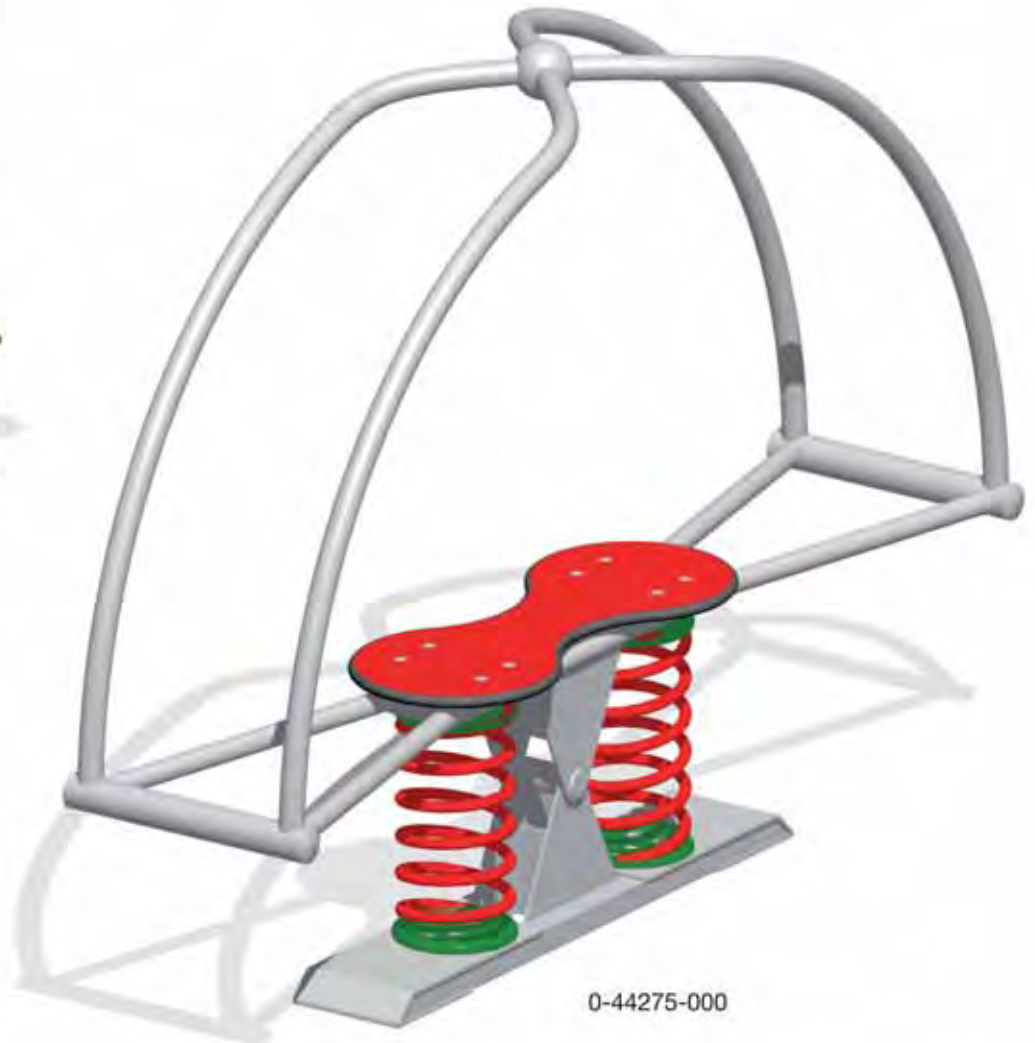
0-44250-000



0-44242-000



0-44251-000



0-44275-000

Mit zunehmendem Alter lernt das Kind mehr und mehr durch probierendes kreatives Handeln seinen Spielraum zu erweitern.

Unsere Bewegungsgeräte bieten anregende Möglichkeiten dafür, Bewegungstechniken durch gezielte Herausforderungen und selbstgestellte Aufgaben zu üben. Bei entsprechenden Erfolgserlebnissen im Bewegungsspiel erwirbt das Kind nicht nur elementare Fertigkeiten, sondern gewinnt dabei auch gleichzeitig die Sicherheit, seine Leistungsgrenzen zu erkennen.

08091001



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte**

Im Südloh 5

27324 Eystруп

[www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com)

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524

## ► Schule in Botsuana entdeckt die Vorzüge von Snug

### ► Botswana school discovers the benefit of Snug

Eine Schule im südlichen Afrika entdeckt die Vorzüge von Snug, dem dynamischen Spielplatzgerätesystem von Sutcliffe Play. Mehrere Schulen haben bereits in das revolutionäre Spielsystem investiert, das sich als voller Erfolg in Schulen auf der ganzen Welt erweist. Jüngstes Beispiel: die Thornhill Primary School in Botsuana.

Der in Yorkshire ansässige Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe Play entwickelte das innovative Spielkonzept Snug, welches Spielplätze in kreative Spiellandschaften verwandelt und die Kinder zum Erkunden, Gestalten, Entdecken und Lernen inspiriert. Seit der Einführung von Snug haben Lehrer festgestellt, dass es die Schüler jetzt verstärkt nach draußen zieht, um dort zu spielen, zu toben und sich körperlich zu betätigen. Das große Spielsystem wurde als der „Bauspielplatz“ bekannt, wo die Kinder Teams bilden und sich gegenseitig beim Bau aufregender Spiellandschaften helfen. Margaret Raman von der Thornhill School in Botsuana meint dazu: „Die Reaktion der Kinder auf Snug ist überwältigend. Das Spielsystem sorgt für gute Laune sowohl in den Pausen als auch im Unterricht. Als Snug angeliefert wurde, waren die Kinder sehr aufgeregt, da sie etwas Derartiges noch nie zuvor gesehen hatten. Sie waren alle fasziniert von dem Stil, den hellen Farben sowie der Materialbeschaffenheit und Struktur der Spielelemente. Snug hat frischen Wind und neue Perspektiven in den Unterricht gebracht und ist ein tolles Hilfsmittel für den Unterricht, das die Klassen dazu ermutigt, kreative Lösungsideen für Probleme zu entwickeln.“

Nähere Informationen zu Snug finden Sie unter [www.snugplay.co.uk](http://www.snugplay.co.uk).



A school in South Africa is discovering the benefits of Snug, Sutcliffe Play's dynamic playground equipment. Thornhill Primary School, Botswana is the latest school to invest in the revolutionary kit that is proving successful in schools across the world.

Snug, manufactured by Yorkshire based Sutcliffe Play, transforms playgrounds into creative environments inspiring children to explore, create, discover and learn.

Since the introduction of Snug, teachers have noticed pupils are now more eager to involve themselves in physical activities outside. The large-scale kit has become known as the 'construction playground', where the children create teams and help each other build exciting playscapes.

Margaret Raman from Thornhill School, Botswana comments; "The children's reaction to Snug is overwhelming. The kit has created a sense of fun at both play time and during lessons. When Snug first arrived the children were very excited, they had never seen anything like it before; they were all intrigued by the style, bright colours and texture of the pieces. It has brought about a new perspective to lesson times and has been an encouraging teaching tool allowing classes to engage in creative problem solving."

For further details on Snug visit [www.snugplay.co.uk](http://www.snugplay.co.uk)

## ► Kreative Spielideen mit Euroflex EPDM und Motivplatten

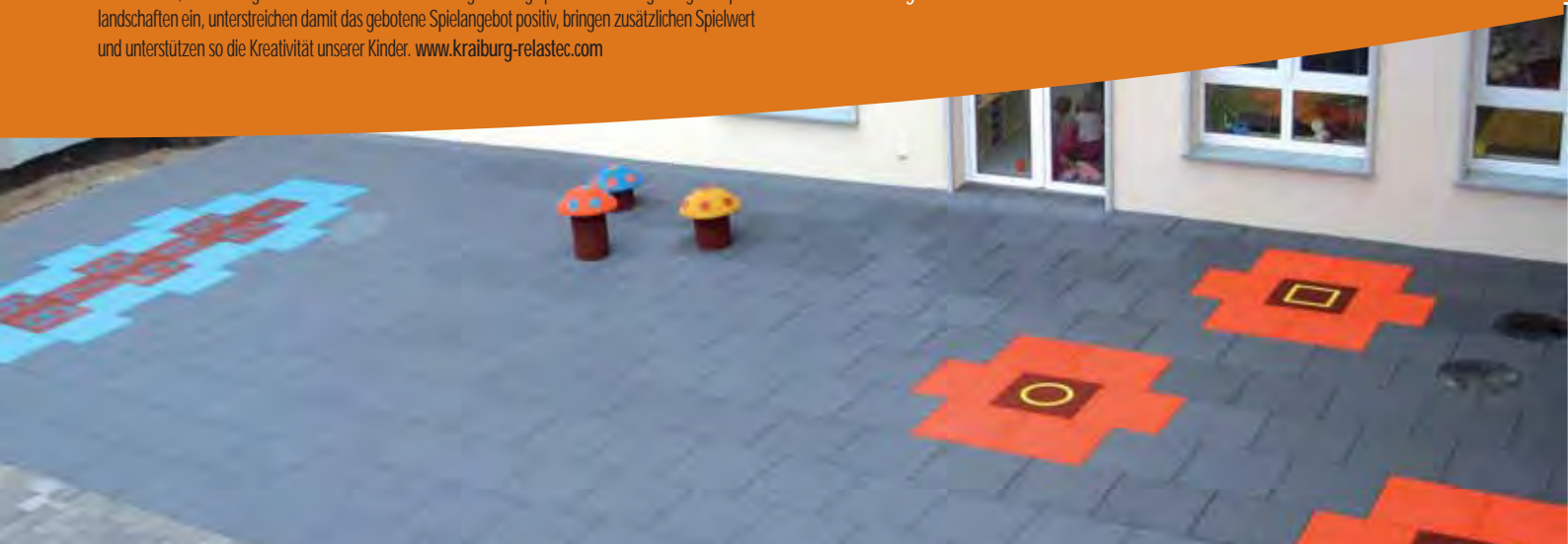
### ► Creative play ideas with Euroflex EPDM and Design Slabs

Kindheit als Entwicklungsraum entsteht nie von selbst, sie muss von Eltern, Pädagogen und dem sozialen Umfeld sinnvoll gestaltet werden. Dabei kommt es entscheidend darauf an, wie die „Idee der Kindheit“ verstanden und qualitativ ausgefüllt wird. Kinder kommen als Individualitäten zur Welt, die sich mit ihren Begabungen, Neigungen, Interessen und auch Handicaps entwickeln und ihren eigenen Weg gehen wollen. Dabei brauchen sie kompetente erwachsene Vorbilder, liebevolle und sichere Beziehungsverhältnisse und ihre eigene Entwicklungszeit.

Kinder sind lernfähige, lernbereite und lernfreudige Wesen. Ihre Entwicklungsfenster sind gerade in den ersten Kindheitsjahren besonders weit geöffnet. Die Zeit vor der Schule soll dazu dienen, frei von schulischem Lernen Grundfähigkeiten, so genannte Basiskompetenzen zu entwickeln, auf denen später die schulische Erziehung und Bildung aufbauen kann. Bei diesen Grundfähigkeiten handelt es sich auf gar keinen Fall um nachprüfbares Wissen, sondern sie bilden zusammengenommen das Fundament, an das weitere und andere Erziehungs- und Bildungselemente anknüpfen können. Die wichtigste Tätigkeit, die „Arbeit“ des kleinen Kindes, ist das Spiel. Eine gesunde Kindheit bedeutet: Anregung, Zeit und Raum um zu spielen. Die Gummierwerk Kraiburg Relastec GmbH unterstützt diese Grundsätze und bietet mit der umfangreichen Produktpalette der EPDM-, Zahlen-, Buchstaben-, und Motivfallschutzplatten jedem Architekten die Möglichkeit individuelle Spielflächen mit pädagogisch wertvollem Inhalt zu gestalten. So können schon die Jüngsten spielerisch das Alphabet und erste mathematische Grundlagen, wie Zahlen und geometrische Formen erlernen. Mit der Euroflex EPDM Fallschutzplatte sind der farblichen Gestaltung von Spielflächen keine Grenzen gesetzt. Diese Spielflächen genügen nicht nur höchsten Sicherheitsansprüchen nach DIN EN 1177:2008, sondern fügen sich durch die individuelle Farbgestaltung optimal in die Umgebung der Spiellandschaften ein, unterstreichen damit das gebotene Spielangebot positiv, bringen zusätzlichen Spielwert und unterstützen so die Kreativität unserer Kinder. [www.kraiburg-relastec.com](http://www.kraiburg-relastec.com)

Childhood as an important stage in human development does not evolve by itself but needs to be sensibly shaped by parents, teachers and the social milieu. It is of vital importance how the "idea of childhood" is understood and qualitatively put into practice. Children are born as individuals, who develop with their talents, inclinations, interests and also handicaps, and who want to go their own ways. In order to facilitate this process in the best possible way, they need competent adult role models, loving and secure relationships and their own rate of development.

Children are able, willing and eager to learn. It is in their early years that the windows of opportunity are particularly wide open. The preschool period is an excellent time for the child to acquire the essential, vital, basic skills needed as a foundation for future school learning and education. These basic skills are by no means examinable knowledge but, combined together, they form the foundation for further and other educational elements. Play is the most important activity, the "work" of little children. A healthy and good childhood involves incentives, time and space to play. Gummierwerk Kraiburg Relastec GmbH supports these principles and with its comprehensive product range of EPDM, Number, Letter and Design Slabs, it enables architects to design educationally valuable play areas according to individual requirements. In this way, even very young children can learn the alphabet and basic mathematics such as numbers and geometrical shapes through play. The Euroflex EPDM Impact Protection Slabs can be used to make playing surfaces in any colour desired. Not only do these play areas meet highest safety requirements in accordance with DIN EN 1177:2008, but they also blend in perfectly with the surroundings due to their individual colouring, showcase the games offered, increase the play value and thus promote children's creativity. [www.kraiburg-relastec.com](http://www.kraiburg-relastec.com)







- ▶ Neuer Spielfeldboden von BSW bietet Kostenvorteile
- ▶ *New BSW multi-purpose sports flooring brings cost benefits*

Für Spiel und Spaß auf Multifunktions-spielfeldern hat der Sport- und Freizeitbodenhersteller BSW aus Bad Berleburg einen Belag entwickelt, dessen einfache Verlegung zu erheblichen Kosteneinsparungen führt: Regupol kombi play.

Regupol kombi play ist ein zweischichtiger Kunststoffbelag, der einfach auf eine ungebundene, verdichtete Schottertragschicht verlegt werden kann. Der vorherige, kostenintensive Einbau einer gebundenen Tragschicht entfällt. Die untere Elastischicht von Regupol kombi play besteht aus PUR-gebundenen Gummigranulaten, die obere, farbige Nutzschiicht aus verdichteten EPDM-Granulaten. Die Farbe ist frei wählbar. Regupol kombi play ist ein sogenannter Belagstyp B und wurde gemäß den Anforderungen der DIN V 18035-6 für Spielfelder geprüft. Optimale Werte für Kraftabbau, Gleitfähigkeit oder Ballreflexion entsprechen damit der Norm, die Umweltverträglichkeit ist bestätigt. Regupol kombi play ist ein hochwertiger Multifunktions-spielfeldboden für alle Flächen von 100 bis 400 m<sup>2</sup>, wo der Spaß vor der sportlichen Leistung ausschlaggebend ist. Die Vor-Ort-Verlegung und die anschließende Linierung werden von geschultem Personal durchgeführt.

[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

*To ensure plenty of active fun on multi-purpose game courts, BSW, the Bad-Berleburg-based manufacturer of sports and leisure flooring, has developed a surface whose ease of installation brings considerable cost savings: Regupol kombi play. Regupol kombi play is a two-layer synthetic floor which can easily be installed on an unbound, compacted gravel substructure, thus obviating the need for the previous, cost-intensive installation of a bound substructure. The lower elastic layer of Regupol kombi play consists of PUR-bonded rubber granules, while the colourful wear layer consists of compacted EPDM granules. The colour can be freely chosen. Regupol kombi play is a surface type B, as it is termed, and has been tested to meet the requirements of DIN V 18035-6 for multi-purpose game courts. Optimum values for force reduction, sliding behaviour or ball rebound thus conform to the standard; the environmental compatibility has been confirmed. Regupol kombi play is a high-quality multi-purpose sports floor for all game courts measuring between 100 and 400 m<sup>2</sup>, where fun outweighs sports performance. The in-situ installation and the subsequent line marking will be performed by trained personnel.*

[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

Ein  
guter  
Grund  
für Aktive

öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14  
D-38162 Destedt  
Tel. +49 (0) 5306 941444  
Fax +49 (0) 5306 941445  
[www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)

  
**öcocolor**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz





## ▶ Gesund bewegen – vom Sofa nach draußen!

▶ *Healthy exercise – from couch to the great outdoors!*

Feiern Sie mit uns unser Firmenjubiläum und entsprechend unserem Motto „WE INVITE MANKIND OUTDOORS“ möchten wir Sie alle einladen, gemeinsam eine tolle Zeit im Freien zu verbringen - mit unseren Produkten: Sona! – Du siehst Leute, die verrückte Tanzbewegungen ausführen und unter einem großen orangefarbenen Bogen von einer Stelle zur anderen laufen. Was ist da los? Es ist der Sona, der die Leute motiviert, sich zu bewegen! Der Sona ist ein interaktives Spielplatzsystem, das mit Bewegung und Ton arbeitet. Eine Bewegungskamera oben in einem großen orangefarbenen Bogen registriert die Bewegung der Spieler auf dem speziell entworfenen Spielfeld darunter. Durch Bewegen auf diesem Feld können verschiedene Spiele gespielt werden. Die Spieler nutzen Musik und Töne als Feedback. Das führt zu einem einzigartigen Spielvergnügen. Die interaktive Technologie des Sona wurde speziell nur für den Sona entwickelt und wurde umfassend getestet. Dank der Software kann der Sona kontinuierlich überwacht und aktualisiert werden. Aufgrund des Fernzugriffs kann der Sona aus der Entfernung eingestellt werden. Jeder Sona kann online geschaltet werden, um neue Spiele oder Geräusche herunterzuladen oder Fernwartung und -service zu nutzen. Ein Spaß für alle zu jeder Zeit! Sutu! - Der Sutu ist mehr als nur eine interaktive Fußballwand. Der Sutu stimuliert Kinder, aktiv zu werden und draußen zu spielen, statt drinnen vor dem Computer zu hängen. Der Sutu knüpft an die Erfahrungswelt der Jugendlichen an und kombiniert die positiven Punkte von „Games“ (Spannung, Level erreichen, Wettbewerb) mit allen positiven Aspekten des Spielens im Freien (soziale Entwicklung, gesunde Bewegung, Einbeziehung der Nachbarschaft). Durch seine Kombination aus Games und aktiver Bewegung/Sport im Freien ist er ideal, um Kinder der „elektronischen Generation“ aufzufordern, wieder gemeinsam draußen zu spielen und Sport zu treiben.  
[www.lappset.de](http://www.lappset.de) / [www.sonaplay.com](http://www.sonaplay.com) / [www.sutuwall.com](http://www.sutuwall.com)

Join us as we celebrate our company anniversary and true to our motto “WE INVITE MANKIND OUTDOORS”, we would like to invite all of you to have a good time outdoors – with our products: Sona! – You see people making crazy dance moves and running around from spot to spot beneath a big orange arch. What is going on? It is the Sona, which challenges people to move! The Sona is an interactive playground system, using movement and sound. A motion camera in the top of a big orange arch registers the players' movements on the specially designed playfloor beneath. Different games can be played by moving around. The players use music and sounds as a feedback. This results in a unique kind of gameplay. The Sona's interactive technology has been specifically designed for the Sona alone and has undergone extensive testing. Thanks to the software, the Sona can be constantly monitored and updated. With remote access the Sona can be tuned at a distance. Each Sona can be put online to download new games or sounds or make use of remote maintenance and service. Fun any time for everyone! Sutu! – The Sutu is more than just an interactive ball wall. The Sutu encourages children to play actively outdoors rather than hanging around in front of a computer. The Sutu is in keeping with the world in which young people live, and combines the positive points of gaming (excitement, gaining levels, competition) with all the good aspects of playing outside (social development, healthy exercise, neighbourhood involvement). Thanks to its combination of games and active outdoor playing/ sports, it is the ideal way of challenging the “electronic generation” of children to get back outside and play together.  
[www.lappset.de](http://www.lappset.de) / [www.sonaplay.com](http://www.sonaplay.com) / [www.sutuwall.com](http://www.sutuwall.com)

## ▶ Soonwaldgemeinde Spabrücken gewinnt Kompan-Spielplatzgerät

▶ *Soonwald Municipality of Spabrücken wins Kompan playground equipment*

In diesem Jahr feiert der Spielplatzgerätehersteller Kompan 40-jähriges Firmenjubiläum. Dies hat das Unternehmen zu Anlass genommen, auf die Suche nach dem ältesten noch bespielten Kompan-Spielplatzgerät in Deutschland zu gehen und es durch ein neues Spielplatzgerät auszutauschen. Unter allen Einsendungen hat die Soonwaldgemeinde Spabrücken in Rheinland-Pfalz mit ihrer Eisenbahn-Kombination aus dem Jahre 1985 das älteste Spielplatzgerät eingereicht. Als Gewinn tauscht Kompan diese durch eine neue Eisenbahn-Kombination, bestehend aus Lokomotive und zwei Personenwagen, aus. Diese Kombination ist für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren ideal zum Rollenspiel geeignet. Kompan gratuliert der Soonwaldgemeinde Spabrücken ganz herzlich und freut sich, dass die Qualität und die Langlebigkeit der Produkte zahlreiche Kinder über viele Jahre hinweg erfreut haben. Weitere Informationen zu Kompan und den Spielplatzgeräten finden Sie auf [www.KOMPAN.de](http://www.KOMPAN.de)



*This year marks the 40th anniversary of playground equipment manufacturer Kompan. The company took this opportunity to start looking for the oldest piece of Kompan playground equipment still in use in Germany and to replace it with some new playground equipment. Of all entries, the Municipality of Spabrücken, situated in the Soonwald forest in Rhineland-*

*Palatinate, submitted the oldest piece of playground equipment, namely a play train set dating from 1985. As the prize, Kompan will replace that one with a new train set consisting of a locomotive and two carriages. This set is designed for children aged 2 through 6 years and encourages role play. Kompan cordially congratulates the Soonwald Municipality of Spabrücken and is pleased that the durable, high-quality products have delighted numerous children for many years. For further information on Kompan and its range of playground equipment, please visit [www.KOMPAN.de](http://www.KOMPAN.de).*

## ▶ Zentro – Neu im Design und toll im Spielwert ist dieses neue drehbare Gerät

▶ *Zentro – With its new design and fantastic play value, this new rotating play equipment is sure to capture children's attention*

Außen mit Aufstiegsleitern und –netzen, oben mit zwei Ruhesitzen aus Gummi. Mitten im Zentrum dieses drehbaren Spielgerätes befindet sich ein Horizontalnetz zum Verweilen. Die Netze und Leitern sind aus buntem 16mm Herkulesseil. Von unten bis zu einer Höhe von ca. zwei Meter bespielbar eignet es sich für Kinder von vier bis 15 Jahren. [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

*The two rubber seats at the top, which provide safe places for children to have a rest, can be accessed via outer ladders and climbing nets. Right in the centre of this rotating play equipment, there is a horizontal net which makes children want to stay. The nets and ladders are made of colourful 16mm steel wire rope. This play equipment can be played on from bottom up to a height of approximately two metres by children aged 4 to 15 years. [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)*





# Friday evening...

'Nearly there! See you in a sec.'

Everyone in the neighbourhood knows. Football again tonight on the pitch. I give it everything. Put on a sprint and obviously go for the ball. I look, make a tight pass and ... goal! Same time tomorrow? Yeah, we'll text. Catch you later!



IJslander Oude Dijk 10 8096 RK Oldebroek Netherlands E-mail: info@ijslander.com T +31 (0)525 633420 F +31 (0)525 631067

## Playing outside in the Citybox

Young people play outside in the Citybox from IJslander. It is the place to be for a game of football or basketball. The Citybox is made of stainless steel and has a patented structure. This makes the Citybox durable, vandal-proof and very quiet. With a transparent appearance.

IJslander supplies various versions of the Citybox. For small and large playgrounds. Watch the film at [www.ijslander.com/citybox](http://www.ijslander.com/citybox). Request the brochure and discover the possibilities.

durable  
material







## ► Nationaler Tag des Spiels ► National Play Day

Am diesjährigen Tag des Spiels war Spielplatzgerätehersteller Wicksteed Playscapes bei zwei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen vertreten, bei denen seine Spiel- und Sportgeräte in besonders eindrucksvoller Weise genutzt wurden. Einer der Orte, an denen der diesjährige Nationale Tag des Spiels gefeiert wurde, war ein fantastischer neuer Spielplatz im Douglas Park in Forest Heath, Suffolk. Die gesamte Gemeinde versammelte sich dort, um die neuen Spielanlagen auszuprobieren und den Spaß und die Freude am Spielen und an der Bewegung im Freien auszuleben. Wicksteed Playscapes hatte den Platz in eine landschaftlich geprägte „grüne Spielarena“ mit unzähligen herausfordernden und aufregenden Spielgeräten verwandelt, die sich harmonisch in die sanft geschwungene Landschaft einfügen. Eine der Hauptattraktionen war Wicksteeds „Hurricane Swing“. Die Besucher standen Schlange, um auf diesem schwindelerregend schnellen und hohen Spielgerät durch die Lüfte zu sausen!

Ein weiteres tolles Spielelement, das die Kinder magisch anzog, war Wicksteeds außergewöhnliche Neuentwicklung PlayAlive – ein elektronisches Spielsystem, das über einzelne, in verschiedenen Farben aufleuchtende Satelliten verfügt und piepst. Die Kinder kletterten in Teams oder einzeln über dieses große, spinnenförmige Spielgerät und spielten dabei miteinander oder auch gegeneinander. Erhöhte Adrenalinausschüttung war garantiert!

Dieser von dem Gemeinderat Forest Heath und dem Grafschaftsrat Suffolk im Rahmen des Playbuilder-Programms finanzierte facettenreiche und vielseitige Spielplatz bedeutet den Menschen in Forest Heath sehr viel und ist ein toller Ort für die ganze Familie. Ratsmitglied Simon Flack, zuständig für Jugendprogramme, sagte: „Dies ist ein Klasse neuer Spielplatz mit entsprechenden Bereichen für Kinder verschiedener Altersgruppen, in denen sie in einer sicheren Umgebung spielen und Spaß haben können.“

Weitere Informationen über Wicksteed finden Sie unter [www.wicksteed.co.uk](http://www.wicksteed.co.uk).

Wicksteed Playscapes was represented at two very different Play Day events this year where their play and sport equipment was put to particularly significant use during a nationwide celebration of children's outdoor play. A fantastic new play area at Douglas Park in Forest Heath, Suffolk, was one of the settings for this year's National Play Day event. Bringing together local communities to enjoy the brand new facilities was a great way to embrace the joys of playing and keeping fit outdoors. Wicksteed Playscapes had transformed the area into a landscape-led play arena with plenty of challenging and exciting play equipment installed in a gently undulating environment. One of the biggest hits was Wicksteed's scarily high Hurricane Swing for which visitors were queuing to have a go!

Another major enticement was Wicksteed's extraordinary PlayAlive – a satellite-led electronic play system which beeps and flashes. Teams and individuals clambered over its spider-shaped gigantic frame, playing adrenalin-pumping competitive games along the way.

Funded by Forest Heath District Council and the Suffolk County Council Playbuilder Grant Programme, this many-faceted play space has made a huge difference to the locals and is a great place for the whole family.

Councillor Simon Flack, Member Champion for Out Reach Projects for Young People, said: "This is a brilliant new play area with suitable areas for children of different ages to play in a safe environment and have fun."

Learn more about Wicksteed, visit [www.wicksteed.co.uk](http://www.wicksteed.co.uk)

## ► Obra erhält den goldenen Vöckla Award

### ► Obra receives the Golden Vöckla Award

Am Montag, den 06. September 2010, wurden die diesjährigen "Vöckla-Awards" im neuen Einkaufszentrum VArena in Vöcklabruck verliehen. Dieser Preis ist wohl einer der größten Auszeichnungen, die man in der Region erlangen kann. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, den Medien und natürlich ganz besonders die Preisträger machten diese einzigartige Veranstaltung des BTVs, zu einem glamourösen Abend. Das erst kürzlich eröffnete Einkaufszentrum VArena war ein würdiger und feierlicher Veranstaltungsort für die 10. Vöckla Awards, die in 12 Kategorien vergeben wurden. Durch den Abend führten die charmanten BTV-Sprecher Mag. Birgit Brunsteiner und Martin Maringer. Hochkarätige Ehrengäste und Laudatoren, wie Landeshauptmann Pühringer, Bundesministerin Fekter, die Landesräte Sigl, Kepplinger und Anschöber ließen es sich nicht nehmen, den Ehrungen beizuwohnen. Obra-Design

erhielt den goldenen Vöckla Award in der Kategorie Tourismus für das Obra-Kinderland. Überreicht wurde der Ehrenpreis von Christian Payrhuber (Österr. Brauunion). Nur zweieinhalb Monate nach der Eröffnung des Aktiv-Freizeitparks mit Obra-Spielgeräten ist Ing. Peter Philipp, Firmengründer und Initiator des Projektes natürlich besonders stolz: „Für mich ist diese Auszeichnung eine große Überraschung und Freude, aber auch die Bestätigung meiner Idee, einen Freizeitpark mit Aktiv-Spielgeräten errichten zu können. Wie man aus den Besucherzahlen erkennen kann, ist mein Konzept voll aufgegangen.“ Christian Payrhuber ist sich sicher, mit dem Obra-Kinderland einem würdigen Preisträger den Vöckla Award überreicht zu haben, da durch die hohe Besucheranzahl eindeutig eine Belebung der Region festzustellen ist. [www.obra.at](http://www.obra.at)

On Monday 6th September 2010, this year's "Vöckla Awards" were presented in the new VArena shopping centre in Vöcklabruck. This prize is probably one of the most prestigious awards you can receive in

this region. Prominent politicians, business people, media representatives and, of course, in particular the prizewinners themselves added a touch of glamour to this unique evening event organized by the regional TV station BTV. The just recently opened VArena shopping centre was a worthy and solemn venue for the 10th Vöckla Awards, which were presented in 12 categories. The charming BTV hosts Mag. Birgit Brunsteiner and Martin Maringer presented the event. Top-flight guests of honour and laudatory speakers such as provincial governor Pühringer, Austrian Federal Minister Fekter, as well as the members of the provincial government of Upper Austria Sigl, Kepplinger and Anschöber insisted on attending the presentation ceremony. Obra-Design received the Golden Vöckla Award in the category "Tourism" for the Obra-Kinderland. The prize was presented by Christian Payrhuber (Austrian brewery Brau Union Österreich). Only two and a half months after the opening of the activity-packed leisure park with Obra play equipment, engineer Peter Philipp, company founder and initiator of the project, is of course particularly proud: "I am very pleased about this award, which comes as a big surprise to me, but is also a confirmation of my idea to build a leisure park packed with active play equipment. The visitor numbers provide impressive proof that my concept has worked and has been a complete success." Christian Payrhuber is convinced that Obra-Design deservedly won the Vöckla Award for the Obra-Kinderland as the latter draws a large number of visitors, which has clearly led to a revitalization of the region. [www.obra.at](http://www.obra.at)







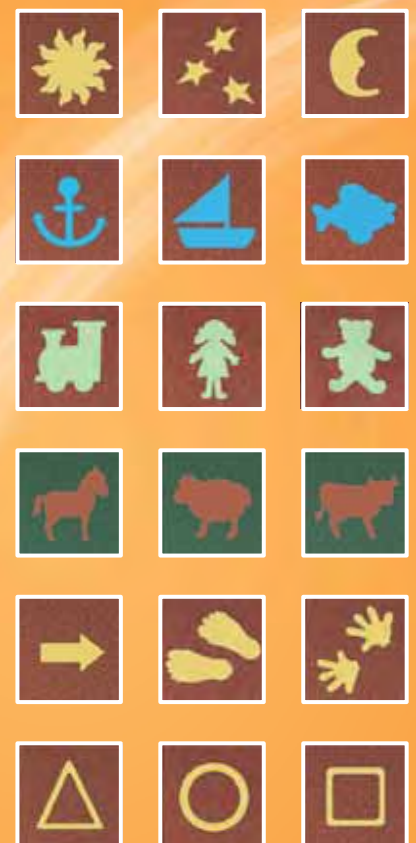
# EUROFLEX MOTIVPLATTEN

Wecken die Sinne durch abwechslungsreiche  
Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten!



Geprüft nach DIN EN 1177:2008

Gummiwerk KRAIBURG RELASTEK GmbH · Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel  
Tel.: +49-(0)8683-701-199 · Fax: +49-(0)8683-701-4 199  
E-Mail: euroflex@kraiburg-relastec.com · Internet: www.kraiburg-relastec.com/euroflex







► Leistungsspektrum qualifizierter Holzbrücken

► *Comprehensive range of top-quality timber bridges*

Pieper Holz hat sich mit seinen Brückenkonstruktionen auch über das Sauerland hinaus einen renommierten Namen gemacht. Dabei ist die harmonische Integration in das Landschaftsbild eines der viel gelobten Merkmale der spektakulären Brückenkonstruktionen, die mit freitragenden Spannweiten bis 40 Meter zu regelrechten Ausflugszielen geworden sind. Als Beispiel sei hier die Hängebrücke in Latrop vorgestellt. Diese markante Konstruktion gehört fraglos zu einem der Höhepunkte am Weg des erfolgreichen Rothaarsteigs. Ein weiteres gutes Beispiel ist die Hängebrücken- und Steganlage über 60 Meter im Zoo Wuppertal, mit zwei Brückenteilen von ca. 25 Meter. Auch hier gelang eine übergangslose Integration in die vorgegebene Bausituation. Alle Holzwerkstoffe sind aus unbehandeltem Eiche. Die Brücke wurde voll in den vorhandenen Baumbestand integriert.

So konnte auch eine farbliche Angleichung erreicht werden. Die Brücke verschmilzt geradezu mit dem Blattwerk und den Stämmen des alten Baumbestandes. Pieper Holz war in Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal als Generalunternehmer verantwortlich für Planung, Konstruktion, Statik, Erdarbeiten, Pfahlgründung, Fundamentarbeiten und Endmontage!

Pieper Holz bietet ein umfassendes Leistungsspektrum qualifizierter Holzbrücken an, von geraden und bogenförmigen Brücken für den Garten oder eine Parkanlage, über die bekannten ausgereiften Fuß- und Radfahrbrücken als Bogen- oder Geradbrücke mit Holz- oder Stahlträger, bis zu den beschriebenen, einzigartigen Konstruktionen. Wenn es um Holzbrücken geht, ist Pieper Holz der solide, zuverlässige und kreative Partner.

[www.pieperholz.de](http://www.pieperholz.de)



Pieper Holz has established itself and has become renowned for its bridge constructions even outside of Sauerland. The harmonious integration into the landscape and scenery is one of the highly acclaimed features of these spectacular self-supporting bridges with a span length of up to 40 metres, which have become popular destinations in their own right. Take, for example, the suspension bridge in Latrop. This striking structure is undoubtedly one of the highlights along the popular Rothaarsteig trail. Another fine example is the Wuppertal Zoo suspension footbridge spanning over 60 metres, with two bridge parts of approximately 25 metres. This bridge, too, blends in seamlessly with the surroundings. All wooden parts are made of untreated oak. The bridge has been fully integrated into the tree population, its colour even matching that of the trees. The bridge virtually merges into the leaves and trunks of the old trees. Working in close co-operation with the City of Wuppertal, Pieper Holz as the general contractor was responsible for planning, construction, structural calculations, ground work, pile foundation, foundation work and final assembly.

Pieper Holz offers a comprehensive range of top-quality timber bridges, ranging from straight bridges and arched bridges for gardens or parks, the well-known and well-engineered arched or straight pedestrian and cycle bridges with wooden or steel beams, to the described, uniquely designed bridges. Pieper Holz is your competent, reliable and creative partner when it comes to timber bridges. [www.pieperholz.de](http://www.pieperholz.de)

► eibe unterstützt die Aktion „Acht 17-jährige junge Leute sammeln Geld für Ben Parkinson.“

► *eibe support "Eight 17-year-old young people raise cash for Ben Parkinson."*

Sie führen mit dem Rad von Fort George, Inverness im Norden Schottlands bis nach Fort Blockhouse, Gosport in Südengland. Sie starteten am 26. Juli und kamen am 7. August 2010 an. Auf ihrem Weg besuchten sie so viele Militärstützpunkte und Stadtzentren wie nur möglich. Sie sammelten über € 17.500,00 für den Kauf von zwei neuen Beinprothesen für Ben. Ben will nicht unser Mitleid, aber er verdient wirklich unsere Bewunderung und Unterstützung. Über Ben wurde viel in den Medien berichtet; doch es gibt viele Soldaten, die wie er Gliedmaßen oder das Augenlicht verloren haben, die Hirnschäden erlitten haben, die jedoch keine Beachtung finden. Die Kampagne "Back Ben Parkinson" ("Unterstützt Ben Parkinson") hat sich zum Ziel gesetzt, Geld für Ben Parkinson zu sammeln und die Öffentlichkeit für die Probleme, Not und Leiden anderer Soldaten zu sensibilisieren, die wie er schwer verletzt aus dem Krieg heimgekehrt sind. Paul Redden, Geschäftsführer von eibeplay UK, sagte: „Das Team von eibe hat nicht gezögert, als wir gefragt wurden, ob wir uns den Sponsoren anschließen möchten, die den jungen Männern helfen, ihr Ziel zu erreichen. Ben ist ein Vorbild, aber auch die jungen Männer, die diese Fahrradtour unternommen haben, haben nicht nur ein persönliches Ziel erreicht, sondern sie erreichten es auch, dass in nationalen und regionalen Medien über ein wirklich wichtiges Thema berichtet wurde. Junge Frauen und Männer, die beinahe noch Kinder sind und nicht lange zuvor die Schule verlassen haben, kehren schwer verletzt und traumatisiert aus Afghanistan zurück. Der Einsatz dort hat ihr Leben für immer verändert! Die Jungen konnten auch andere Schulen dafür gewinnen, einen verwundeten Soldaten sein Leben lang zu unterstützen. Ich bin diesen Jungs zwei Wochen lang gefolgt, um ihnen bei Pannen und mit der Planung zu helfen, und ich muss sagen: Seit Jahren habe ich nicht mehr so eine wunderbare Zeit verbracht und die Großzügigkeit der Menschen, denen wir in all den Städten begegnet sind, hat mich absolut erstaunt und begeistert. Als Anbieter von Produkten für Jugendliche, Kinder und Schulen, sind wir stolz, bei dieser guten Sache mitzumachen!“

Nähere Informationen finden Sie unter [www.backbenparkinson.com](http://www.backbenparkinson.com).

Jede Spende, und sei sie auch noch so klein, ist jederzeit willkommen!

They cycled from Fort George, Inverness in the north of Scotland to Fort Blockhouse, Gosport, in southern England, starting on 26th July and finishing on the 7th of August 2010. They visited as many military bases and town centres as possible on the way. They also raised over £15,000 to be put towards 2 new prosthetic legs for Ben. Ben does not want our sympathy but he does deserve our admiration and support. Ben has had lots of media coverage but there are many soldiers like him who have lost limbs, suffered loss of sight and brain damage who are in the shadows. Back Ben Parkinson is a campaign to raise money for Ben Parkinson and create awareness of other seriously injured soldiers like him. Paul Redden, MD of eibeplay UK, said – The eibe play team did not hesitate when asked if we would join other sponsors to help the boys achieve their goal. Ben is an inspiration but also the boys that have done this ride have achieved not only a personal goal but also national and regional media coverage onto a really important issue. Seriously injured young people are returning from Afghanistan with their lives changed forever, these kids are not long out of secondary school!! The boys have now got other schools interested in sponsoring a wounded soldier for his lifetime. I followed these boys for 2 weeks to support them with breakdowns and planning, it was the best time I have had for years and the generosity from all the towns we visited was absolutely astonishing and inspirational. As a provider of products to young people as well as children and schools we are proud to be associated with this cause!

Please visit [www.backbenparkinson.com](http://www.backbenparkinson.com) for more information. Any donations would be appreciated!







## ► playfit Neuheit auf der GaLaBau 2010 in Nürnberg

### ► playfit present new outdoor fitness equipment at the 2010 GaLaBau in Nuremberg

Ausreichende Bewegung, geistige Aktivitäten, positives Denken und die richtige Ernährung fördern die Selbständigkeit und Lebensfreude älterer Menschen. Das steigende Interesse an barrierefreien Trainingsgeräten hat playfit veranlasst, Neuentwicklungen auf den Markt zu bringen, die auch von körperlich eingeschränkten Personen ohne Überanstrengung leicht zu handhaben sind. Auf der GaLaBau 2010 in Nürnberg kann der neue Schultertrainer im Sitzen und im Stehen ausgiebig getestet werden. Auch dieses playfit Gerät wirkt kommunikationsfördernd und zeichnet sich durch einen hohen Aufforderungscharakter aus. Gezielt werden Beweglichkeit und Koordinationsvermögen unterstützt, gleichzeitig wird die Muskulatur durch Massage gelockert. Sanfte Bewegung an der frischen Luft sorgt für Lebensfreude – regt Geist und körperliches Wohlbefinden an.

playfit Geräte sind aus Edelstahl hergestellt und stehen für Qualität, Sicherheit, Langlebigkeit und Ästhetik. Alle Geräte sind vom TÜV zertifiziert. [www.playfit.eu](http://www.playfit.eu)

Adequate physical and mental exercise, positive thinking as well as a healthy, balanced diet help promote and maintain independence, vitality and joie de vivre among the elderly. The increasing interest in inclusive fitness equipment prompted playfit to put new products on the market which even disabled people can easily use without overexerting themselves. At the 2010 GaLaBau in Nuremberg, the new shoulder trainer can be extensively tested and tried out while sitting or standing. Like all other playfit equipment, also this item encourages communication and social interaction and is highly stimulating and physically challenging. It specifically helps improve your mobility and co-ordination, while at the same time it massages and loosens up your muscles. Gentle outdoor exercise gives you more energy to enjoy a new zest for life, it stimulates your body and mind as well as benefits your mental and physical well-being.

playfit equipment is made of stainless steel and stands for quality, safety, long-lasting durability and an attractive appearance. All pieces of playfit equipment are TÜV-certified. [www.playfit.eu](http://www.playfit.eu)

**Brauchen Sie eventuell Hilfe?**

Ein Spielplatz schafft den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Plötzlich ist man Prinzessin, Zauberer, Pirat, geht auf Schatzsuche oder erobert den Hexenwald. Vielleicht kann man auch Figuren aus dem Lieblingsmärchenbuch entdecken. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen. Mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel. +49(0)3622/401120-0 | Fax +49 (0)3622/401120-90  
 Internet: [www.spielart-laucha.de](http://www.spielart-laucha.de) | Email: [info@spielart-laucha.de](mailto:info@spielart-laucha.de)



## ► Hags und das ERP-System von Jeeves

### ► Hags goes for the Jeeves ERP system

Die schwedische Hags Aneby AB, einer der weltweit größten Hersteller von Spiel-, Freizeit- und Außenraumelementen, setzt künftig auf die voll skalierbare und international ausgerichtete ERP-Komplettlösung Jeeves Universal. Zunächst werden unter Leitung des Einführungspartners SYSteam 100 Jeeves Universal Arbeitsplätze am schwedischen Hauptsitz eingerichtet. Weitere Installationen in diversen internationalen Hags Vertriebsgesellschaften u.a. in Deutschland, Großbritannien und Spanien sollen folgen. „Innovationen und die stetige Weiterentwicklung unserer Produkte sind zentrale Faktoren für unseren Erfolg und unser nachhaltiges Wachstum. Moderne und hochwertige Spielgeräte sollen maximale Sicherheit bieten und Kinder gleichzeitig dazu animieren, aktiv zu werden“, so Jan Johansson, Geschäftsführer der Hags Aneby AB. „Das umfangreiche Funktions- und Leistungsportfolio von Jeeves Universal ERP erlaubt uns, unseren Anspruch an Funktionalität und Sicherheit auf unsere Geschäftsprozesse zu übertragen und Abläufe unternehmensübergreifend abzubilden und zu steuern. Insbesondere unsere Vertriebsmitarbeiter und Kunden profitieren von den Verbesserungen in der Vertriebssteuerung und Produktkonfiguration. Die Logistik und Business Intelligence sind darüber hinaus Bereiche, in denen wir uns mit Jeeves Universal deutlich verbessern können.“ Die offene Architektur, der hohe Flexibilitätsgrad und die niedrigen Total Cost of Ownership (TCO) waren weitere Aspekte, mit denen die Lösung von Jeeves punkten konnte. Als Implementierungspartner wird die SYSteam AB das Jeeves ERP-Komplettsystem zunächst am Hauptsitz im südschwedischen Aneby für 100 User installieren. [www.hags.com](http://www.hags.com)



The Swedish company Hags Aneby AB, one of the largest manufacturers of playground equipment as well as park and street furniture in the world, is switching to the fully scaleable and global complete ERP solution Jeeves Universal. 100 Jeeves Universal jobs will initially be created at the Swedish headquarters under the direction of the implementation partner SYSteam. Further installations in various international Hags sales companies will follow, among others in Germany, Great Britain and Spain.

“Innovation and constant further development of our products are the keys to our success and sustainable growth. Modern, high-quality playground equipment should inspire children to play, while being safe and secure at the same time,” said Jan Johansson, Managing Director of Hags Aneby AB. “The comprehensive range of functions and services of Jeeves Universal ERP will allow us to make the same great demands on our business processes as we do on functionality and safety, and to model, visualize and control processes company-wide. Our salespeople and customers will particularly benefit from the improved configuration of sales and products. Logistics and business intelligence are other areas we will considerably improve in thanks to Jeeves Universal.” The open architecture, high flexibility and the low total cost of ownership (TCO) were other points in favour of the Jeeves solution. The complete Jeeves ERP system will initially be implemented and rolled out to 100 users at the Hags

headquarters in Aneby in southern Sweden by Jeeves’ partner SYSteam AB. [www.hags.com](http://www.hags.com)



## ► Lichtstark und lotrecht – Weltneuheiten auf der Fachmesse GaLaBau 2010

### ► Super bright and vertical – Groundbreaking innovations at the 2010 GaLaBau trade fair

Wie gewohnt brachte Krinner seinen Besuchern aus dem Garten- und Landschaftsbau zahlreiche Innovationen zur GaLaBau 2010 nach Nürnberg. Neben den bewährten Schraubfundamenten zum Aufstellen von Gartenmöbeln, Terrassen und Wintergärten, Spielgeräten und Stadtmobiliar präsentierte Krinner sein neues Sortiment an solaren Beleuchtungssystemen für Straßen und Außenanlagen.

Die solaren Straßenleuchten der Produktreihe StreetSun bringen auf ökologische Weise mehr Licht und Sicherheit auf öffentliche Straßen und Plätze – ohne Baustelle und Stromkosten. Elektrische Energie für ihre lichtstarken LED-Leuchtkörper liefern Solarmodule an der Mastspitze und integrierte Hochleistungsakkus. Eine verlässliche Lichtlösung für Wohnstraßen, Gehwege und Parkplätze bieten die Solarleuchten der Baureihe TowerSun. Ihre Energiesäulen mit acht Modulen liefern genügend Solarstrom auch bei diffusem Lichteinfall. Zur Beleuchtung von Wartehäusern im Verkehr dient die Baureihe StationSun. Ihr integriertes Zeit- und Energiemanagement sorgt für eine bestmögliche Nutzung der Akkukapazität. Die knapp einen Meter hohen Solarleuchten der Produktreihe WaySun beleuchten Wege, Uferpromenaden, Golfplätze, Hotel- und private Außenanlagen. Eine zeitlich befristete Baustellen- und Eventbeleuchtung ohne Netzanschluss ermöglichen schließlich die solaren Außenleuchten der Baureihe WorkSun. Krinner vertreibt die solaren Beleuchtungssysteme exklusiv in Deutschland und nahezu allen Ländern der Welt.

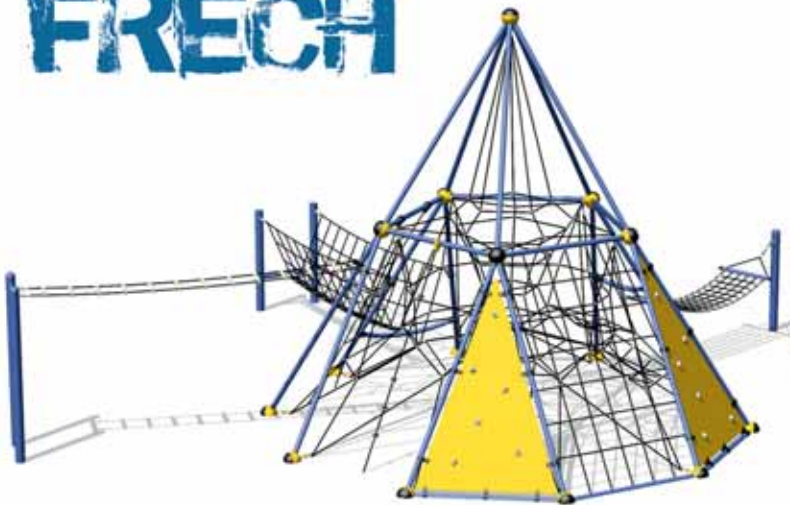
[www.krinner.com](http://www.krinner.com)

As usual, visitors from the horticulture and landscape industry coming to Krinner’s stand at the 2010 GaLaBau trade fair in Nuremberg were not to be disappointed as Krinner showcased numerous innovations. Along with their proven ground screws as foundations for garden furniture, terraces and conservatories, as well as play equipment and urban furniture, Krinner presented their new range of solar lighting systems for streets and outdoor areas. The solar street lights from the StreetSun line light up public streets and squares and make them safer in an eco-friendly manner – without any need for digging, trunking or cables to be laid. They require no power supply and incur no electricity costs. Solar modules at the top of the pole and integrated high-capacity rechargeable batteries provide electric power for their super bright LED lamps. The solar lights from the TowerSun line ensure bright, reliable illumination for residential streets, footpaths or car parks. Their energy columns with eight modules produce sufficient power even when there is no direct sunlight. The solar lights from the StationSun line are used to illuminate public transport shelters. Their integrated time and energy management ensures optimal utilization of the batteries’ storage capacity. The almost one metre high solar lights from the WaySun line light up paths, waterfront promenades, golf courses, as well as hotel and private outdoor facilities. The solar outdoor lights from the WorkSun line provide temporary lighting for building sites or events without mains supply. Krinner exclusively sell the solar lighting systems in Germany and almost all over the world. [www.krinner.com](http://www.krinner.com)





**STYLISH  
AUFREGEND  
FRECH**







# Städte schlagen Alarm – Unternehmen helfen

In kommunalen Haushalten fehlen oft die finanziellen Mittel, um neue Spielplätze zu bauen oder bestehende in Stand zu halten. Hier fühlen sich Unternehmen verpflichtet, zu helfen. Unternehmen wie die Deutsche Telekom AG, Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG, FrieslandCampina Germany GmbH oder die Sparda-Bank Hannover-Stiftung setzen sich für Kinderspielplätze und Fitness-Parcours ein.

**D**er Deutsche Städtetag schlägt angesichts neuer Daten zur Finanzlage der Kommunen Alarm und richtet einen Hilferuf an Bund und Länder. Die Präsidentin des kommunalen Spitzenverbandes, Oberbürgermeisterin Petra Roth aus Frankfurt am Main, sagte Anfang Februar 2010 in Berlin: „Die Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise werden 2010 in den Kommunen immer stärker spürbar. Ein Teil der Städte steht vor dem Kollaps und droht handlungsunfähig zu werden. Dort ist die im Grundgesetz garantierte kommunale Selbstverwaltung in Gefahr.“

Der Deutsche Städtetag veröffentlichte im Rahmen seiner jährlichen Finanzpressekonferenz die aktuelle Prognose der kommunalen Spitzenverbände zur Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden in den Jahren 2009 und 2010. „Die schon seit Jahren bestehenden strukturellen Finanzprobleme vieler Städte spitzen sich zur Zeit dramatisch zu. Rekorddefizite in zweistelliger Milliardenhöhe, eine explodierende Verschuldung durch kurzfristige Kredite, der stärkste

Steuerrückgang seit Jahrzehnten und ungebremst steigende Sozialausgaben kennzeichnen die Situation“, erklärte die Städtetagspräsidentin. Petra Roth weiter: „Unser Land braucht handlungsfähige Städte. Gerade in der Krise darf das Vertrauen der Menschen in die zahlreichen kommunalen Leistungen nicht erschüttert werden. Wir wollen diese Dienstleistungen in guter Qualität sichern, etwa die Kinderbetreuung weiter ausbauen, unseren Beitrag für die Schulen leisten und einen verlässlichen öffentlichen Nahverkehr anbieten. Diese Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger können aber für die Zukunft nur gesichert und verbessert werden, wenn Bund, Länder und Kommunen gemeinsam die Grundlagen dafür schaffen.“

Die Einnahmen der deutschen Kommunen werden 2010 deutlich zurückgehen. Gleichzeitig steigen die Ausgaben – trotz erheblicher Sparanstrengungen der Kommunen. Die Folge: Jede dritte Kommune kann keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, und die Verschuldung der Städte und Gemeinden steigt. 60 Prozent der Kommunen planen nun, ►



## Municipalities sound alarm - companies rally round

*Local authorities in Germany frequently lack the resources to construct new playgrounds and to maintain those already in existence. Commercial enterprises have decided that they have a duty to provide help. Organisations such as Deutsche Telekom AG, Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG, FrieslandCampina Germany GmbH and Sparda-Bank Hannover-Stiftung are providing support for children's playgrounds and fitness parcours trails.*

In view of recent data on the financial situation of local authorities, the German Städtetag - the Association of Cities and Towns - has sounded the alarm and asked the federation and states to come to their aid. The President of the Central Association of Local Authorities, Petra Roth, who is currently serving as Mayor of Frankfurt am Main, asserted in early February 2010 during a visit to Berlin: "The consequences of the global financial and economic crisis will be more painfully felt by local authorities in the course of 2010. In fact, certain authorities are faced with potential disintegration and are at risk of becoming hamstrung. Local self-government as guaranteed in the constitution is now under threat in such areas."

During its annual financial press conference, the German Städtetag unveiled the Central Association's current estimate of the economic situation of towns, administrative districts and municipalities in 2009 and 2010. "The structural financial problems that many towns and cities have been facing for years are now growing dramatically more acute. Record deficits to the tune of double-digit billions, a debt explosion as a result of the use of short-term credit, the largest drop in tax revenue for decades and unchecked spending on social services characterise the current state of affairs." Städtetag President Petra Roth went on to add: "Our country needs efficiently functioning cities. It is essential during this time of crisis that we do not undermine people's confidence in the many social services provided by local authorities. We need to ensure that we can continue to supply good quality services, that we extend our childcare provisions, make adequate contributions towards our schools and establish a reliable local transport system. However, we can only safeguard the future of these services and continue to improve them on behalf of our citizens if the federation, the states and the local authorities cooperate to put in place the necessary groundwork."

Local authorities in Germany will experience significant reductions in revenue in 2010. At the same time their expenditure is set to increase although tough saving measures have been put in place. The result is that one in every three local authorities is unable to balance its budget and indebtedness will be intensified. Unsurprisingly, 60% of local authorities are planning to cut back their local services, while 84% are proposing to increase local rates and taxes or to introduce new ones. These figures represent the results of a survey of 300 local authorities in Germany conducted by the accounting and consultancy experts Ernst & Young. The majority of German local authorities (68%) themselves consider their financial situation to be poor or very poor. One in three authorities was forced to issue a draft budget for 2010, in other words, was unable

to propose a balanced budget and had to submit their financial concept to the regulatory authority for approval.

"Mayors and authority treasurers are presently poring over all aspects of their budgets in a desperate attempt to find potential savings", claims Hans-Peter Busson, a partner of Ernst & Young. "The current objective is to increase income and reduce outgoings. This will be painful for the public but there is no other viable solution as most local authorities are already far too deeply mired in debt", concludes Busson.

However, some commercial organisations have become aware of that they can make an active contribution to alleviate the on-going crisis and are providing support for the construction of facilities, including children's playgrounds.

---

### Deutsche Telekom AG

---

The "Bonner Chancen" (Opportunities for Bonn) competition has been designed to provide children and young people living in Bonn with new opportunities for play and learning.

Deutsche Telekom AG initiated the "Bonner Chancen" competition because it felt it had a particular responsibility towards the citizens of Bonn as a major international company that has its headquarters in that city. The company's sponsorship competition "Bonner Chancen" is specifically intended to help the children and young people of the city, the aim of the project being to improve the education and recreational opportunities for young people over the long term so that they can grow up in more favourable surroundings and experience a more stimulating lifestyle in the city environment. Since its launch in 2004, Deutsche Telekom has continued to promote the annual competition, specifying a different central theme for each year. In effect, Deutsche Telekom is providing help for self-help as the competition calls for Bonn's own citizens to submit concrete ideas and concepts for projects that they consider are worthy of sponsorship.

When the competition was instigated in 2004, people were asked to submit entries on how they thought the design of playgrounds in Bonn could be improved. Seven playgrounds were renovated and rebuilt within the framework of the "Bonner Chancen" project. Improvement of playgrounds in schools and recreational facilities has remained a central focus of the competition in subsequent years, attracting numerous entries. In the 2009, the competition slogan was "Das lernen wir ►



► kommunale Leistungen zu reduzieren. Und 84 Prozent der Kommunen haben vor, Gebühren und Steuern zu erhöhen bzw. einzuführen. Das sind die aktuellen Ergebnisse einer Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young, die auf einer Umfrage unter 300 deutschen Kommunen beruht. Die Mehrheit der deutschen Kommunen (68 Prozent) bezeichnet die eigene Finanzsituation als schlecht oder sehr schlecht. Jede dritte deutsche Kommune musste für das Jahr 2010 sogar ein Haushaltssicherungskonzept verabschieden – das heißt: Diese Kommunen können keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und müssen ihre Finanzplanung der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorlegen.

„Bürgermeister und Kämmerer durchforsten derzeit ihre Haushalte in allen Bereichen auf Sparpotenziale“, beobachtet Hans-Peter Busson, Partner bei Ernst & Young. „Jetzt gilt es, Einnahmen zu steigern und auf der anderen Seite die Ausgaben zu senken. Das wird für die Bevölkerung schmerzlich sein, aber eine andere Lösung gibt es nicht, da die Verschuldung der meisten Kommunen bereits viel zu hoch ist“, meint Busson.

Einige Unternehmen sehen sich in diesen schwierigen Zeiten in der Pflicht und unterstützen den Bau von – zum Beispiel Kinderspielplätzen.

### Deutsche Telekom AG

Mit den „Bonner Chancen“ erhalten Kinder und Jugendliche in Bonn neue Spiel- und Lernmöglichkeiten.

► *spielend” - learning through play. Among the winners were schools and leisure facilities. The successful entries, which were awarded up to € 20,000 in sponsorship, included a “research den” for project groups, a fruit tree meadow in which children from an urban milieu can experience and discover nature at first hand and the construction of the new play area in the Karl Simrock School, with play equipment designed and built by the children themselves.*

*For detailed information on the social contributions and projects of Deutsche Telekom, go to [www.telekom.com/verantwortung](http://www.telekom.com/verantwortung)*

### Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG

*More exercise in Germany - the German dairy company Alois Müller continues to sponsor its healthier lifestyle project.*

*Only one third of German adults (42% of men and 33% of women) undertake some kind of exercise for at least 2 hours per week. Another third do no physical keep fit training whatsoever. These figures are alarming, as lack of exercise is one of the main causes of obesity and many other physical disorders. In order to counteract this trend, Molkerei Alois Müller has decided to encourage Germany’s citizens to take more exercise and eat a healthier diet: the Trimm Dich - keep fit - initiative was launched by Müller® in 2008 in collaboration with the German Olympic Sports Confederation (DSOB) and is the successor to the DSOB’s popular Trimm Dich scheme of the 1970s. The campaign is named for “Trimmy”, the little cartoon character who is the mascot of the Trimm Dich project ([www.trimmy.de](http://www.trimmy.de)). Within the context of the associated competition, the towns of Münster, Duisburg, Leipzig and Munich won a modern keep fit parcours for their town parks. As Müller® has an-*



Die Deutsche Telekom AG hat den Wettbewerb „Bonner Chancen“ ins Leben gerufen, weil sie sich als führendes Unternehmen mit Sitz in Bonn den Bürgern der Stadt besonders verbunden fühlt. Mit dem Förderwettbewerb „Bonner Chancen“ engagiert sich die Deutsche Telekom für die Kinder und Jugendlichen in der Bundesstadt. Ziel des Projekts ist es, das Bildungs- und Freizeitangebot für Heranwachsende nachhaltig zu verbessern, um ihnen ein sorgloseres Aufwachsen zu ermöglichen und ein anregendes Umfeld für das Leben in der Stadt zu bieten. Seit dem ersten Aufruf im Jahr 2004 hat die Deutsche Telekom den Wettbewerb jährlich mit einem anderen Schwerpunktthema fortgeführt. Dabei leistet die Deutsche Telekom Hilfe zur Selbsthilfe: Denn die Bonner Bürger sind aufgerufen, konkrete Projektideen zu benennen, bei denen Förderbedarf besteht.

Den Auftakt bildete 2004 der Aufruf, Projektvorschläge einzureichen, wie die Bonner Spielplätze ansprechender ►

*nounced its long term commitment to the project, four further keep fit trails are to be constructed every year.*

*As latest development, Hildesheim is also becoming more active and has a new exercise opportunity that can be used by everyone: on 28 July 2010, the new Müller® Trimm Dich course constructed in Hildesheim’s Hohensee local recreational area was officially handed over to the city. Dr. Kay Brummer, senior city councillor, was delighted: “The Müller® Trimm Dich trail represents a very real acquirement for our sport-loving city. It is particularly gratifying that here exercise options have been provided that are suitable for all generations of our citizens.”*

*“Our Müller® project is getting the whole of Germany up and about and makes a mass activity of exercising: we hope to enable people to discover how much fun it can be to keep fit and thus increase the awareness of what constitutes a healthy lifestyle”, states Anja Meisel, Head of Public Relations at Müller®. “Our objective is not to create top class athletes - all we want to do is make a contribution towards healthy living by providing Hildesheim’s citizens with the opportunity to take more routine exercise.” Frank Wodsack of the Sport Association of Lower Saxony, the LandesSportBund Niedersachsen e. V. adds: “Germany needs to exercise more to counter the effects of the widespread couch potato mentality and unbalanced diet of many Germans. The Müller® Trimm Dich trail will enhance the quality of life in Hildesheim.” A concept that Hildesheim is taking to heart.*

*Acting as representatives of their project partner, DSOB, Molkerei Alois Müller and the LandesSportBund Niedersachsen e. V. officially handed over the 4Fcircle course with its exercise equipment manufactured ►*





**HAGS**  
Inspiring a new generation

**play**™  
BY HAGS



**planet**™  
BY HAGS



**plaza**™  
BY HAGS



► gestaltet werden können. Sieben Spielplätze wurden mit Hilfe der „Bonner Chancen“ renoviert und neu gestaltet. Die Verbesserung von Spielmöglichkeiten auf Schulhöfen und in Freizeiteinrichtungen blieb auch in den Folgejahren stets ein wichtiges Anliegen, zu dem zahlreiche Bewerbungen eingingen. Im Jahr 2009 lautete das Motto: „Das lernen wir spielend“. Es konnten Schulen sowie Freizeiteinrichtungen prämiert werden, die Möglichkeiten des außerschulischen Lernens schaffen. Die mit jeweils bis zu 20.000 Euro geförderten Gewinnerprojekte reichten von einer Forscher-Höhle zur Durchführung von AGs und einer Streuobstwiese, in der Kinder aus städtischer Umgebung Natur hautnah erleben und erlernen können, bis hin zur Einrichtung des neuen Spielraums in der Karl-Simrock-Schule mit Spielgeräten, die die Kinder selbst entworfen und gebaut haben.

Ausführliche Informationen zum gesellschaftlichen Engagement der Deutschen Telekom gibt es unter [www.telekom.com/verantwortung](http://www.telekom.com/verantwortung)



► *by playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH and developed in accordance with the latest exercise theories. Thanks to Molkerei Alois Müller, various local authorities are finding that when it comes to financing sport facilities and playgrounds, their money is going further than they thought.*

### **Sparda-Bank Hannover-Stiftung and Hit-Radio Antenne Niedersachsen**

*New playgrounds in Lower Saxony. The Hanover-based radio station Hit-Radio Antenne Niedersachsen and the Sparda-Bank Hannover-Stiftung have got together to lend a hand. Many of Lower Saxony's children have no suitable local play facilities, while some existing playgrounds are in a very poor state of repair or have been allowed to become so derelict that they are far too dangerous to be used. Hit-Radio Antenne Niedersachsen and the Sparda-Bank Hannover-Stiftung have decided that they want to do something about this - for all those involved in the project, the main objective is to build attractive play facilities for children, while experiencing that positive sensation that is generated by everyone working together to make the impossible possible. More than a hundred applications have already been received from local authorities, nursery schools, parent's associations, support groups and many other organisations.*

*“This year, our foundation has for the third time provided charitable aid (rather than sponsorship) to the Schollmayer's Spielplatz S.O.S playground promotion campaign. Our bank's business territory extends to Lower Saxony, Bremen and the East Westphalia-Lippe area of North Rhine-Westphalia. In the first year of the campaign, we began by providing funds to build playgrounds in Lower Saxony, then in Bremen in the following year, and in this year in both North Rhine-Westphalia and Lower Saxony.*

*The campaign is being implemented as Schollmayers Spielplatz S.O.S with the help of Hit-Radio Antenne Niedersachsen in Lower Saxony and as Spielplatzoffensive through the audio media services provided by local radio stations in Minden and Bielefeld in East Westphalia-Lippe. We vary the number of awards available and the regions that are eligible year on year. It is Hit-Radio Antenne Niedersachsen that we have to*

## **Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG**

Mehr Bewegung für Deutschland – die Molkerei Alois Müller baut Initiative für einen gesunden Lebensstil weiter aus.

Nur ein Drittel der deutschen Erwachsenen (42 Prozent der Männer, 33 Prozent der Frauen) ist für mindestens zwei Stunden pro Woche sportlich aktiv. Etwa ein Drittel treibt gar keinen Sport. Diese Zahlen sind alarmierend, denn Bewegungsmangel ist häufig der Grund für Übergewicht und zahlreiche andere körperliche Beschwerden. Um dieser Fehlentwicklung aktiv entgegenzusteuern, engagiert sich die Molkerei Alois Müller für mehr Bewegung und eine gesunde Ernährung in Deutschland: Die Trimm Dich-Initiative von Müller® wurde 2008 in Zusammenarbeit mit dem DOSB ins Leben gerufen und ist Nachfolger der beliebten Trimm Dich-Aktion des DOSB aus den 1970er-Jahren. Namensgeber ist „Trimmy“, das Maskottchen der Trimm Dich-Initiative ([www.trimmy.de](http://www.trimmy.de)). Im Rahmen einer Ausschreibung erhielten die Städte Münster, Duisburg, Leipzig und München einen

*thank for coming up with the original concept; they were the first who realised the consequences of the negative results of a Germany-wide playground survey conducted by the TÜV Rheinland technical services group. As a long term promoter of such projects, we were more than happy to take up the challenge.*

*There are simply insufficient funds at the national and state level to build new playgrounds and keep those already in existence in repair. Alone our statutes compel us to assist here.*

*The benefits of our campaign? We are a team of partners each with their own specialisation. The radio station has the ability to identify particularly worthy cases, the playground constructor playparc is capable of erecting high quality and safe play equipment in no time and of drumming up local volunteer help with those involved - and we provide the necessary funding quickly and with no strings attached”, explains Tania Rubenis, Press Spokeswoman of Sparda-Bank Hannover-Stiftung.*

*The first lucky winner in 2010 was the Westfeld playground, corner of Dasselbrucher Strasse in Celle. There was plenty of bustle on the play-*







modernen Trimm Dich-Parcours für ihre Stadtparks. Da das Engagement von Müller® langfristig angelegt ist, sollen jedes Jahr vier weitere Parcours folgen.

Aktuell: Hildesheim trimmt sich und hat ein neues Sportangebot für jedermann: am 28. Juli 2010 wurde der Müller® Trimm Dich-Parcours im Naherholungsgebiet am Hohnsensee offiziell der Stadt übergeben. Dr. Kay Brummer, erster Stadtrat von Hildesheim, freut sich: „Der Müller® Trimm Dich-Parcours

ist eine echte Bereicherung für unsere sportliche Stadt. Besonders toll ist, dass hier Bewegungsmöglichkeiten für alle Generationen geschaffen werden.“

„Unsere Initiative ‚Müller® bewegt Deutschland‘ steht ganz im Zeichen des Breitensports: Wir möchten den Spaß an der Bewegung wecken und das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil fördern“, so Anja Meisel, Leiterin Public Relations bei Müller®. „Dabei geht es uns nicht um den Leistungsgedanken. Wir möchten einen Beitrag für einen gesunden Lebensstil leisten, in dem wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Hildesheim ein Angebot für mehr Bewegung im Alltag machen.“ Frank Wodsack vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. führt weiter aus: „Deutschland braucht mehr Sport, um der weit verbreiteten Bewegungsarmut und oftmals zu einseitigen Ernährung entgegen zu wirken. Mit dem Müller® Trimm Dich-Parcours erhält Hildesheim mehr Lebensqualität.“ Das freut die Kommune. ▶



ground on 31 May 2010, when ‘Schollmayer’ of Hit-Radio Antenne Niedersachsen was personally present at the opening of the restored playground. There had never before been so many children in the playground at once; that they had avoided it in the past was unsurprising in view of its desolate condition. But now it has modern play equipment - a balancing trail and a play tower with steps and pole to slide down. The excavation, levelling and construction work continued from 7.00 in the morning to 3.00 in the afternoon. Presenter Uwe Bentlage was there from the beginning to provide live reports on the progress of the work. But the project was finally completed, and the official opening ceremony could be held. ‘Schollmayer’ acted as compère, while the representative of the sponsor handed over the new playground to the local mayor. Irene Ripp of Sparda-Bank stressed the importance of providing suitable recreational facilities for children. The Sparda-Bank Hannover-Stiftung provided €15,000 towards the realisation of the project.

The mayor, Michael Schwarz, expressed his thanks to the foundation. In the current financial situation, such an upgrading of the playground would otherwise not have been possible for another four to five years. He was overjoyed that our most valuable asset - our children - now had this play facility at their disposal.

Martin Engelhard of Celle local authority, whose responsibilities include playgrounds, had the right instinct when he contacted Hit-Radio Antenne to nominate the playground in Westercelle for project backing. With the slogan “Neue Spielplätze für Niedersachsen” - new playgrounds for Lower Saxony - the radio station, working in tandem with the Sparda-Bank, had asked interest groups to submit the names of playgrounds that they considered “in need of renovation”. A total of 154 applications arrived in short order from local authorities, nursery schools, parent’s associations and support groups from throughout Lower Saxony, ten of these from the Celle area. Although the Westercelle playground was undoubtedly a worthy winner, the fact that it was selected was purely a matter of chance. All applications came in the hat. The playgrounds that happened to be drawn during the daily lottery were inspected, and evaluated in terms of exigency, construction options and conditions (accessible for heavy construction equipment). Those that met requirements went back in the hat, and the lucky winners were drawn. In 2010, a total of six playgrounds have been renovated so far, the Celle

playground being the first in this year. The project was initiated in 2008, and has refurbished 20 playgrounds since then.

### FrieslandCampina Germany GmbH

Berlin’s districts do not have the money to renovate playgrounds and purchase new equipment. Slides are thus closed rather than repaired and climbing frames are dismantled. While only one piece of play equipment was removed or demolished on average every year in the districts in 1997, they are now losing 12 annually - one per month. Vandalism is the other problem. It is children who suffer when young louts maliciously destroy their playgrounds. In the spring of 2004, Campina’s playground campaign “Unser Platz zum Spielen” (A place for us to play) was initiated with an appeal to Berlin and Brandenburg’s children and parent’s associations. The response was prodigious: children, adolescents and parent’s groups sent in more than 200 applications for the renovation and refurbishment of their playgrounds. An independent jury in Berlin selected the best entries, and the corresponding projects were then implemented under the supervision of the districts and with the financial support of Campina Mark Brandenburg.

“We are setting a positive example,” stated Marina Hirschmüller, who is responsible for playground planning at Pankow district authority. Even the simplest item of playground equipment costs €15,000. “We don’t have that kind of money,” explained Hirschmüller. Pankow thus decided to nominate its Humannplatz playground in Prenzlauer Berg for funding through the Campina campaign.

One of the reasons that “Unser Platz zum Spielen” was such a success was because many parent organisation representatives, youth groups and schoolchild interest organisations were actively involved in the planning and implementation of the renovation measures. Senator Ingeborg Junge-Reyer, responsible for Urban Development, praised the contributions made by all involved as exemplary. “In times in which cash is in short supply, active participation by our citizens and the involvement of business are essential for ensuring that our local communities continue to thrive”, affirmed the Senator during the opening ceremony for the refurbished ‘Humannplatz’ playground. ▶



► Die Molkerei Alois Müller und der LandesSportBund Niedersachsen e.V., als Vertreter des Aktionspartners DOSB, übergaben den Geräte-Parcours, hergestellt von der playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH, 4Fcircle – der Original Fitness-Parcours, der nach modernsten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurde. Und die Molkerei Alois Müller entlastet so den einen und den anderen kommunalen Haushalt in Sachen Spiel- und Sportplatz.

### Sparda-Bank Hannover-Stiftung und Hit-Radio Antenne Niedersachsen

Neue Spielplätze für Niedersachsen! Hit-Radio Antenne Niedersachsen und die Sparda-Bank Hannover-Stiftung packen´s an. Überall in Niedersachsen fehlen Kindern geeignete Spielmöglichkeiten, vorhandene Spielplätze befinden sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand oder sind gar baufällig und zum Spielen viel zu gefährlich. Hit-Radio Antenne Niedersachsen und die Sparda-Bank Hannover-Stiftung wollen das ändern - es ist allen Beteiligten eine Herzensangelegenheit, Niedersachsens Kindern tolle Spielplätze zu bauen – ein großartiges Gefühl wie alle zusammenarbeiten und Unmögliches möglich machen. Hunderte Bewerbungen von Stadtverwaltungen, Kindergärten, Elternverbänden, Fördervereinen und vielen mehr sind eingegangen.

„Unsere Stiftung hat in diesem Jahr zum dritten Mal die Aktion "Schollmayer's Spielplatz S.O.S" gemeinnützig gefördert.

Da sich das Geschäftsgebiet unserer Bank über Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen (Ostwestfalen-Lippe) erstreckt, haben wir im ersten Jahr zunächst in Niedersachsen, dann im Folgejahr auch in Bremen und in diesem Jahr zum ersten Mal auch mit sehr viel Erfolg in NRW sowie wieder in Niedersachsen Spielplätze gefördert.

Die Aktion in Niedersachsen wurde in Zusammenarbeit mit Hit-Radio Antenne Niedersachsen als "Schollmayer's Spielplatz S.O.S" umgesetzt.

Die Anzahl der zu vergebenden Plätze und die Regionen werden jedes Jahr neu festgelegt. Die ursprüngliche Idee haben wir



► *The playground improvement campaign continued in 2005. Campina, the largest supplier of milk to schools in the Berlin-Brandenburg region, and the Berlin Senate Department of Education, Youth and Sport launched their new campaign, "Unser Platz zum Spielen macht Schule" (A place for us to play goes to school) at the beginning of April 2005 with a public appeal.*

*A glance at school statistics for the regions provides background information. There were some 880 schools attended by nearly 240,000 children in Berlin in 2005. About half of these schools were classified as primary schools (years 1 - 6). Regulations require that all primary schools in Berlin and Brandenburg have a playground or at least play and training equipment. Much of this equipment no longer complied with requirements or was in poor condition. And the funds to update and repair this equipment were not available.*

*The new education act, which was adopted in a record time of only a few months, made the situation even more critical. Its consequences would be a significant increase in the number of children attending primary school, because it required that the region's children already start school at the age of five years, a whole year earlier than in the rest of Germany. As a result, there would in future be many very young children in the playgrounds of local schools, meaning that a special role would be played by these facilities. The playground facilities at primary schools had, for the most part, not been adapted to these new requirements. And, because the responsibility for child day care had in effect been transferred from nursery facilities to schools, these young children would also be more frequently present at school in the afternoon. Clearly, there was a need for something to be done about local school playgrounds, and this was the very focus of the campaign launched by Campina Mark Brandenburg.*

*It was decided to give the following projects priority: the renovation of existing permanent school playgrounds, the creation of play areas, acquirement of new static play equipment, the extension of playgrounds on didactic principles, the procurement of mobile play equipment to be used during breaks at schools that have space limitations and the provision of child-orientated training equipment in playgrounds.*

*Campina has placed a total of € 50,000, derived from the profits made by the sales of milk and dairy products by Campina Mark Brandenburg, at the disposal of the campaign for the improvement of the situation of school playgrounds. Some 280 schools in the Berlin and Brandenburg regions have applied for awards from this fund. Berlin's schools have submitted 160 applications; this is equivalent to 36% of all primary schools. An independent jury consisting of young people from Berlin's Landesschülerausschusses (pupil representation committee), parents and teachers, and representatives of the senate, the children's charity Deutsches Kinderhilfswerk and Campina selected the seven projects specified above.*

*Campina continued its campaign in 2006 and 2007, for a third and fourth year, this time under the slogan "Unser Platz zum Spielen – Bewegung macht Schule" (A place for us to play - exercise at school). Collaborating with Campina Mark Brandenburg in the "Bewegung macht Schule" campaign to construct 'Bewegungsbaustellen' - jump, run and play areas - in the year that the World Cup was held in Germany were the Berlin Senate Department of Education, Youth and Sport, the Free University of Berlin, and the Deutsches Kinderhilfswerk. Campina provided 20 schools with jump, run and play areas. The minimum amount made available in each case was € 20,000. The campaign was extended to North Rhein-Westphalia for the first time in 2007.*



Sparda-Bank

Hannover-  
StiftungHit-Radio  
antenne  
NIEDERSACHSEN

Hit-Radio Antenne Niedersachsen zu verdanken, da ihnen die negativen Ergebnisse eines bundesweiten Spielplatztests des TÜV Rheinland auffielen. Unsere Stiftung ist da als langjähriger Partner gerne eingesprungen.

Im Staatshaushalt und auch auf Landesebene fehlen oft die finanziellen Mittel, neue Spielplätze zu bauen oder bestehende in Stand zu halten. Hier fühlen wir uns u. a. aus unserer Stiftungssatzung heraus verantwortlich zu helfen.

Der Vorteil dieser Aktionen? Wir sind ein Kooperations-Team mit professionellem Know-How. Der Radiosender versteht es, die bedürftigen Fälle ausfindig zu machen, der Spielplatzbauer playparc versteht es, hochwertiges und sicheres Spielgerät in kürzester Zeit aufzustellen und mit den Verantwortlichen vor Ort Ehrenamtliche zu mobilisieren. Das unterstützt unsere Stiftung schnell und flexibel mit den erforderlichen Fördermitteln,“ sagt Tania Rubenis, Pressesprecherin Sparda-Bank Hannover-Stiftung.

Erster Gewinnerort 2010: Celle, der Spielplatz Westfeld Ecke Dasselsbrucher Straße. „Ein großes Hallo“ herrschte am 31. Mai 2010 auf diesem Spielplatz, als „Der Schollmayer“ von Hit-Radio Antenne die Übergabe der neu gestalteten Anlage einleitete. Sonst waren nie so viele Kinder dort; kein Wunder

bei dem bisher wenig einladenden Zustand des Platzes. Nun aber sind moderne Geräte hinzu gekommen: Ein Balancierparcours und ein Spiel-turm mit Treppe und Rutschstange. Von 7 Uhr morgens bis 15 Uhr wurde gebaggert, gestampft und montiert. Am frühen Morgen war Moder-

ator Uwe Bentlage vor Ort, er kommunizierte mit seinem Sender die Live-Reportagen über den Baufortschritt. Nun aber war es geschafft. Die offizielle Übergabe konnte stattfinden. „Der Schollmayer“ moderierte und überließ die Übergabe der Vertreterin des Förderers und dem Ortsbürgermeister. Irene Ripp von der Stiftung Sparda-Bank betonte das Anliegen, sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder schaffen zu wollen. Die Sparda-Bank Hannover-Stiftung hat in dieses Projekt 15.000 Euro investiert.

Ortsbürgermeister Michael Schwarz dankte der Stiftung insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Finanzsituation, zumal eine derartige Aufwertung des Spielplatzes in den nächsten vier bis fünf Jahren nicht möglich gewesen wäre. So freue er sich, dass unserem höchsten Gut – den Kindern – jetzt diese Freizeitbeschäftigung ermöglicht werde.

Martin Engelhard, bei der Stadt Celle unter anderem zuständig für Spielplätze, hatte das richtige Gespür, als er den Spielplatz in Westercelle für die Aktion bei Hit-Radio Antenne einreichte. Unter dem Motto: „Neue Spielplätze für Niedersachsen“ hatte der Sender zusammen mit der Sparda-Bank dazu aufgerufen, „renovierungsbedürftige“ Spielplätze zu ▶

Unendliche Kombinations-  
möglichkeiten...The possibilities  
are endless...Komplexe Themenspiel-  
anlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüstlich
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



**PIEPER**  
H O L Z  
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH  
D-59939 Olsberg

Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0  
eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment  
that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look





► benennen. 154 Bewerbungen von Stadtverwaltungen, Kindergärten, Elternverbänden, Fördervereinen aus ganz Niedersachsen waren in der kurzen Zeit eingegangen, aus dem Raum Celle circa zehn. Das nun ausgerechnet – aber sehr zu Recht – der Westerceller Spielplatz auserkoren wurde, war ausgesprochenes Losglück. Alle Bewerbungen kamen in einen „Lostopf“. Die bei den täglichen Verlosungen gezogenen Plätze wurden dann besichtigt und bei sichergestellter Dringlichkeit, Baumöglichkeit und optimalen Bedingungen (Zugänglichkeit für den Einsatz von schwerem Gerät) wieder im „Lostopf“ versenkt. Daraus wurden dann die Plätze gezogen, die aufgewertet werden. In 2010 werden insgesamt sechs Spielplätze aufgewertet, Celle war der erste. Die Aktion läuft seit 2008, seitdem wurden schon 20 Spielplätze umgebaut.



### FrieslandCampina Germany GmbH

Für Reparaturen oder neue Geräte haben die Bezirke in Berlin kein Geld. Die Folge: Rutschen werden gesperrt statt repariert, Klettergerüste abgebaut. Während 1997 in den Bezirken nur ein Spielgerät im Jahr entfernt oder zerstört wurde, sind es nun zwölf – jeden Monat eines. Vandalismus ist das zweite Problem. Es sind die Kinder, die darunter leiden, wenn Jugendliche ihre Plätze mutwillig zerstören. Im Frühjahr 2004 ging die Campina-Spielplatzinitiative „Unser Platz zum Spielen“ mit einem Aufruf an Berliner und Brandenburger Kinder und Elterninitiativen an den Start. Die Resonanz war gewaltig: Kinder, Jugendliche und Elterngruppen schickten über 200 Bewerbungen für die Sanierung und Modernisierung ihrer Spielplätze. Eine unabhängige Jury wählte in Berlin die besten Vorschläge aus, die unter der Federführung der Bezirke und mit finanzieller Unterstützung von Campina Mark Brandenburg umgesetzt wurden. „Das setzt positive Zeichen“, sagte Marina Hirschmüller, die am Bezirksamt Pankow für die Spielplatzplanung zuständig ist. Denn schon ein einfaches Spielgerät kostet 15.000 Euro. „Dafür fehlt das Geld“, so Hirschmüller. Auch Pankow hatte sich deshalb bei der Campina Aktion mit dem Humannplatz in Prenzlauer Berg beworben. „Unser Platz zum Spielen“ war auch deshalb ein großer Erfolg, weil zahlreiche Elternvertreter, Jugendgruppen und Schülerinitiativen sich aktiv an der Konzeption und Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen beteiligt haben. Senatorin Ingeborg Junge-Reyer würdigte das Engagement aller Beteiligten als beispielgebend. „In Zeiten knapper Kassen sind bürgerschaftliches Engagement und Leistungen der Wirtschaft wichtige Elemente für das

Gedeihen unseres Gemeinwesens“, unterstrich die Senatorin für Stadtentwicklung bei der feierlichen Einweihung des sanierten Spielplatzes „Humannplatz“.

2005: Die Spielplatzinitiative ging weiter. Campina, größter Schulmilchanbieter in Berlin-Brandenburg, und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport hatten Anfang April 2005 mit einem öffentlichen Aufruf die Initiative „Unser Platz zum Spielen macht Schule“ gestartet.

Hintergrund: Ein Blick in die Schulstatistik gibt Auskunft: In Berlin gab es im Jahr 2005 circa 880 Schulen mit rund 240.000 Schülern. Circa 50 Prozent der Schulen gehören zur Kategorie Grundschulen (1. bis 6. Klasse). Auf Grund der Richtlinien haben alle Grundschulen in Berlin und Brandenburg einen Spielplatz bzw. einzelne Spiel- und Sportgeräte installiert. Viele der Spielgeräte sind nicht mehr zeitgemäß oder in schlechtem Zustand. Für die nötigen Modernisierungen und Erweiterungen fehlen oft die nötigen finanziellen Mittel.

Mit dem neuen Schulgesetz, das in einer Rekordzeit von wenigen Monaten verabschiedet wurde, verschärfte sich die Lage. Die Zahl der Kinder an den Grundschulen stieg deutlich. Weil die Kinder bereits mit fünf Jahren eingeschult werden, kommt ein ganzer Jahrgang hinzu. Auf den Schulhöfen sind zukünftig viele ganz junge Kinder zu finden, für die Spielplätze eine besonders wichtige Funktion haben. Die Spielangebote in den Grundschulen sind auf diese neuen Anforderungen häufig nicht eingestellt. Hinzu kommt, dass – bedingt durch die Verlagerung der Hortbetreuung in die Verantwortung der Schulen – die Grundschul Kinder vermehrt auch nachmittags auf den Schulhöfen zu finden sind. Alles in allem besteht aktueller Handlungsbedarf auf den Schulhöfen. Und genau hier setzte die Spielplatzinitiative von Campina Mark Brandenburg an. Im Vordergrund stehen dabei folgende Aufgaben: Modernisierung von vorhandenen stationären Spielanlagen an den Schulen. Schaffung von Spielräumen. Anschaffung von neuen stationären Spielgeräten und pädagogisch sinnvolle Erweiterung der Spielanlagen. Bei Schulhöfen mit Platzproblemen Anschaffung von mobilen Spielgeräten, die nur zu den Schul- und Pausenzeiten zum Einsatz kommen. Anschaffung von kindgerechten Sportgeräten auf dem Schulhof.

Für die Verbesserung der Spielraumsituation auf den Schulhöfen wurden von Campina im Rahmen dieser Initiative insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt, die aus dem Verkaufserlös von Milch- und Milchprodukten von Campina Mark Brandenburg stammen. Insgesamt hatten sich 280 Schulen aus Berlin und Brandenburg um die ausgelobte Förderung beworben. Von Berliner Schulen wurden 160 Bewerbungen eingereicht, dies ist ein Anteil von 36 Prozent aller Grundschulen. Eine unabhängige Jury – bestehend aus Jugendlichen des Landesschülerausschusses Berlin, Eltern, Lehrern, Vertretern des Senats, des Deutschen Kinderhilfswerkes und von Campina – haben daraus die sieben genannten Projekte ausgewählt. Und die Campina-Initiative ging im Jahr 2006 und 2007 auch in die dritte und vierte Verlängerung: Aufruf zur Initiative „Unser Platz zum Spielen – Bewegung macht Schule“. Unter dem Motto „Bewegung macht Schule“ errichtete Campina



Mark Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Kinderhilfswerk im WM-Jahr an ausgewählten Schulen Bewegungsbaustellen. Insgesamt stattete Campina 20 Grundschulen mit Bewegungsbaustellen aus. Die zur Verfügung stehende Mindestsumme betrug 20.000 Euro. Im Jahr 2007 startete die Aktion erstmals in Nordrhein-Westfalen.

### Fazit

„Die Finanzsituation der deutschen Kommunen ist katastrophal“, fasst Busson von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ([www.de.ey.com](http://www.de.ey.com)) die Lage zusammen. „Die Folge wird eine weiter steigende Verschuldung der Kommunen sein. Viele deutsche Städte sind im Grunde bankrott. Sie werden die Schuldenkrise nicht aus eigener Kraft lösen können – schon weil die Sozialausgaben immer weiter steigen und die Einsparmöglichkeiten gerade bei den besonders betroffenen Kommunen schon ausgereizt sind“, stellt Busson fest. „Die Kommunen haben inzwischen einen Großteil ihrer Autonomie verloren, ihre Handlungsoptionen sind extrem begrenzt. Sie brauchen wieder einen größeren Gestaltungsspielraum und müssen stärker selbst über ihre Ein- und Ausgaben entscheiden können“.

Wohl der Kommune, die den einen oder anderen Sponsor zur Finanzierung des einen oder anderen Kinderspielplatzes im Rücken hat. ■

TM /// Fotos: Deutsche Telekom AG, Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG, FrieslandCampina Germany GmbH oder die Sparda-Bank Hannover-Stiftung, Playparc

### Summary

*“The financial situation of local authorities in Germany is catastrophic,” is the conclusion of Hans-Peter Busson of the Ernst & Young consultancy firm ([www.de.ey.com](http://www.de.ey.com)). “As a result, these will continue to fall deeper into debt. Many city authorities are already essentially bankrupt. They will not be able to survive the debt crisis unaided - simply because the cost of social services will continue to rise and all the potential saving options of those authorities at particular risk have already been exhausted”, he continues. “Local authorities have already lost much of their autonomy and are restricted when it comes to any potential course of action. They need to be provided with greater room to manoeuvre and must be allowed more scope when it comes to making decisions about their own revenues and outgoings.”*

*Those local authorities who have a sponsor prepared to provide funds for children's playgrounds in their region can consider themselves lucky.* ■

TM /// Images: Deutsche Telekom AG, Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG, FrieslandCampina Germany GmbH and Sparda-Bank Hannover-Stiftung, Playparc

Jetzt informieren & Katalog anfordern!

Made in Germany

## Neuer Schwung im Leben durch Fitness-Geräte für Jung & Alt

Edelstahl Outdoor-Fitnessgeräte von SOR eignen sich ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- und Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime und -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- und Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen

**SOR**  
DIE EDELSTAHLPROFIS

Bahnhofstrasse 17-27 · D-33818 Leopoldshöhe  
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100  
info@Cobra-SOR.com · [www.Cobra-SOR.com](http://www.Cobra-SOR.com)

Alle Geräte entsprechen  
- DIN 58112 -

**Rostfrei**





# Mehr Spielplatz für spielKinder

Mehr strahlende Kinderaugen – das ist der große Wunsch der Initiative spielKind, die sich für mehr Spielplatz engagiert. Das soziale Projekt für Kinder macht sich für den Aufbau von Spielplätzen in Deutschland stark. Mit verschiedenen Projekten hilft spielKind neue Spielplätze zu finanzieren, denn leider sind zu viele Plätze leer. Die Initiative spielKind versteht sich als Brücke zwischen Kindern und Sponsoren.

**B**otschafter der Initiative spielKind ist der Paderborner Künstler Herman. Eine glückliche Kindheit stärkt für das ganze Leben. „Ich bin stets bemüht mir mein inneres Kind zu erhalten. Kind sein und Kind bleiben sollte jedem eine Maxime sein.“, so Herman.

## Am Anfang stand die Vision

Im Kreise einer Unternehmerrunde entfachte ein interessanter Dialog zum Thema Sponsoring. Diskutiert wurden beispielsweise die Schwierigkeiten, die sich im Rahmen sozialen Engagements ergeben können.

Bei dem Gründer der Initiative Michael Athens war sofort der Wunsch geweckt, genau diese Schwierigkeiten zu umgehen. Aus persönlicher beruflicher Erfahrung war ihm die Schwierigkeit der Kanalisierung von Spendengeldern an konkrete Projekte, insbesondere Kindergärten und Spielplätze, bekannt. In ihm wuchs die Idee, eine Plattform zu schaffen, welche Kinder und Engagierter einfacher zusammenbringt. Spielplätze schaffen, die ohne Initiative spielKind – für mehr Spielplatz nicht realisiert worden wären. Sein Grundgedanke dabei war, dass generierte Sponsorengelder auch an der vom Sponsor vorgesehenen Stelle

ankommen, und das möglichst einfach und effektiv. Genau dies ist Michael Athens durch die Gründung der Initiative spielKind – für mehr Spielplatz gelungen!

## Das Prinzip

„Unser Fokus liegt darauf, zwischen Betreibern von Spielplätzen und Menschen oder Unternehmen zu vermitteln, die aktiv helfen wollen. Durch unsere Initiative bieten wir Raum für soziales Engagement und vermitteln das gute Gefühl, geholfen zu haben. Ein soziales Projekt für lachende, glückliche Kinder und alle, die davon profitieren. Der Kern von Initiative spielKind ist es, die frühkindliche Bildung unserer nachfolgenden Generationen zu fördern. Die Entwicklung unserer Kinder, Entfaltung der Persönlichkeit und Stärkung des Selbstbewusstseins ist ein langer Prozess: Er beginnt bereits im Kleinkindalter und geht sogar noch über die Kindergarten-, Schul- und Jugendzeit hinaus. Denn selbst im Erwachsenenalter ist es noch immer wichtig, Herausforderungen anzunehmen und somit neue Erfahrungen zu sammeln.

Gerade im Zeitalter digitaler Medien und virtueller Spielwelten ist es wichtig, die Bindung zur Außenwelt nicht aus den

## More playing space for playing children

*More happy, bright children's eyes – that is the main wish of the initiative spielKind (literally 'playing children'), which is committed to its campaign for more playing space. The social project for children campaigns for the construction of playgrounds in Germany. With different projects, spielKind helps to finance new play areas, because unfortunately too many areas are empty. The initiative spielKind perceives itself to be a bridge between children and sponsors.*

**T**he ambassador of the initiative spielKind is Paderborn artist Herman. A happy childhood sets you up for your whole life. "I always aim to keep the childish side inside me. Being and remaining a child should be rule of thumb for everyone," states Herman.

## Vision from the outset

*In the circle of a group of entrepreneurs, an interesting dialogue is awoken pertaining to the topic of sponsorship. For instance, discussions relate to the difficulties which can be encountered in the auspices of social commitment.*

*With the founder of the initiative, Michael Athens, this wish - of precisely how to avoid such difficulties - was dealt with without delay. From his personal, professional experience, he is aware of the difficulty of the canalisation of fundraising for concrete projects, particularly nurseries and play areas. He came up with the idea of creating a platform. This platform was to bring children and campaigners together more easily. Creating play areas which wouldn't have been realised without the initiative 'spielKind - für mehr Spielplatz' (lit. playing children – for more*

*playgrounds). His fundamental idea with this was that the sponsorship money generated can also go to places intended by the sponsor, and in the simplest and most effective way possible. Michael Athens was successful in doing so, with founding of the initiative 'spielKind - für mehr Spielplatz'!*

## The main principal

*"Our focus is on mediating between operators and playgrounds and people or companies that actively want to help. Because of our initiative, we are offering scope for social commitment and are conveying the good feeling of having helped. A social project for laughing, happy children and everyone who benefits from it. The core of the initiative spielKind is to develop and assist the pre-school education of our successive generations. The development of our children, development of personality and boosting of self-confidence is a long process: It begins at toddler stage and the child continues to develop through their years at nursery, school and during adolescence. Even as an adult it is still important to undertake challenges and gather new experiences.*

Augen zu verlieren. Spielplätze sind hierfür ein hervorragender Ort: Im Umgang miteinander können unsere Kinder soziale Kontakte knüpfen und Freundschaften entwickeln. So erlernen sie spielerisch, Vertrauen in sich und andere aufzubauen. Außerdem werden Kommunikation, Bewegung und Motorik gefördert. Sie werden im respektvollen Umgang mit der Natur und ihren Rohstoffen sensibilisiert. Durch das gemeinschaftliche Spielen an der frischen Luft können sie die Umwelt erleben. All diese frühkindlichen Erlebnisse bilden die Basis für das spätere Leben. Die Außengelände vieler Einrichtungen und öffentlicher Spielplätze sind leider oftmals veraltet und nicht mehr den aktuellen Standards entsprechend. Auch die Anforderungen unserer Kinder haben sich im Laufe der Jahre verändert. Leider fehlt es hier oft an finanziellen Mitteln, die nötigen Erneuerungen zu realisieren. Doch sollen wir diesen Mangel zulassen und akzeptieren, dass unsere Kinder in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind? Nein, denn wir wollen helfen! Wir möchten jedem Kind die Möglichkeit bieten, einen Spielplatz zu besuchen und Raum für soziale Interaktion schaffen.“ So Michael Athens.

### Der Ablauf

Haben Sie ein konkretes Projekt, für dessen Umsetzung Ihnen die finanziellen Mittel fehlen?

Dann bewerben Sie sich über das Kontaktformular:

[www.initiative-spielkind.de](http://www.initiative-spielkind.de)

Eine Initiative der Westfalia Spielgeräte GmbH

Weitere Informationen kostenlos anrufen unter:

+ 49 (0) 800 5892278

Foto: Fotalia

*In the era of digital media and virtual gaming worlds, it is important not to lose sight of the link to the outside world. This is why play areas are an excellent place: In their contact with each other, our children can socialise with other children and develop friendships. So they learn, in a playful manner, to build trust in themselves and others. In addition, communication, exercise and motor activity are aided. They are sensitised with the respectful exposure to nature and its raw materials. With the collaborative playing in the fresh air, they are able to experience the environment. All these pre-school experiences form the basis for later on in life. Unfortunately, the open-air areas of many facilities and public play areas are often old and no longer correspond to current standards. Also, the demands of our children have changed over the years. Unfortunately, there is often a lack of funds which are necessary for modernisation. But if we allow and accept this lack, won't our children be restricted in their development? No, because we want to help! We would like to offer each child the opportunity to visit a playground and create space for social interaction," states Michael Athens.*

### Course of action

Do you have a concrete project, for which you are lacking funds for the implementation? Then apply using the contact form:

[www.initiative-spielkind.de](http://www.initiative-spielkind.de)

Further information: Free phone: + 49 (0) 800 5892278

Photo: Fotalia



**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte  
der besonderen Art

Fordern Sie unseren  
neuen Katalog 2010/11 an!

... bringt  
**Bewegung**  
ins Spiel!

 SPOGG Sport-Güter GmbH  
Schulstr. 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/81 12 69  
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



#### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

- 12.10. - 14.10.2010 in Berlin
- 15.11. - 17.11.2010 in Dortmund
- 08.12. - 10.12.2010 in Köln

#### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

Erhaltung des Sachkundenachweises

- 15.10.2010 in Berlin
- 23.11.2010 in Dortmund
- 29.11.2010 in Kaiserslautern
- 07.12.2010 in Köln

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler

Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland  
Akademie GmbH  
Am Grauen Stein  
51105 Köln  
www.tuev-akademie.de

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



# Mit Laternenmast und Gehwegplatte gegen Übergewicht

Mit Entdeckungs-Touren durch den Alltag gehen DAK und der Deutsche Turner-Bund gegen Bewegungsmangel und Übergewicht bei Kindern an. Mit dem Programm SAFARIKIDS lernen 8- bis 12-Jährige, spielerisch die eigene Umgebung zu erkunden – auf dem Schulweg, zuhause oder auf dem Spiel- oder Bolzplatz.



Auf den ersten Blick ist es eine ganz normale Turnstunde, die die Kinder gerade in einem Vorort von Frankfurt absolvieren. Ein buntes Rudel Kinder in Turnhosen und T-Shirts, eine Übungsleiterin, eine Turnhalle mit Glasbausteinen. Hört man der Trainerin jedoch bei ihren Erklärungen zu, erinnert es eher an eine Mischung aus Urwaldtour und Stadtrundgang. Mal werden die Kinder vom Dschungelwind angepustet, mal sind sie Kameltreiber – um sich kurz danach an Laternenmasten zu drehen oder das Muster der Gehwegplatten abzuhüpfen.

„Die Kinder sollen neue Wege, Räume, Arten von Materialien für die Bewegung entdecken. So wird Aktivsein selbstverständlich in den Alltag integriert. Das ist etwas, was den Kindern heute vielfach fehlt“, sagt Professor Dr. Petra Wagner von der Universität Leipzig, die das Konzept nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgearbeitet hat.

„Oasen der Bewegung müssen sich ältere Kinder zwangsläufig selbst suchen, weil der klassische Spielplatz mit Rutsche und Sandkasten für die 8- bis 12-Jährigen häufig nicht mehr attraktiv ist“, sagt Wagner. Bei der Gelegenheit entdecken die Kinder auch jene Bolzplätze, Halfpipes, Tischtennisplatten, die ihnen in ihrer Umgebung bisher gar nicht aufgefallen sind.

Seit diesem Jahr wird das SAFARIKIDS-Programm in den meisten Bundesländern von der DAK in Zusammenarbeit mit Turnvereinen vor Ort angeboten. In jeder Stunde steht eine „Safari-Tour“ durch verschiedene alltägliche Aktionsräume auf dem Programm. Der Kurs geht über zwölf Wochen, an deren Ende eine finale Anschluss-Safari steht. „Diese findet nicht in der Sporthalle statt, sondern idealerweise im Freibad, bei einer Nachtwanderung oder mit einer Radtour“, sagt Wagner.

## Lamp posts and paving stones to fight obesity

With discovery tours of real life, the German insurance company DAK and the Deutscher Turner-Bund (German Gymnastics Association) are countering a lack of physical exercise and obesity among children. With the program SAFARIKIDS, 8 to 12 year olds can learn to explore their own surroundings in a playful way – on their way to school, at home or on the playground or football areas.

At first glance it is a normal sports lesson, in which children in the suburbs of Frankfurt are participating. A colourful bunch of children in gym trousers and T-shirts, a female instructor, a sports hall with glass blocks. However, listening to the coach explaining, you are reminded more of

a mix of primeval forests and city walking tours. At times the children are being blown by the jungle wind, at times they are cameleers - rotating around the lamp posts shortly after or hopping about on the pattern of the paving stones.

“The children are supposed to discover new paths, spaces and kinds of materials for exercising. So, of course, being active becomes integrated in everyday life. That is something which is very much lacking with children today,” says Professor Dr. Petra Wagner of the University of Leipzig, who devised the concept according to the latest scientific findings. “Older children are forced to find oases for exercising by themselves because the traditional playground with chutes and sandpits for the 8 to 12 year olds is often not appealing anymore,” says Wagner. In doing so, the children can also discover football areas and half pipe table tennis tables, which hadn't previously stood out in their surroundings.

Since this year, the SAFARIKIDS program has been offered in most Federal States by DAK in collaboration with gymnastics clubs onsite. Every hour on the program, there is a “Safari Tour” through different everyday action spaces. The course runs for twelve weeks and there





## SAFARIKIDS


Die DAK sieht in dem SAFARIKIDS-Programm einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung: „Alle Krankenkassen beobachten heute die Zunahme von Krankheiten, die einen inaktiven Lebensstil als Ursache haben. Stärker als früher versorgen wir Menschen, die an Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Rückenproblemen leiden. All das erfordert kostenintensive Behandlungen, deren Ursachen weit in der Vergangenheit liegen und größtenteils nicht mehr behoben werden können“, erklärt DAK-Sportexperte Uwe Dresel. „Im Übrigen ist heute unstrittig, dass auch psychische Störungen, Stress und Schulprobleme mit Bewegungsmangel zu tun haben und sich auf das Essverhalten auswirken“.

Der Titel SAFARIKIDS steht für die Eigenschaften selbstbewusst, aktiv, fit, ausgeglichen, robust und integriert.

*is a concluding safari at the end of it. "This doesn't take place in the sports hall, but ideally in the open air pool, on an evening walk or on a cycle tour," says Wagner.*

*DAK views the SAFARIKIDS Program as making an important contribution to health promotion: "All health insurance establishments are noticing a growth in illnesses and diseases, which are a result of inactive lifestyles. More so than previously, we are now looking after people who are suffering from diabetes, cardiovascular diseases or back problems. All these require cost-intensive therapy and the causes all stem from past lifestyles and, for the most part, can no longer be remedied," explains DAK Sports Expert Uwe Dresel. "Incidentally, today it is indisputable that mental health problems, stress and problems at school are also related to lack of exercise and have an effect on eating habits."*

*The title SAFARIKIDS stands for the following characteristics: self-confidence, active,*



Zum Programm gehört nicht nur das Aufspüren eigener Bewegungsgewohnheiten, sondern auch die der Eltern. Sie müssen ebenfalls Tour-Aufträge bearbeiten, und motivieren die Kinder zusätzlich. „Wir haben schon einige Familien auf Entdeckungstour in ihren Alltag geschickt, und mancher Vater hat uns bestätigt, dass in ihm mehr Faultier steckte als er wahrhaben wollte“, erzählt Wagner. Begrifflichkeiten aus der Tierwelt ziehen sich wie ein roter Faden durch das Programm.

Weil Aktivsein nicht ohne Essen und Trinken geht, wird zum Kurs die FitFood-Entdeckungstour angeboten. „Ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit erfordert bei übergewichtigen und vorwiegend inaktiven Kindern nicht nur ein Bewegungsprogramm, sondern auch eine Schulung in den Bereichen Ernährung sowie Selbstmanagement und Verhaltensmodifikation“, erklärt Wagner.

Die Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst. Mehr Informationen gibt es unter [www.dak.de/safarikids](http://www.dak.de/safarikids) ■

*fit, balanced, robust and integrated. The program isn't just about detecting your own exercise habits, but also those of the parents. They also have to deal with tour orders and motivate children, too. "We have already sent some families on a discovery tour of real life, and some fathers have admitted to us that they are lazier than they would like to be", explains Wagner. Concepts from the animal kingdom are recurrent themes throughout the program.*

*Because you can't exclude eating and drinking from being active, the FitFood Discovery tour is offered on the course. "An integrated understanding of health among overweight and predominantly inactive children doesn't just require an exercise program but also education on nutrition and self-management and behavioural change," explains Wagner.*

*The courses are being subsidised by health funds. More information can be obtained from [www.dak.de/safarikids](http://www.dak.de/safarikids) ■*

## HUCK

Seiltechnik

[www.huck.net](http://www.huck.net)



NEW

Fordern Sie jetzt den neuen HUCK Hauptkatalog an!

### Noch mehr Spiel-Spaß...

Die neuen Elemente unserer FUN-PARCOURS-Niedrigseilgarten-Serie für Kleinkinder fördern auf spielerische Weise die psychomotorische Entwicklung, die Koordination und den Gleichgewichtssinn von U3-Kindern.

In unserem Katalog finden Sie, neben den bereits bekannten Parcours-Elementen in verschiedenen Bauhöhen für Kinder ab 4 Jahren, ab sofort auch unsere FUN-PARCOURS-Serie mit 8 brandneuen, beliebig kombinierbaren Spielelementen aus Tunnel, Brücken, Seilen und Vogelnest®-Körben.

Fordern Sie unseren neuen Hauptkatalog, sowie unsere Seilwelten-Broschüre für Architekten und Planer an – [www.seilwelten.de/](http://www.seilwelten.de/)

**Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und realisieren Ihre Ideen.**

Dillerberg 3 • 35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79  
[seiltechnik@huck.net](mailto:seiltechnik@huck.net) • [www.huck.net](http://www.huck.net)

HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen





# Auf dem Weg zu einer besseren Schule

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Vorstandspräsidentin des buddy E.V., spricht über die Zukunft von Schule in Deutschland und die Rolle des Buddy-Projekts.

Vor welchen konkreten Herausforderungen steht Deutschlands Bildungslandschaft in den kommenden Jahren?

**Prof. Dr. Süßmuth:** Unser Schulsystem muss endlich so aufgestellt werden, dass wir stärker die individuellen Potenziale unserer Kinder statt ihre Defizite im Blick haben. Wir brauchen mehr individuelle Förderung und müssen daher Formen des Lernens und des Lehrens Raum geben, die dieses Ziel unterstützen. Mehr Sensibilität für den Einzelnen in der Schule ist gefragt, schließlich müssen Bildungseinrichtungen viel mehr leisten als bloße Wissensvermittlung: Schule muss zu einem Lebensraum werden, der die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen erfüllt. Aus wissenschaftlichen Untersuchungen wissen wir, dass Lernen nur dann erfolgreich ist, wenn es auf sozialer, kognitiver und emotionaler Ebene stattfindet und für den Lernenden konkret nutzbar ist. Frontalunterricht hat sich dazu nur bedingt als probates Mittel erwiesen. Zu viele Schü-

ler verlassen die Schule ohne Schulabschluss, jährlich 80.000. Hunderttausende warten auf einen Ausbildungsplatz. Mehr als 20 Prozent gelten als nur bedingt ausbildungsfähig (PISA 2003). Die Durchlässigkeitschancen bestehen auf dem Papier, in der Praxis liegen sie statistisch bei 15 Prozent. Die Zahl der Absteiger vom Gymnasium auf Real- und Hauptschulen ist weitaus größer als die der Aufsteiger. Das dreigliedrige Schulsystem leistet nicht, was es zu leisten beansprucht. Grundschüler bereits nach der vierten Klasse auf Haupt-, Realschulen und Gymnasien aufzuteilen, ist viel zu früh. Im europäischen Vergleich sehen wir, dass nur im deutschsprachigen Raum an dieser Tradition festgehalten wird, während sich unsere Nachbarn längst von diesem Konzept verabschiedet haben. Fakt ist, dass Schüler enorm davon profitieren, dass sie länger gemeinsam und vor allem altersübergreifend lernen. In Deutschland setzt sich diese Erkenntnis immer stärker durch, jedoch fehlt bei uns noch der Schritt vom Sehen zum Handeln. Wir brauchen eine „neue Schule“, die gerecht und leistungsstark ist.

## On route to a better school

*Prof. Dr. Rita Süßmuth, Executive Committee President of buddy E.V., talks about the future of schools in Germany and the role of the Buddy Project.*

*Exactly what challenges does Germany's education system face in the coming years?*

**Prof. Dr. Süßmuth:** *Our school system really has to be set up in such a way that we can focus more on individual achievements and abilities and potential of our children instead of their deficits or faults. We need more encouragement on an individual basis and, therefore, have to leave room for learning and teaching to support this goal. More sensitivity for individuals at school is required, and, ultimately, educational establishments have to offer much more than just the transfer of knowledge: A school must become a habitat which fulfils the requirements for successful learning. We know from scientific research that learning is only successful if it occurs on a social, cognitive, emotional level and can be used to the learner's advantage. Frontal instruction lessons have proven to be of limited efficacy in teaching this. Too many pupils are leaving school without their school leaving certificate – 80,000 each year. 100,000 are currently waiting for an apprentice training position. More than 20 percent are considered incapable of completing vocational training (PISA 2003). The scope for permeability exists on paper, but in practice, in statistical*

*terms, it is 15 percent. The number of drop-outs from German secondary schools (grammar schools, secondary modern schools and general secondary schools) is far greater than the number of pupils continuing their education. The trinomial school system does not provide what it requires to provide. Just after grade 4 (when elementary school children are around 10 years old) is far too early a point to reach a decision as to which type of secondary school pupils are to attend. When compared to our European counterparts, you see that this is a tradition which is only adhered to in the German-speaking countries, whereas our neighbours have long abandoned this concept. The fact of the matter is that pupils benefit from it enormously and that they learn together for longer and, most importantly, regardless of age. In Germany this realisation is starting to come through, but we are yet to progress from the stage of realisation to acting and implementation. We need a “new school” which is equitable, fair-minded and high-performing.*

*Which competences and skills do the adults of tomorrow need to be equipped with to be able to survive in the working world?*

Welche Kompetenzen und Fähigkeiten müssen die Erwachsenen von morgen mitbringen, um in der Arbeitswelt bestehen zu können?

**Prof. Dr. Süßmuth:** Um in der Welt von morgen erfolgreich zu sein, ist es wichtig, dass die Kinder von heute persönliche Kompetenzen auf emotionaler, sozialer und kognitiver Ebene entwickeln. Das bedeutet, dass sie zu wissens- und charakterstarken Menschen heranwachsen können und auf Grundlage ihres gesunden Menschverstandes in der Lage sind, eigenverantwortlich zu handeln. Zu oft wird in unserer Gesellschaft gerade die Ausbildung emotionaler und sozialer Kompetenzen vernachlässigt und zu einseitig Wert auf den kognitiven Erwerb von Wissen gelegt. Aber um in einer Gemeinschaft leben zu können, sind Empathie und ein Gespür für die eigenen Bedürfnisse und die unserer Mitmenschen unablässig. Erwachsene von morgen müssen in der Lage und willens sein, Zeit ihres Lebens weiter zu lernen und sich weiter zu entwickeln. In einer global vernetzten Welt brauchen wir Mehrsprachigkeit, Vertrautheit im Umgang mit den modernen digitalen Medien, Allgemeinbildung kombiniert mit guten ausbaufähigen Fachkenntnissen. Die alte Unterscheidung von „hard-“ und „soft skills“ gehört der Vergangenheit an. Gerade die sozialen und interkulturellen Kompetenzen zählen international zu den „hard skills“. Sie sind nicht weniger wichtig als Sprachen und Naturwissenschaften. Nun ist es Aufgabe von uns Erwachsenen, unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, diese Fähigkeiten auch zu erwerben.

Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Buddy-Projekt?

**Prof. Dr. Süßmuth:** Das Buddy-Projekt ist ein Programm zum

**Prof. Dr. Süßmuth:** *To be successful in tomorrow's world, it is important that today's children develop personal competences on an emotional, social and cognitive level. That means that they can grow up to be knowledgeable, high-principled adults and, because of their healthy state of mind, are in a position to act responsibly on their own. All too often the teaching of emotional and social competences is neglected and unbalanced level of importance is placed on the cognitive acquisition of knowledge. However, to live in society, empathy and intuition are indispensable for individual needs and those needs of other people. Tomorrow's adults have to be in a position and be willing to put the time and energy into continuing to learn and developing further.*

*In a globally networked world, we need multilingualism, familiarity and exposure to modern digital media, and general education combined with good knowledge and skills which can be developed further. The good old distinction between "hard" and "soft" skills is history. On an international level these social, intercultural competences are classed as "hard skills". They are not any less important than languages and sciences. Hence, it is up to us, as adults, to give our children the opportunity to acquire these skills too.*

What role does the Buddy Project play in this context?

**Prof. Dr. Süßmuth:** *The Buddy Project is a program for social and cognitive learning which mainly focuses on children's abilities and*

sozialen und zugleich kognitiven Lernen, das primär auf die Potenziale der Kinder, auf ihre spezifischen Stärken und Fähigkeiten setzt. Kinder und Jugendliche sollen in und außerhalb der Schule ihre wichtigen persönlichen Kompetenzen ausbilden. Schüler, die sich als Buddys engagieren, stehen ihren jüngeren Mitschülern als Paten zur Seite oder helfen anderen dabei, Konflikte und Streit zu lösen. Dadurch lernen sie, Konflikte auf eine gewaltfreie und konstruktive Weise zu lösen und füreinander da zu sein, aufeinander zu achten. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Buddy-Projekts ist sein Beitrag für die individuelle Förderung von Schülern auf der Basis von „Schüler für Schüler“. Unterricht nach dem Buddy-Prinzip bedeutet, dass Schüler gemeinsam lernen und sich gegenseitig mit dem Unterrichtsstoff helfen.

Lernstärkere Schüler unterstützen ihre lernschwächeren Mitschüler. Der Lehrer ist dabei ein Lernbegleiter im Sinne eines Coaches. An Buddy-Schulen findet Unterricht häufig alterübergreifend statt, was zu einem wechselseitigen Kompetenzerwerb zwischen Älteren und Jüngeren führt, von dem beide profitieren. Auch die Trennung zwischen den einzelnen Schulformen brechen Buddys häufig auf: Hauptschüler kümmern sich als Lernhelfer um Kinder aus Förderschulen, üben mit ihnen Lesen und Schreiben oder helfen ihnen, wenn sie körperlich benachteiligt sind. Das Buddy-Prinzip geht sogar über die Schule hinaus: Wir wissen, dass zahlreiche Buddys in Seniorenheime gehen und für die älteren Mitbürger Computerkurse veranstalten oder ihnen erklären, wie man mit einem Handy SMS verschickt. Das Buddy-Projekt hat eine stark integrative Wirkung, da es Menschen miteinander verbindet und eine zwischenmenschliche Beziehung zwischen ihnen herstellt. ■

[www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de)

*potential; on specific strengths and skills. Children and teenagers should be able to develop their main personal competences in and outside school. Pupils who get involved in the project as buddies, can guide, and be role models for, younger pupils, or can help to resolve conflicts and fights. As a result they learn to resolve conflicts in a non-violent, constructive way and can be there for each other and interact with each other. Another important aspect of the Buddy Project is its contribution to the individual furtherance of pupils on the basis of "pupil for pupil". A lesson conducted according to the Buddy principle means that pupils can learn together and help each other with the subject matter. Brighter pupils support the less able pupils. The teacher is also a learning tutor in the sense of a coach. At 'Buddy schools', age-spanning lessons are often conducted which in turn leads to reciprocal competency-building between older and younger pupils, benefiting both parties. Also, the segregation between the different school forms often fails the buddy system. Secondary school pupils assume the role of learning assistants to look after children from special schools, and practice their reading and writing with them or help them if they are physically disabled. The 'Buddy principal' expands further afield, beyond the schoolyard: We know that numerous buddies visit nursing homes and organise computer courses for senior citizens or explain to them how to send a text message on their mobile phone. The Buddy Project has a highly integrative effect as it connects and brings people together and establishes an interpersonal relationship between them. ■*

[www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de)





## Im gesunden Körper lebt ein gesunder Geist

Das Sportzentrum der TU Braunschweig realisiert Deutschlands ersten Hochschul-Outdoor-Fitnesspark.

Überall in Deutschland entstehen derzeit in öffentlichen Grünanlagen Bewegungsangebote auch für ältere Menschen. Medizinisch sind die vielfältigen gesundheitsfördernden Aspekte von Bewegung heute nachgewiesen. Bewegung, Wohlbefinden und soziale Integration wirken sich positiv auf die physische Fitness und auf das geistig-psychische Wohlbefinden aus und tragen somit zur Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit in einem ganzheitlichen Sinn bei. Durch das Training mit den Outdoor-Fitnessgeräten werden die Muskeln gekräftigt, die Gelenke stabilisiert und die Bewegungskoordination geschult, was zusammengenommen eine optimale Verletzungsprophylaxe ergibt.

**W**arum braucht die TU einen Outdoor Fitnesspark? Das Sportzentrum der TU Braunschweig beobachtet und analysiert fortlaufend den Sportmarkt. „Dabei sind wir auf einen Trend gestoßen, der sich in den letzten Jahren immer mehr durchgesetzt hat. Es handelt sich hierbei um Outdoor Aktivitäten in verschiedenen Formen. Viele Menschen möchten ihr Training lieber in der freien Natur absolvieren als in geschlossenen Räumen. Ob es nun Joggen, Nordic Walking oder Klettern ist. Dieser Trend macht auch nicht vor dem gewaltigen Fitnessmarkt halt. Die optimale Lösung bietet deshalb der Outdoor Fitnesspark“, sagt Lutz Stöter, Leiter des Sportzentrums.

Eine Delphi-Befragung zum Thema Weiterentwicklung von Sportanlagen belegt diese Annahmen: „Mit moderater Wahrscheinlichkeit und eher geringer Intensität werden sich Sportaußenanlagen überdies in Zukunft weg von großflächigen, rechteckigen und ebenen Normalanlagen hin zu modellierten Sport- und Bewegungslandschaften entwickeln.“ (*Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, Wetterich, Eckl, Schabert, Sportverlag Strauß, Köln 2009, S. 7*)

Der erste Hochschul-Outdoorfitnesspark, eröffnet am 1. September 2010, umfasst 16 Trainingsgeräte, mit denen







sich die Studenten der TU Braunschweig in Form bringen können. Ob Bankdrücken, Butterfly oder Unterschenkelstrecker. Bis abends um 22 Uhr kann gedreht und gesteppt werden. Alles unter freiem Himmel. Das Konzept sieht vor, dass man bei jeder Wetterlage trainieren kann. „Genau wie bei unseren älteren Fitnessgeräten steht auch bei diesen Geräten Muskelaufbau und Konditionssteigerung bei allen Übungen im Vordergrund. Wie so oft im Leben ist für manchen Benutzer aller Anfang schwer, aber mit sinnvoll angelegten Trainingseinheiten und maßvoller Steigerung wird das gesteckte Ziel sicher erreicht. Alle unsere Outdoor-Fitnessgeräte sind TÜV-GS geprüft!“, erklärt Frederic Müller, Geschäftsführer Fritz Müller GmbH Freizeiteinrichtungen. Natürlich dient der Fitnesspark auch als Ergänzung für Läufer und Walker auf der Finnbahn. Die verschiedenen Geräte ermöglichen ein Ganzkörpertraining welches durch ein Ausdauertraining beispielsweise auf dem Outdoorstepper abgerundet wird.

Der Fitnesspark wird durch eine Multifunktionsfläche bereichert, um anderen Sportarten wie beispielsweise Step Aerobic, Yoga, Kampfsportarten und Wirbelsäulengymnastik auch die Möglichkeit zu geben, im Freien zu trainieren. Die Aktionsfläche ist mit einem gedämpften Belag der Firma Beco beschichtet, damit ein gelenkschonendes Training gewährleistet ist. ▶



## A healthy mind in a healthy body

The sport centre of the Technical University in Braunschweig has realised the first university outdoor fitness park in Germany.

**F**itness trails and exercise opportunities for senior citizens are currently springing up in public parks throughout Germany. The numerous positive, healthy effects of exercise are today medically proven. Exercise, wellbeing and social integration have a positive effect on physical fitness and mental wellbeing and make an important contribution to good health as a whole. Training with outdoor fitness equipment strengthens muscles, stabilises joints and improves coordination and balance. Together, these aspects are an optimal method of avoiding injury.

Why does the TU need an outdoor fitness park? The sport centre of the TU Braunschweig is occupied with the ongoing observation and analysis of the sport market. “During this work we noticed a trend which has become consistently more apparent over the last years –outdoor activity of all kinds. Many people prefer to carry out their training, independent of whether this is jogging, Nordic walking or climbing, in the fresh air and nature instead of indoors. This trend has also reached the enormous keep-fit market. The optimal solution is offered, therefore, by an outdoor fitness park,” explains Lutz Stöter, head of the sport centre.

Delphi forecast surveys carried out on the topic of sport facility development support this assumption. “In addition, with moderate probability and rather low intensity, outdoor sport facilities will develop in future away from standard, large-area, rectangular and level-surfaced facilities towards modelled sport and exercise landscapes.” (Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, Wetterich, Eckl, Schabert, Sportverlag Strauß, Köln 2009, page 7)

The first university outdoor fitness park was opened on September 1, 2010 and includes 16 training machines which allow the students of the TU Braunschweig to stay in shape. Whether bank presses, butterfly or lower leg stretches, students can lift, twist and stretch until 10 p.m., all outdoors. The concept allows for training in any weather. “Just as with our old fitness equipment, all exercises focus on muscle generation and improved condition. As is often the case in life, the start is difficult for many users, but with sensible training units and a modest increase in intensity, the objective is sure to be achieved. All our outdoor fitness equipment is TÜV-GS certified!“, states Frederic Müller, Managing Director of the Fritz Müller GmbH company which manufactures the training and leisure time equipment. Naturally, the fitness park also serves as a additional impulse for joggers and walkers on the Finnbahn track. The different exercise equipment allows training of the whole body which can be supplemented with endurance training on the outdoor stepper, for example.

The fitness park also has a multi-functional floor area where other sports such as step aerobic, yoga, martial arts and spinal ▶



► Der Outdoorfitnesspark wird durch eine 250 Meter lange Erweiterung der Finnbahn umschlossen. Das Füllmaterial ist ein Trockenholz der Firma Öcocolor, mit besonderer Dämpfungseigenschaft. „Laufkomfort wie auf dem Waldboden – und sogar noch ein bisschen besser. Aktive fühlen sich mit öcocolor-Laufbahn- und Wegebelägen von Grund auf wohl. Die im Gegensatz zu Waldböden nur leichten Unebenheiten lassen die Fußgelenke ohne erhöhte Stauchungsgefahr arbeiten. öcocolor-Bodenbeläge entlasten zudem die auf Asphalt oder Tartanbahn hoch beanspruchten Kniegelenke. Ob Finnenbahn, Trimpfad, Fitnessparcours, Walking-Strecke oder Wanderweg: Die natürliche Schockabsorption von öcocolor schont bei Jung und Alt Gelenke, Rücken und den gesamten Bewegungsapparat bei Sport, Fitness und Freizeitaktivitäten.“ sagt Katrin Pogan, Geschäftsführerin Öcocolor GmbH & Co. KG. Läufer mit Gelenkproblemen bietet dieser Untergrund ein gesundheitsorientiertes Training. Fortgeschrittene Läufer können durch den stark nachgebenden Untergrund optimal ihr Training ergänzen, weil hierbei die Fußkoordination besonders angesprochen wird. Jeder Läufer kann durch regelmäßiges Training auf diesem Untergrund sein Verletzungsrisiko minimieren. „Er ist hochwertiger und ist für den Benutzer anspruchsvoller“, erklärt Lutz Stöter. „Man sinkt tiefer ein, dadurch wird der Bewegungsapparat mehr gefordert – perfekt fürs Lauftraining.“

Eingegliedert ist der Outdoorfitnesspark in ein Konzept, welches eine ganzjährige Nutzbarkeit von Sportaußenanlagen fokussiert. Im Rahmen dieser Konzeptionierung wurde bereits seit 2006 eine 1000 Meter lange beleuchtete Finnbahn geschaffen. Diese Laufstrecke ermöglicht auch im Winter ein gesundheitsorientiertes Lauf- oder Walkingtraining. Des weiteren wurde eine Soccer Court erbaut, der mit Flutlicht ausgestattet ebenso das ganze Jahr zur Verfügung steht.



Die Idee für einen Freiluft-Fitnesspark ist Lutz Stöter bei einer Reise nach Tel Aviv gekommen. „Eine ähnliche Anlage war dort am Strand, die sehr stark frequentiert war.“ Der Leiter des Sportzentrums ist überzeugt, dass die neue Anlage von Studenten, Mitarbeitern der TU und anderer Forschungsinstitute sowie Mitgliedern des Universitätssportclubs USC über den Sommer hinaus genutzt wird.

150.000 Euro würde der Outdoorfitnesspark kosten. „Die Idee war nur zu realisieren, weil die Firma Müller aus Mönchengladbach uns die Fitnessgeräte als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt und künftig neue Geräte bei uns testen wird“, erläuterte Stöter. Den Belag für die Finnbahn stiftet die Firma Öcocolor aus Destedt. „Aufgrund seiner Einzigartigkeit wird der Park zu einer Referenzanlage für den deutschen Hochschulsport“, so Lutz Stöter. ■

TM /// Fotos: Lutz Stöter, Öcocolor

► *gymnastics for example can also be trained outdoors. The floor area is coated with a absorbing surface made by the Beco Company to ensure that all training is carried out with low impact to the joints.*

*The outdoor fitness park is surrounded by a 250 meter long extension of the Finnbahn. The track filling is dry wood with special shock-absorbing properties, supplied by the Öcocolor Company. “Running comfort like being on woodland paths – and even better. Active runners feel at home on Öcolour tracks and surfaces. In contrast to natural forest tracks, there are only small surface irregularities so that the danger of twisting an ankle is minimal. In addition, Öcolour floorings also reduce strain on the knee joints which are subject to high stress during running on asphalt or tartan track surfaces. Whether Finnenbahn, exercise courses or trails, walking or hiking paths: The natural shock absorption provided by Öcocolor is kind to joints, backs and the whole musculoskeletal system of both young and old athletes during sport, fitness and leisure activities,” states Katrin Pogan, Managing Director of the Öcocolor GmbH & Co. KG. Runners suffering from problems with their joints can carry out healthy training on these running surfaces. Advanced runners can also optimally improve their training on this strongly yielding surface as co-ordination of the feet is given special focus. Every athlete can minimise the risk of injury through regular training on this surface.*

*“It is of higher quality and more challenging for users”, explains Lutz Stöter. “Athletes sink in deeper which is more demanding on the muscles – perfect for running training.”*

*The outdoor fitness park is part of a concept which is focussed on use of the outdoor facilities throughout the whole year. Within the framework of this concept, a 1000-meter-long floodlit Finnbahn was already built in 2006. This course also makes health-oriented running or walking possible in winter. In addition, an floodlit all-weather soccer pitch was also installed which can also be used all year round.*

*The idea for an outdoor fitness park came to Lutz Stöter during a trip to Tel Aviv. “There was a similar facility there on the beach which was very popular and well frequented.” The head of the sport centre is convinced that the new facilities will be used by students and employees of the TU and other research institutes as well as members of the university sport club USC, long after summer has ended.*

*The cost of the outdoor fitness park was budgeted at 150.000 Euro. “Realisation of this idea was only made possible as the Müller Company, based in Mönchengladbach, Germany, provided the fitness equipment on a permanent loan basis and will test new equipment with us in future”, explained Stöter. The surface for the Finnbahn was donated by the Öcocolor Company from Destedt, Germany. “Due to its uniqueness, the park is a reference project for university sport in Germany,” concludes Lutz Stöter. ■*

TM /// Photos: Lutz Stöter, Öcocolor



# ICON – ENERGIZE YOUR PLAY



Jugendliche von heute finden ihre Spielanreize zunehmend in der Welt des digitalen Spiels. Daher KOMPAN hat die Produktreihe ICON entwickelt. ICON sind elektronische Spielplatzgeräte, welche die Computerwelt an die frische Luft bringen und mit körperlicher Aktivität und dem Bedürfnis von Jugendlichen nach sozialer Interaktion verbinden.

**KOMPAN**<sup>®</sup>  
Playful Living

KOMPAN GmbH · Raiffeisenstraße 11 · 24941 Flensburg · Tel. 0461 77306-0 · Fax 0461 77306-35 · [www.KOMPAN.com](http://www.KOMPAN.com)

## Jetzt KOMPAN-Info-Paket gratis anfordern!

Bitte ankreuzen und einfach an die Fax-Nummer (0461) 77 306-35 faxen. Oder in einem Briefumschlag an KOMPAN senden.

**Ja**, bitte senden Sie mir das KOMPAN-Info-Paket zu.

**Ja**, ich bin an einem Beratungsgespräch interessiert.

Firma

Postleitzahl/Ort

Ansprechpartner

Abteilung

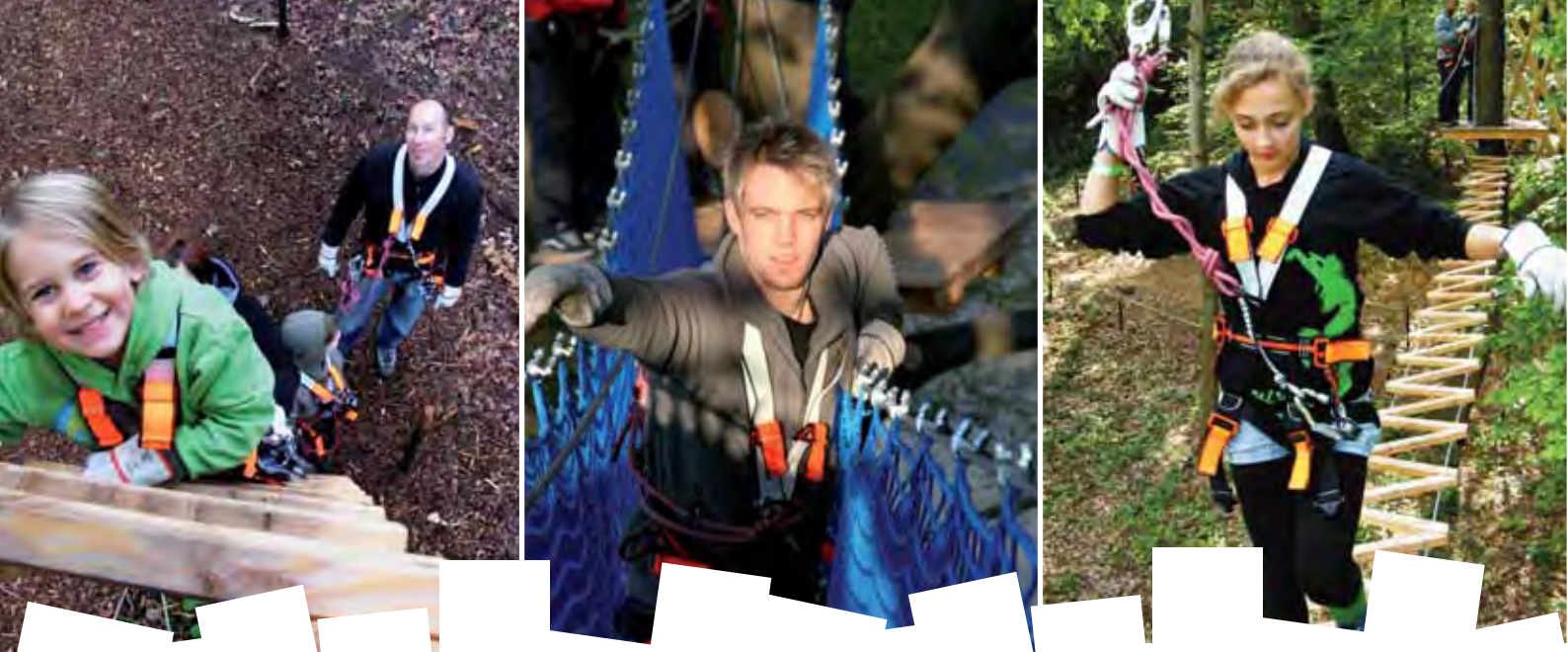
Telefon/Fax

Straße/Hausnummer

E-Mail-Adresse

Jetzt KOMPAN-Info-Paket anfordern





## Der Berg ruft im Bad

Seit dem 27. März 2010 verfügt das Hardtbergbad über eine weitere Attraktion:  
Den ersten Kletterwald in Deutschland, der sich innerhalb eines Schwimmbades befindet.

Das Hardtbergbad ist das höchstgelegene Bad von Bonn mit einer Fernsicht, die bei gutem Wetter bis zu den Kölner Domtürmen reicht. Es ist das einzige kombinierte Hallen- und Freibad in Bonn. Es besteht aus einer einladend eingerichteten Schwimmhalle mit Mehrzweck- und Lehrbecken mit Wasserschütte und Unterwasser – Massagedüsen. An das Hallenbad angeschlossen ist der Freibadteil mit original Nordseesand und Strandkörben aus Ostfriesland. Das weitläufige Gelände besitzt einen hohen Freizeitwert und bietet damit

Erholungssuchenden eine ideale Möglichkeit zur Entspannung und sportlicher Aktivität. Eine 33 Meter lange Rutschbahn sowie Wasserpilze und Wasserkanonen sorgen für zusätzlichen Spaß. Das Freibad verfügt über ein Sportbecken und zwei Nichtschwimmerbecken. Das Planschbecken mit Bachlauf bietet vor allem Familien mit Kindern viele Möglichkeiten zur Erholung und Aktivitäten. Im Sandspielplatz befindet sich ein Matschbereich und eine Kinderbaustelle.

### *The mountain calls in a swimming pool*

Since March 27, 2010 the Hardtbergbad swimming pool has a further attraction – the first climbing forest in Germany to be located at the local baths.

The Hardtbergbad is the highest altitude baths in Bonn and has a view which, on a clear day, stretches to the cathedral towers of Cologne. It is the only combined indoor and outdoor public baths in Cologne and includes an inviting swimming pool with multiple-use pools, a teaching pool with a waterfall and underwater massage jets. Adjoining the indoor pool is an outdoor complex with original North Sea sand and East Frisian beach chairs. The extensive grounds have a high leisure value and offer ideal possibilities for relaxation and sporting activities. A 33-meter-long slide as well as water mushrooms and water canons create added fun. The outdoor facilities include a sport pool and two non-swimmer pools. The paddling pool with stream offers families with children varied possibilities for recreational activities. The sandpit also has a “muddy” area and a children’s building site.

Since March 27, 2010, the Hardtbergbad has a further attraction: The first climbing forest in German which is located in a swimming pool. Pay once - enjoy twice! – The new motto of the Bonn climbing forest. The Bronx Rock Climbing Forest was installed at the Hardtbergbad in

Bonn with a construction time of only three weeks and an investment volume of EURO 160,000. Up to nine people were working in the forest at one time in order to install platforms on the supporting trees and connecting elements between the individual trees. With an overall length of more than 400 metres and a direct connection between the climbing forest and the indoor and outdoor pools, the concept, which is unique throughout Germany, has an extremely high recreational value and offers a range of different attractions. The term leisure and adventure pool gains a completely new dimension.

The climbing forest at Bonn is divided into four courses as well as an introductory course. Spectacular elements at different heights and with different degrees of difficulty provide fun and a super experience for young and old alike.

“A 50 Meter long downhill run above the swimmers’ heads while the roller wheels on the harness hum along the steel wire rope. This is probably the most spectacular task which can be completed in the climbing





Seit dem 27. März 2010 verfügt das Hardtbergbad über eine weitere Attraktion: Den ersten Kletterwald in Deutschland, der sich innerhalb eines Schwimmbades befindet. Einmal zahlen – zweimal Spaß haben! So lautet die Devise im neuen Bonner Kletterwald.

Innerhalb einer Bauzeit von nur drei Wochen und einem Investitionsvolumen von 160.000 Euro wurde der Bronx Rock Kletterwald im Hardtbergbad Bonn errichtet. Bis zu neun Personen arbeiteten gleichzeitig im Wald, um die tragenden Bäume mit Plattformen auszustatten und die Verbindungselemente zwischen den einzelnen Bäumen zu errichten. Mit seiner Gesamtlänge von über 400 Metern und der direkten Anbindung des Kletterwaldes an das Hallen- und Freibad bietet das deutschlandweit einmalige Ensemble einen extrem hohen Freizeitwert und eine Vielzahl an Attraktionen. So bekommt der Begriff Freizeit- und Erlebnisbad eine neue Dimension.

Der Bonner Kletterwald untergliedert sich in vier Parcours sowie einen Einweisungsparcours. Spektakuläre Elemente in unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsgraden sorgen für Spaß und ein tolles Erlebnis für Jung und Alt.

„50 Meter lang geht es über die Badegäste hinweg abwärts, die Laufrollen am Brustgeschirr surren dabei über das Drahtseil. Dies ist wohl die spektakulärste Aufgabe, die es im Kletterwald am Hardtbergbad künftig zu bewältigen gilt. Die Fahrt endet auf dem Strand oberhalb des Nichtschwimmerbeckens. Durch Röhren krabbeln, über die Nepal-Brücke balancieren und mit einem Bobbycar weit über dem Boden von Ast zu Ast fahren. Es gibt einen Kinder-, zwei Familienparcours in drei bis sieben Metern Höhe und einen sportiven Parcours mit bis zu zehn Metern Höhe“, sagt Bronx-Rock-Geschäftsführer Markus Zöll. ▶

*forest in future. The run ends on the beach above the non-swimmers pool. Crawling through pipes, balancing over the Nepal Bridge and driving in a bobby car from treetop to treetop, far above the ground are other possibilities. There are children and family courses at heights between three or seven meters and a sport course at 10 metres height,” explains Bronx-Rock managing director Markus Zöll.*

*The children’s course has eleven elements and is around 58 metres long. It is suitable for children from 6 years old and is up to 2 metres high. The experience course has nine elements, is more than 72 metres long and between 3 and 5 metres high, while the adventure course has 10 elements and varies in height between three and eight meters for a length of more than 155 metres. The sport course, nine elements and 114 metres in length, has a height of between three and maximum twelve metres and requires a certain level of fitness and a good head for heights.*

*The platforms installed in the trees are interlinked by spectacular elements. Rail-road bridge, chess-board bridge, zigzag poles, beer tent garniture, raft slide, paddle bridge, sound beams, beer crate and Glockenspiel are the names of some of these elements in the climbing forest. Maritime features such as a surfboard, boat’s bridge, tilting planks etc. must be overcome on the different courses where steel wire ropes, suspension bridges, tunnels, moving planks or rope slides are all ▶*





► Der Kinderparcours mit elf Elementen und einer Länge von ca. 58 Metern eignet sich bereits für Kinder ab sechs Jahren. Er befindet sich in einer Höhe von bis zu zwei Metern. Der Erlebnisparcours mit neun Stationen und einer Länge von über 71 Metern verläuft in einer Höhe von drei bis fünf Metern. Der Abenteuerparcours mit zehn Elementen und einer Länge von über 155 Metern befindet sich zwischen drei und acht Metern Höhe. Der Sportive Parcours mit neun Stationen und 114 Metern hat eine Elementhöhe von drei bis max. zwölf Metern und erfordert eine gewisse Sportlichkeit und Schwindelfreiheit.

Die auf den Bäumen angebrachten Plattformen sind durch spektakuläre Elemente miteinander verbunden. Eisenbahnbrücke, Schachbrettbrücke, Zick-Zack-Rundhölzer, Bierzeltgarnitur, Floßbrutsche, Paddelbrücke, Klanghölzer, Bierkästen, Glockenspiel – so heißt das eine und das andere Element im Kletterwald. Maritime Elemente wie das Surfbrett, die Bootsbrücke, schwankende Planken etc. werden bei der Durchquerung der Parcours überwunden. Stahlseile, Hängebrücken, Tunnel, schwankende Bohlen oder Seilrutschen werden gemeistert. Besondere sportliche Fähigkeiten werden im Kletterwald Bonn nicht abverlangt. Die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der Parcours begeistern sowohl Vorsichtige als auch Wagemutige. Viel wichtiger als sportliche Fitness sind Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und ein bisschen Mut. Es wird empfohlen, einfach anzufangen und sich von Parcours zu Parcours langsam zu steigern.

Und die Sicherheit? Der TÜV hat den neuen Kletterwald im Hardtbergbad abgenommen! Markus Zöll (Bronx Rock) erklärt im Detail, was es mit der Sicherheit auf sich hat: Jeder Besucher bekommt ein Brustgeschirr und Handschuhe. Dazu „eine zwingend notwendige Sicherheitseinweisung“. Danach kann jeder auf eigene Faust den Wald erkunden. Zöll

gefällt das Palisadenlabyrinth am besten, „weil man sich dadurch bücken muss“. Dann kommt die Zickzack-Brücke, wo jeder Tritt sitzen muss. Wer doch einmal abrutscht, wird von den Karabinern gehalten. Jeder im Wald muss sich permanent sichern. Das machen die Einweiser am Anfang des Besuchs klar.

„Auch das Jugendamt ist mit im Boot“, sagt Hans Jürgen Hartmann, Leiter des Bäderamtes. Klettern gehöre zum einen zu den gesündesten Sportarten, die Anlage eigne sich etwa zu Anti-Aggressionstraining.

Und für die Entspannung danach sind der originale Nordseestrand und eines der attraktivsten Bäder der Region genau richtig. Kletterwald und Schwimmbad befruchten sich gegenseitig. Denn was könnte schöner sein, als sich nach der erlebnisreichen Durchquerung des Kletterwaldes im Freibad abzukühlen und am Sandstrand zu entspannen und zu sonnen? In der Hand vielleicht ein kühler Cocktail aus der Strandbar.

### Das Konzept

Die Stadt hat durch den Kletterwald viele Vorteile. Jeder Besucher zahlt automatisch auch den Eintritt fürs Hardtbergbad. Und darf natürlich nebenher auch schwimmen gehen. So hofft das städtische Sport- und Bäderamt auf jährliche Mehreinnahmen von rund 48.000 Euro (siehe auch General Anzeiger Bonn), wie es in einer Mitteilung an die Politiker heißt. Zugleich entstehe durch die Kletteranlage ein echtes Erlebnisbad. Die Betreiber tragen sämtliche Investitions- und Betriebskosten. ■

TM /// Foto: Bronx Rock Kletterhalle

► *included. The different degree of difficulty of each course make them suitable for both careful and adventurous climbers. Much more important than sporting fitness are self-confidence, dexterity and a little bit of courage. It is recommended to just start and work one's way up slowly from course to course.*

*And safety? The TÜV standards testing authority has approved the climbing forest in Hardtbergbad for use! Markus Zöll (Bronx Rock) explains in detail which safety precautions are taken: Each visitor is provided with a harness and gloves and is given a compulsory safety lecture". After that they can explore the forest by themselves. The palisade labyrinth is Zöll's favourite, "because it has such a low roof". Followed by the zigzag bridge where every step has to be right. In case of a slip the climber is saved by the clip-on carabiners. Everyone in the forest must be permanently secured, this is made clear by the instructors at the beginning of the tour.*

*"The youth authorities are also involved", says Hans Jürgen Hartmann, Head of the swimming pool authorities. Climbing is one of the most healthy sports and the climbing facilities are well suited for anti-aggression training, for example.*

*And for relaxing afterwards, the original North Sea beach and one of the most attractive swimming pools in the region are just right. Climbing forest and swimming pool create a synergy with benefits for both sides. What could be nicer than cooling off in the swimming pool or sunning on the beach after an adventurous crossing of the climbing forest? Perhaps holding a cool cocktail from the beach bar.*

### The Concept

*The city benefits from the climbing forest in many ways. Each visitor automatically pays an entry fee for the Hardtbergbad pool and, naturally, can also go swimming. In this way, the city sport and swimming pool authorities hope to generate around 48,000 Euro additional income, as an information sheet to politicians states. At the same time, the swimming pool has been transformed into a real adventure baths by the climbing facilities. The operators cover all investment and maintenance costs themselves.* ■

TM /// Photo: Bronx Rock Kletterhalle





Erfahren Sie mehr über unsere neue Produktserie:  
[www.corocord.de/8000](http://www.corocord.de/8000)



## Die große Bühne für kleine Schauspieler.

Kletterspaß für Hauptdarsteller: die neue Schauspiel-Arena.



In nur einem Tag komplett aufgebaut: Blitzschnell zum Spielen bereit.



Rollenspiel und soziale Kompetenz: Spielerisch die Entwicklung fördern.



Genial und innovativ: Die neuen Bogen-Raumnetze garantieren Klettervergnügen und maximale Sicherheit.

Innovation. Qualität. Freude.

[www.corocord.de](http://www.corocord.de)



**COROCORD**  
 Die Raumnetz-Erfinder





## Sparkassen-Spielarena: Grüner Treffpunkt für Familien

Spielen auf der Landesgartenschau Villingen-Schwenningen.

Insgesamt gibt es drei schöne Spielbereiche für große und kleine Kinder auf dem 24 Hektar großen Gartenschau Gelände in Villingen-Schwenningen: einen Klettergarten über die fünf Meter tiefe und 15 Meter breite Moosbachschlucht (die wohl kleinste in Baden-Württemberg), eine Spielinsel im Neckar (er entspringt auf dem Gartenschau Gelände) und als Hit die Groß-Spielanlage der Sparkasse auf der Möglingshöhe.

Die Spielarena ist der Platz zum Herumtollen nach Herzenslust. Sie ist eindeutig der beliebteste Treffpunkt für Kinder fast jeder Altersgruppe. Während sich Mütter, Väter oder Omas und Opas am Rande ausruhen, amüsiert sich der Nachwuchs auf 780 Quadratmetern. Mehr als zwanzig verschiedene Spielgeräte sorgen für Abwechslung. Da kann geklettert, gebaggert, gesandelt und mit Wasser geplantscht werden. Holz aus Eichen und Robinien wurden beim Bau der Anlage verwendet. Zu den Geräten zum Zeitvertreiben zählen eine Hangrutsche, Kletterbäume, ein Rampenaufstieg mit Seillauf, ein Kletterstern, Schaukeln, Rutschen, eine Edelstahlhangrutsche, ein Edelstahlbagger und Sandspielflächen. Zur Spielarena gehört aber auch ein Wasserspielplatz mit Wasserbecken, Matschbereich, Wehr und Schaufelrad als Spielelement.

150.000 Euro hat die Sparkasse in die Landesgartenschau investiert. „Familien- und Jugendförderung passen zu uns“, sagte Sparkassenvorsitzender Arendt Gruben beim Spatenstich für den Spielplatz auf der Möglingshöhe. Gefördert wurden damit zwei Projekte: Die Spielarena und das Haus der Vereine – beides Anlagen, die auch nach der Landesgartenschau den Bürgern der Stadt weiterhin zur Verfügung stehen werden.

Die Kletterschlucht über dem Moosbach ist eine Anlage, in der auf unterschiedliche Weise geklettert, gehangelt und balanciert werden kann. Dadurch werden verschiedenartige motorische Bewegungsabläufe ermöglicht.

Neben der auffälligen Gestaltung eines Riesenkobels, einer langen Brückenkonstruktion und einem Kletteraussichtsturm, sind die transparente Netztunnelröhre in fünf Metern über dem Moosbach und die oberste Aussichtsebene des Turmes in sechs Metern Höhe schwindelerregende Anziehungspunkte.

Die Kletteranlage, die von der KuKuk GmbH in Stuttgart gebaut wurde, bietet eine hervorragende Aussicht über Teile des Geländes der Landesgartenschau, ihre Größe erfordert aber auch Mut bei der Annäherung. Gestalterisch ist das Bild der Kletteranlage an eine Naturlandschaft mit Ufervegetation angelehnt: Plastisch herausgearbeitete Binsen und Gräser sowie eine entsprechende Farbgebung ermöglichen Assoziationen mit der Natur. Das künstlerische Element liegt in der Übertreibung: überdimensionierte Halme und ein Riesennest lassen den Menschen insektenhaft klein erscheinen. Eine teils schrille Farbkombination trägt schließlich zum surrealen Charakter des Ganzen bei. Diese Provokation steigert das Interesse des Besuchers, diesen Ort genauer zu inspizieren und zu benutzen.

### Lob vom Ministerpräsidenten

Zu den bisherigen zufriedenen Besuchern der noch bis zum 10. Oktober geöffneten Landesgartenschau zählt auch Ministerpräsident Stefan Mappus. Gleich bei der Eröffnung war er fasziniert vom Angebot auf dem 24 Hektar großen Ausstellungsgelände mit seinen drei Parkbereichen: dem Neckarpark, der Möglingshöhe und dem Naturschutzgebiet Bauchenberg: „Gartenschauen schaffen dauerhafte Parklandschaften und sind deshalb gute Investitionen für eine bessere Lebensqualität.“ Insgesamt seien durch die bisher veranstalteten Landesgartenschauen über 230 Millionen Euro zur Verbesserung der Lebensqualität in den Kommunen investiert und damit an allen Orten ein spürbarer Entwicklungsschub ausgelöst worden, zog Mappus Bilanz. Das Ausstellungsgelände in Villingen-Schwenningen ist nach Worten des Ministerpräsidenten „mit der Quelle des Neckars als Herzstück ein imposantes und beeindruckendes Gartenschau-Areal“. Es sei mit seinen vielen tollen Ideen einfach grandios gelungen, erklärte der Landesvater nach einem Rundgang. ■





## Savings bank play arena: *green venue for families*

Play facilities at the State Horticultural Show in Villingen-Schwenningen.

A total of three attractive play areas for younger and older children are provided on the 60-acre horticultural show site in Villingen-Schwenningen. A 'climbing garden' has been erected over the 16-foot deep and 50-foot wide Moosbach ravine (which claims to be the smallest of its kind in the state of Baden-Württemberg). A play island connected to the show site can be found in the middle of the Neckar River. But the most popular attraction is the large play arena on the Möglingshöhe that has been sponsored by the local savings bank.

This play arena is the perfect place for children to frolic and gambol to their hearts' content and is the preferred meeting place for kids of nearly all ages. While mum and dad, grandma and grandpa can take a break on the edge of the arena, their offspring can amuse themselves on the site that covers nearly one fifth of an acre. More than twenty different items of play apparatus provide for active diversion, such as climbing, digging, playing with sand and splashing around in water. The arena has been constructed using oak and robinia wood. The various items include an aerial rope slide, various kinds of climbing frames, a ramp with a rope bridge, swings, slides, a stainless steel overhead wire slide, a stainless steel excavator and various sand pits. The play arena also boasts a water playground with pool, wetland area, dam and paddle wheel as play elements.

The local savings bank invested € 150,000 in the horticultural show. "We think it suits our image to support families and the young", specified bank chairman Arendt Gruben during the ground-breaking ceremony for the playground on the Möglingshöhe. The bank has sponsored two projects: the play arena and the 'Society House' – both these amenities will be retained for the use of the local population when the State Horticultural Show closes.

The climbing scaffold over the Moosbach ravine is designed to be used for different climbing, hanging and balancing activities. The aim is to help children learn to coordinate their various motor functions. Designed to enthrall are the striking giant nest-like entanglement, the long crosswalk and an observation tower to climb, while the transpa-



rent tunnel network and the top level of the tower are a dizzying 16.5 feet in the air.

The climbing concept constructed by KuKuk GmbH of Stuttgart may provide its users with a stunning view of most of the show grounds, but there is no doubt that steady nerves are needed when you first approach it. Its underlying design concept is derived from a landscape with riverside vegetation. The moulded bulrush and grass forms as well as a colour scheme link it with its natural surroundings. Exaggeration is used to introduce an artistic element: massive stalks of grass and the colossal nest make the visitors seem no bigger than insects by comparison. The colour contrasts that are deliberately discordant in some parts also confer a surreal character on the structure as a whole. And these effects draw visitors to the structure and encourage them to use it.

### Acclaimed by the Minister President

Among those who have already had the opportunity to enjoy the attractions at the State Horticultural Show, which remains open to the public until 10 October, is Baden-Württemberg's Minister President Stefan Mappus. During the opening ceremony, he spoke of the appeal of the range of amenities provided on the 60-acre site, with its three parks – the Neckarpark, the Möglingshöhe and the Bauchenberg nature reserve: "Horticultural shows create permanent park landscapes and are thus an investment that improves the quality of all our lives." He went on to specify that more than € 230 million had been invested to date through the various state horticultural shows; this had improved the quality of life of those living in the local communities and had given the impetus to a palpable upswing in development everywhere. In the words of the Minister President, the show grounds in Villingen-Schwenningen are "an imposing and impressive horticultural show venue with the source of the Neckar at its core". After touring the show, he confirmed that, with its wealth of wonderful concepts, the show had to be considered a resounding success. ■





## Platz 1: Spielplatz „Sonnenschein“

Strahlende Gewinner im Wettbewerb „Grüne Spielplätze“, gesponsert von der NürnbergMesse, den Bundesverbänden BSFH und BGL und dem Fachmagazin Playground@Landscape.

Die Stiftung Die Grüne Stadt hat 2009/2010 unter der Schirmherrschaft der Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner zum ersten Mal bundesweit den Wettbewerb „Grüne Spielplätze“ ausgeschrieben. Fast 70 Bewerbungen waren zum Einsendeschluss im Sommer 2010 eingegangen. Auch die Bandbreite der Absender – Städte und Gemeinden, kirchliche Träger, Initiativen und Landschaftsplaner – belegt eindrucksvoll, dass die Themen Spielen und Naturerfahrung für Kinder ein gesellschaftlich wichtiges Thema ist. Auf der Messe GaLabau in Nürnberg präsentierten sich am 17. September 2010 die stolzen Gewinner. Der Sieger und die fünf Platzierten stellten ihre Spielplatzkonzepte einzeln vor, bevor Wolfgang Reimer als Vertreter des Verbraucherschutzministeriums und Hanns-Jürgen Redeker seitens der Stiftung die Preise überreichten: Die Landschaftsarchitekten Helmut Mühlbacher und Jürgen Hilse nahmen für das Siegerkonzept „Spielplatz Sonnenschein in Freilassing“ das Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro in Empfang.

### „Sonnenschein“ in Freilassing

Der im Auftrag der Stadt Freilassing konzipierte Natur- und Erlebnisspielplatz „Sonnenschein“ wurde im Sommer 2009 fertiggestellt. Der rund 2.400 qm große Spielplatz liegt auf einem spitz zulaufenden Grundstück. Im Südwesten der Fläche verläuft ein drei Meter hoher Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke Freilassing - Bad Reichenhall. Im Norden grenzt das Neubaugebiet Schlenkenstraße an. Im Osten liegen landwirtschaftliche Flächen. Hinter der Bahnlinie schließt ein dichter Fichtenwald an. Die Spielplatzfläche bietet zahlreiche Ausblicke auf die nahen Berchtesgadener Alpen. Der Wall entlang der Bahnstrecke musste aufgrund der Festsetzungen im Bebauungsplan in seiner Höhe und Länge als Lärmschutzwand für die neue Wohnsiedlung bestehen bleiben. Aus dieser Zwangslage entwickelte das Planungsbüro ein Konzept für die räumliche Grundstruktur des Geländes.

### First place: the “Sunshine” playground

The outstanding winner of the “Green playgrounds” competition sponsored by the NürnbergMesse GmbH, the BSFH and BGL federal associations and the trade magazine Playground@Landscape

The Die Grüne Stadt foundation organised the first nationwide “Green playgrounds” competition in 2009/2010 under the aegis of the consumer protection minister Ilse Aigner. By the entry deadline in summer 2010 almost 70 applications had been submitted. The breadth of the applications – towns and local authorities, church authorities, initiatives and landscape planners – underline that the themes of play and experiencing nature for children are of great societal importance. The proud winners were announced at the GaLabau trade fair in Nuremberg on 17th September 2010. The winner and the five other contenders each presented their playground concepts individually before Wolfgang Reimer, as representative of the consumer protection ministry, and Hanns-Jürgen Redeker, representing the foundation, awarded the prizes: The landscape architects Helmut Mühlbacher and Jürgen Hilse won the EUR 10,000 first prize for the “Sunshine playground” in Freilassing.

### “Sunshine” in Freilassing

The “Sunshine” nature and adventure playground commissioned by the town of Freilassing was finished in summer 2009. The approximately 2,400-m<sup>2</sup> playground is situated on a sloping plot of land. In the southwest of the land a three-metre high noise protection wall runs along the Freilassing - Bad Reichenhall railway. To the north is the Schlenkenstraße development area. To the east are agricultural areas. Behind the railway line is a dense wood of spruce. The playground offers numerous views of the nearby Berchtesgaden Alps. Under the development plan the wall along the railway had to remain the same length and height as a noise protection wall for the new housing estate. From this predicament the planning office developed an idea for the basic spatial structure of the land. The basic idea for the conception of the playground was to develop a



Grundidee für die Konzeption des Spielplatzes war es, auf der vorhandenen Fläche aus den räumlichen Gegebenheiten eine einzigartige Spiellandschaft zu entwickeln, die immer wieder neue Bewegungs- und Erfahrungsanreize bietet. Kreatives Spielen und Erleben der Natur mit allen Sinnen steht im Vordergrund. Eine Bürgerbeteiligung war der erste Schritt, den Spielplatz zum sozialen Treffpunkt und Herzstück der neuen Siedlung an der Schlenkenstraße werden zu lassen. Die Integration der Bürger beschränkte sich jedoch nicht nur auf den Planungsprozess. Anwohner wurden in die Realisierung mit einbezogen, wie zum Beispiel bei einer gemeinsamen Pflanz- und Malaktion. Die Kinder des Kindergartens sammelten Namensvorschläge für den neuen Spielplatz. Holzwand und Spielhaus für die Kleinkinder wurden in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen errichtet.

### Konzeptinhalte und Umsetzung

Ein wichtiger Konzeptbestandteil ist die inhaltliche und gestalterische Nachhaltigkeit der Anlage. Aktuell leben in der Schlenkenstraße überwiegend Familien mit kleinen Kindern. Das Spielangebot ist aber so konzipiert, dass es für die Kinder auch in einigen Jahren weiterhin interessant bleibt. Zudem hat sich der Spielplatz zu einem Quartierstreffpunkt für Eltern und

Bewohner der Siedlung entwickelt. Außerdem hat man sich mit der Entscheidung für einen naturnahen Spielplatz bewusst darauf eingelassen, dass die räumliche und gestalterische Wirkung sich noch entwickeln kann und soll. Ein „Endzustand“ wird sich erst im Laufe der Jahre einstellen.

Desweiteren trägt die Schaffung unterschiedlicher „Spielformen“ zu dem Konzept bei. Neben dem Angebot an konkreten Spielgeräten gibt es auch Spielmöglichkeiten, die sich aus der bewegten Geländeform ergeben oder aus natürlichen Materialien bestehen. Die Nutzer werden dazu aufgefordert, sich das Gelände mit Kreativität immer wieder neu zu erschließen. Die zentrale Spielmöglichkeit stellt eine Kletterstruktur dar, die zu den Bergen hin ausgerichtet in einer sanften Biegung des Spielhügels integriert ist. Die Konstruktion aus Holzstämmen, Seilen und Netzen erfordert – je nachdem, wie hoch man hinaus will – unterschiedlich viel Mut, Geschicklichkeit und Konzentration, so dass das Gerät für alle Altersstufen eine Herausforderung darstellt. Ein weiteres Herzstück des Spielplatzes ist der Wasserspielplatz. Dem natürlichen Geländeverlauf folgend wird Wasser an einem höher gelegenen Punkt über eine Spielplatzpumpe gefördert und durchläuft auf seinem Weg bis zum Sand- und Matschplatz am Fuß des Hügels verschiedene Stationen. Hier sollen die Kinder spielerisch technische Zusammenhänge erlernen, beispielsweise ►

*unique play landscape from the spatial features of the plot which constantly offers fresh movement and play incentives. The focus is on creative play and engaging with nature with all the senses. The first priority was to involve local people to make the playground the social meeting point and heart of the new estate on Schlenkenstraße. The involvement of local people, however, was not limited to the planning process. Residents were encouraged to get involved in the development, for example in a communal planting and painting initiative. The children from the nursery collected suggested names for the new playground. A wooden wall and playhouse for the infants were erected in partnership with a project group for the rehabilitation of the long-term unemployed.*

### Concept content and implementation

*A key element of the concept is the sustainability of the playground with regard to its content and form. At present most residents in Schlenkenstraße are families with young children. However, the play offering has been designed in such a way that it will remain interesting to children in a few years time. The playground has also become a local meeting place for parents and residents of the estate.*

*Moreover, the deliberate decision to build a playground that is close to nature also leaves scope for the further development of its shape and form. A “final condition“ will take many years to achieve.*

*The creation of different “forms of play“ also contributes to the concept. In addition to specific play apparatus there are also play opportunities which arise from the shape of the land or from natural materials. Users are encouraged to constantly find creative new ways of engaging with the site. The focal point is a climbing structure gently integrated into a gentle slope on the play hill facing the mountains. The construction of tree trunks, ropes and nets requires – depending on how high the user wishes to climb – varying degrees of courage, skill and concentration, so that the apparatus represents a challenge for all ages. Another focal point is the water play area. Following the natural course of the land, water is channelled to a higher point using a pump, passing several stations en route to the sand and mud pit at the foot of the hill. The aim of this feature is to encourage children to make technical connections while playing, for example by channelling the water in an Archimedian spiral. Communication and cooperation are also of the essence for lots of hands are required to channel and dam the water and to ►*





► beim Fördern des Wassers in einer archimedischen Spirale. Zudem wird Kommunikation und Kooperation verlangt, denn um das Wasser zu fördern, anzustauen und in der Spirale nach oben zu befördern, müssen viele Hände zusammenhelfen. Um für die Kleinsten ein ungestörtes und überschaubares Spielen zu ermöglichen, wurde ein separater Kleinkinderbereich eingerichtet, der am Rand des Spielplatzes liegt, aber fließend in die anderen Spielbereiche übergeht.

Neben den Bewegungsflächen werden auch Möglichkeiten zum Ausruhen und Verstecken angeboten. Der Gipfel des Hügels dient zum Beispiel als Sonnenplatz und Aussichtspunkt, ein Sitzplatz mit Tischen und Bänken unter Bäumen als Treffpunkt und Picknickplatz. Abschließend ist es wichtig festzuhalten, dass es im Vordergrund stand, eine für viele Altersgruppen im gleichen Maße attraktive Spiellandschaft zu entwerfen, die sich wie selbstverständlich in die Landschaft einfügt.

### Sicherheit

Alle serienmäßig produzierten Spielgeräte stammen von Herstellern, deren Produkte normgerecht umgesetzt und vom TÜV zertifiziert sind. Zudem wurde die komplette Anlage, inklusive der Spielmöglichkeiten im Gelände durch den TÜV Süd geprüft und abgenommen. Da sich der Spielplatz direkt an einer Bahnlinie befindet, wurde eine komplette Einzäunung des Geländes vorgenommen. Somit soll verhindert werden, dass sich das Spielgeschehen in die Bahnzone verlagert. Mit

► convey it upwards in the spiral. A separate infant play area was created so that smaller children can play in peace and be easily supervised. This is located on the edge of the playground but runs smoothly into the other play areas.

In addition to the activity areas there are also places for resting and hiding. The summit of the hill, for example, serves as a sunny spot and viewing point while a seated area with tables and benches under trees operates as a meeting place and picnic area. It should be emphasised that the primary objective was to design a play landscape which was equally appealing to all age groups and which blends seamlessly into the landscape.

### Safety

All series produced play equipment comes from manufacturers whose products are standardised and certified by the Federal Technical Inspection Service. In addition the complete site, including the play

dem Bau einer bunt bemalten Holzwand wurde neben der Zaunanlage eine weitere Abschirmung der Gleisanlage erreicht. Der städtische Jugendpfleger und die örtliche Spielplatz-Paten-Gruppe wurden in die Konzeptentwicklung mit einbezogen. Eine Anwohnerfamilie hat sich darüber hinaus bereit erklärt, im Rahmen des Spielplatz-Paten-Programms die Patenschaft für den neuen Spielplatz zu übernehmen. Wünsche und Anliegen der Anwohner werden hier gesammelt und können der Stadt als Betreiberin der Anlage direkt vermittelt werden.

Die Finanzierung erfolgte durch die Stadt Freilassing. Für Planung und Bau des Spielplatzes wurden 150.000,- Euro Bruttokosten in den Haushalt der Stadt eingestellt. Mit 146.500,00,- Euro Gesamtkosten wurde das vorgesehene Budget sogar leicht unterschritten. ■

TM / Mühlbacher und Hilse  
Fotos: Mühlbacher und Hilse

#### Ausführende Landschaftsarchitekten:

Mühlbacher und Hilse

Landschaftsarchitektur GbR

Herzog-Friedrich-Str. 12 ■ 83278 Traunstein

T 49 / (0)861 / 209 25 24

info@muehlbacher-hilse.de

facilities, was inspected and approved by Federal Technical Inspection Service. Since the playground is situated directly alongside a railway the land was completely fenced in. This has been done to prevent play activity moving into the area of the railway. In addition to the fence a brightly painted wooden fence was erected to screen the railway tracks. Youth workers and the local playground "godparent" group were also involved in the development of the concept. In addition a local family agreed to assume responsibility for the facility under the playground godparent programme. Any concerns or requests can be directed to this family, who then relay them to the town authorities as the operator of the playground.

The town of Freilassing provided financing for the development, which was delivered at a total cost of €146,5000 – just below the estimated budget of € 150,000 for planning and construction. ■

TM / Mühlbacher and Hilse  
Photos: Mühlbacher and Hilse




  
 espas<sup>®</sup>
  
 SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR



## Im Mittelstand lebt **der Faktor Mensch**

Großer Preis des Mittelstands 2010“ an Unternehmen aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen verliehen. Minister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Baden-Württemberg): „Im Mittelstand lebt der Faktor Mensch, schlägt das Herz der Sozialen Marktwirtschaft. Mittelständler handeln engagiert und kompetent, abseits des Rampenlichts.“

Am 18. September 2010 wurden im Würzburger Hotel Maritim im Rahmen einer festlichen Gala in Anwesenheit von mehr als 600 Gästen die erfolgreichsten Unternehmen im 16. bundesweiten Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes 2010“ aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen geehrt. Sie zeichnen sich besonders aus durch eine hervorragende Gesamtentwicklung des Unternehmens; die Schaffung sowie Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen; vorbildliche Leistungen in den Wettbewerbskriterien „Innovation/Modernisierung“, „Engagement in der Region“ und „Service/Kundennähe/Marketing“.

Der baden-württembergische Minister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart erklärte am Vorabend der Auszeichnungsgala unter anderem: „Der 'Große Preis des Mittelstandes' der Oskar-Patzelt-Stiftung ist eine Erfolgsgeschichte, über die ich mich ganz besonders freue. Von einer privaten Initiative ausgehend hat sich dieser Wirtschaftspreis schrittweise, rein ehrenamtlich organisiert und ohne jegliche staatliche Finanzierung, zu einem der wichtigsten deutschen Wirtschaftspreise entwickelt. Der Mittelstand ist der eigentliche Innovationsmotor unserer Wirtschaft. Mit ihrem wirtschaftsfördernden Preis sorgt die Stiftung dafür, dass dieser Motor immer wieder neue Kraft erhält.“ Die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, wandte sich mit folgenden Worten an die Teilnehmer des Wettbewerbs: „Sie alle haben bewiesen, dass Sie der großen

betrieblichen und gesellschaftlichen Verantwortung in besonderer Weise gerecht werden. Hohe Leistungsbereitschaft, starke Identifikation mit dem Unternehmen, Verwurzelung in der Region, soziales und ehrenamtliches Engagement, nachhaltiges, ressourcenbewusstes Wirtschaften und vor allem ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein für das Wohl des Betriebes und das seiner Beschäftigten – all das sind Eigenschaften, die traditionell dem Mittelstand zugeschrieben werden und die Sie auf bemerkenswerte Weise zum Erfolg Ihrer Unternehmen eingesetzt haben.“

### Spielplatzgeräte-Sieger

Spielgeräte und Stadtmobiliar, qualitativ hochwertig, zertifiziert, 100-prozentig in Deutschland produziert und auch noch für günstige Preise? Das war die Geschäftsidee von Holger Aukam. Mit 20 Jahren Branchenerfahrung gründete er 2005 dafür die espas GmbH. Und er hat es geschafft. Inzwischen 15 EU-Gemeinschaftsgeschmacksmuster sichern die Eigenentwicklungen gegen Nachahmer. Natürlich sind alle Gerätschaften TÜV-geprüft und zertifiziert.

Das Motto des Unternehmens ist: „Weg von den langweiligen Spielgeräten! Interessant und chic sollen sie sein.“ Funktionalität steht im Mittelpunkt, Spielspaß und Sicherheit gleichermaßen. Das Aussehen ist sehr wichtig, und das Produkt soll sich gut ins Stadt- und Landschaftsbild einfügen. Äußerste

## *The people factor exists in medium-sized businesses*

The “Great Prize for Medium-Sized Businesses 2010” goes to companies from Bavaria, Baden-Württemberg, Hessen and Thuringia. Minister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Baden-Württemberg): “The people factor exists in medium-sized businesses, and the heart of the social market economy is beating. Small and medium-sized enterprises are acting in a committed and competent fashion out of the spotlight.”

On 18 September 2010, in the Hotel Maritim in Würzburg, in the auspices of a celebratory gala in front of more than 600 guests, the most successful companies from the Federal States of Baden-Württemberg, Bavaria, Hessen and Thuringia were awarded a prize in the 16th nationwide competition “Great Prize for Medium-Sized Businesses 2010”. They stand out particularly for the following: outstanding complete development of the company; the creation or safeguarding of jobs and training places; exemplary attainments in the competition criteria “innovation/modernisation”, “commitment to the region” and “service/customer focus/marketing”.

Among other matters, Baden-Württemberg Minister, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, explained on the evening of the Awards Gala: “The ‘Great Prize for Medium-Sized Businesses’ of the Oskar-Patzelt Foundation is a success story, which I’m particularly happy about. Starting off as a private initiative, this business prize has gradually developed into one of the most important German business prizes, organised on a completely voluntary basis and without any kind of state finance. Medium-sized businesses are the actual innovation driver of our economy. With its eco-

nomy-supporting prize, the Foundation ensures that this driver always obtains new energy.”

The President of the Bavarian State Parliament, Barbara Stamm, addressed the participants of the competition with the following words of wisdom: “You have all proven that you are measuring up to operational and social responsibility in a special way. A high level of motivation, strong identification with the company, roots in the region, social and voluntary commitment, sustainable, resource-conscious economic activities and, in particular, a distinctive sense of responsibility for the good of the company and that of its employees – all those are properties which are traditionally attributed to a medium-sized company and which you have applied to the success of your company in a noteworthy way.”

### Playground equipment winners

Play equipment and urban furniture, qualitatively high-quality, certified, 100-percent made in Germany and also for a reasonable price? That was Holger Aukam’s business idea. With 20 years of professional



Stabilität, Langlebigkeit, Robustheit und formschönes Design zeichnen neben der an erster Stelle stehenden Sicherheit diese Linie aus. Die Neuentwicklung im Hause sind die Spielgeräte der Produktlinie *espas-line*. Also Schaukeln, Hängematten, Karussells, Drehscheiben, Wippen, der Wackelsteg, Balancierbalken, Federtiere, Kletterspiele, Bänke und Tische. Die *espas-line* hat guten Zuspruch gefunden und etabliert sich am Markt. Von einem auf 22 Arbeitsplätze, von Null auf 5,5 Mio. Euro Umsatz lautet die Bilanz. Und das bei einer für Gründer außergewöhnlichen Eigenkapitalquote von 40 Prozent. Die *espas GmbH* wurde 2010 von der Deutschen Post AG - Direkt Marketing Center Kassel zum Wettbewerb nominiert und im selben Jahr als Preisträger ausgezeichnet.

In den Pfarrbüchern der Stadt Röttingen ist eine „Zimmerei Eichinger“ erstmals 1438 urkundlich erwähnt. Mit über 500 Jahren Erfahrung an Flexibilität und Wandlungsfähigkeit wurden auch die Krisen der letzten Jahrzehnte überwunden. Mit seinen Sicherheitsfachleuten, Statikern, Designern, Konstrukteuren und Holztechnikern wurde aus dem einstigen Nischenanbieter ein Generalist, der zu den Marktführern in seinem Segment zählt. Die Markenbekanntheit in der Zielgruppe liegt bei nahezu 100 Prozent. Seit 40 Jahren stattet das Unternehmen als Vollanbieter Einrichtungen des frühkindli-

chen und elementaren edukativen Bereiches aus. Das Motto lautet „Kinder fördern - Erwachsene begleiten“. Ursprüngliche Idee war ein neuartiges Turngerätesystem, mit dessen Hilfe Bewegungserziehung, Leibesübungen und Sport in deutschen Kindergärten Einzug hielten. Daraus wurde ein komplettes Sortiment zur Bewegungserziehung, gefolgt von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien, Einrichtungen und Spielplatzgeräten. Das Unternehmen wandelte sich von der handwerklichen Fertigung zu industriellen Abläufen. Die 290 Mitarbeiter, darunter 26 Auszubildende, erwirtschaften 35 Mio. Euro Umsatz. Im Einrichtungsbereich hat das Unternehmen in den letzten drei Jahren nahezu das gesamte Sortiment völlig neu gestaltet. Ziel ist es, insbesondere im Export neue Märkte und Segmente zu erobern und neue Händlernetze aufzubauen. Schon heute werden 50 Prozent der Produkte in über 40 Länder exportiert. National und international ist das Unternehmen durch Initiierung und Unterstützung kreativer Bildungsinitiativen bekannt.

Die *eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG* wurde zum zweiten Mal seit 2009 vom Landkreis Würzburg und der *IMBEMA Consult GmbH* zum Wettbewerb nominiert. 2009 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“, 2010 als Preisträger. ■

Fotos: eventDiary

*experience, he founded espas in 2005. And he succeeded. In the meantime 15 EU community designs have been securing internal developments versus piracy. Of course, all equipment is TÜV-checked and certified. The company's motto is: "Move away from boring play equipment! They should be interesting and chic." Functionality is key, and amusement and security in equal measure. Appearance is very important, and the product should blend into the cityscape and landscape effectively. Besides security, which is paramount, much stability, longevity, robustness and shapely design characterise these lines. The re-development in the house constitutes the play equipment of the product line espas-line. So, swings, hammocks, merry-go-rounds, platforms, see-saws, the wobbly bridge, balancing poles, spring animals, climbing games, benches and tables. The espas-line has found much popularity and has establishing itself in the market. From one job to 22 jobs, the balance sheet shows a turnover growing from nil to 5.5 EUR. And that is with an exception equity ratio for founders of 40 percent.*

*In 2010 espas GmbH was nominated by the Deutsche Post AG - Direkt Marketing Center Kassel - for the competition and, in the same year, awarded the prize.*

*The first documented evidence of an "Eichinger Carpenter" appears in the Röttingen Town Parish Register in 1438. With more than 500 years' experience of flexibility and adaptability, we have managed to overcome the crises posed by the last decade. With our security experts, structural engineers, designers, draughtsmen and wood technicians, we have developed from a niche supplier to a general manufacturer that*

*can be counted among the market leaders in its segment. Brand awareness amongst the target group lies at nearly 100%. For over 40 years now the company has been operating as an all-round supplier for educational establishments, specifically those of elementary school age and younger. The motto is "Encourage children - accompany adults". The original idea was for an innovative piece of gymnastic apparatus with the help of which physical education, gymnastics and sport found their way into German nurseries. From this starting point, an entire range of movement education equipment was developed, followed by play and activity materials, features and playground equipment. The company transformed itself from skilled manufacturing to industrial procedures. The 290 employees, of which 26 are trainees, generate a turnover of 35 million EUR. In the furnishings and equipment department the company has redesigned almost the entire range in the last three years. Its goal, abroad in particular, is to conquer new markets and segments and to build up new distribution networks. To date we export 50% of our products to over 40 countries already. We are renowned nationally and internationally for our initiation and support of creative educational initiatives.*

*eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG was nominated for the competition for the second time since 2009 by Landkreis Würzburg (District of Würzburg) and IMBEMA Consult GmbH. In 2009 it reached the stage of being awarded "Finalist", and in 2010 as prize winner. ■*

Photos: eventDiary





## Aussteller waren mit zahlenmäßigem Besucheraufkommen und fachlicher Qualifikation der Besucher zufrieden

Mit 60.127 Fachbesuchern schloss am 18. September 2010 die GaLaBau mit ihren beiden Fachteilen PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage in Nürnberg.

„Die Stimmung in den Messehallen war bestens. Unsere Aussteller hatten alle Hände voll zu tun, denn die Nachfrage nach neuen Maschinen und Geräten sowie Pflanzen und Materialien ist derzeit groß. Die Messe kam genau zur richtigen Zeit“, so Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse. 1.076 Aussteller, davon 17 Prozent international, präsentierten das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün. Aussteller wie Besucher wurden während der GaLaBau von

einem unabhängigen Marktforschungsinstitut befragt. Die Aussteller waren nicht nur mit dem zahlenmäßigen Besucheraufkommen zufrieden (96 %), sondern vor allem auch mit der fachlichen Qualifikation der Besucher (96 %). Neun von zehn Ausstellern hatten Besucher aus dem Ausland an ihrem Messestand. Was die Branchenkonjunktur betrifft, so rechnen 58 % der Aussteller mit einer steigenden Branchenkonjunktur, 29 % mit einer gleichbleibenden. In die Beschaffungsentscheidungen ihres Un-







ternehmens einbezogen sind 86 % der Fachbesucher. Jeder zweite GaLaBau-Besucher ist in einer leitenden Stellung tätig. Das Fachpublikum kommt vor allem aus Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus (46 %), ist öffentlicher Auftraggeber (13 %) oder Garten- und Landschaftsarchitekt (10 %). Für die Messe-Fachteile PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage interessieren sich darüber hinaus Planer und Betreiber von Spiel- und Freizeitanlagen, Betreiber und Manager von Golfplätzen, (Head-) Greenkeeper sowie Golfplatzarchitekten.

**Tilo Eichinger, 1. Vorsitzender des BSFH:**

„Der Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) präsentierte sowohl eine starke Branche als auch die Verbandsmitglieder professionell und arbeitete das Thema „Move@Chill“ für Jugendliche heraus. An dieser Stelle ist lobend zu erwähnen, dass die Sonderfläche 2008 zum Thema Senioren offensichtlich einen Trend getroffen hat, die vielfältige Angebote auf den verschiedensten Messeständen der diesjährigen GaLaBau bietet. Außerdem tagte der europäische Branchenverband Federation of the European Play Industry

(FEPI) im Vorfeld der Messe, was nochmals die Bedeutung der GaLaBau unterstreicht.“

**Matthias Biek, 2. Vorsitzender des BSFH:**

„Auch die diesjährige GaLaBau Fachmesse ist ihrem Anspruch aus unserer Sicht wieder einmal mehr als gerecht geworden. Das zeigen die außerordentlichen Besucherzahlen. Damit wird klar, dass sich das Messekonzept der GaLaBau auch in schwierigen Zeiten für alle Beteiligten auszahlt. Den Besuchern wird ein breites Spektrum zum Thema Grün geboten, das zudem noch mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen der Messeleitung nebst vertretener Branchenverbände gekrönt wird. Die Aussteller können sich über einen regen Besuch von Fachbesuchern freuen und haben gleichermaßen Gelegenheit zur Präsentation ihrer Neuheiten wie auch zur Kontaktpflege.“

Gast auf dem BSFH-Stand war unter anderem Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt und bezüglich der Spielplatz-Preisverleihung Wolfgang Reimer, Vertreter des Verbraucherschutzministeriums.





# Get Together auf dem BSFH-Stand

Die NürnbergMesse, das Fachmagazin Playground@Landscape und der BSFH hatten am 16. September 2010 die Aussteller der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller nach einem erfolgreichen Messetag zu einem Get Together eingeladen ...







# Wettbewerb Grüne Spielplätze entschieden: Gewinner und Preisträger präsentierten sich in Nürnberg

Die Stiftung Die Grüne Stadt hat 2009/2010 unter der Schirmherrschaft der Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner zum ersten Mal bundesweit den Wettbewerb „Grüne Spielplätze“ ausgeschrieben. Gesponsert von der Nürnberg-Messe, den Bundesverbänden BSFH und BGL und dem Fachmagazin Playground@Landscape.

Auf der Messe GaLaBau in Nürnberg auf dem Messestand des Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) präsentierten sich am 17. September 2010 die stolzen Gewinner.

Fast 70 Bewerbungen waren zum Einsendeschluss im Sommer 2010 eingegangen. Die vielen Bewerbungen und auch die Bandbreite der Absender - Städte und Gemeinden, kirchliche Träger, Initiativen und Landschaftsplaner – belegt eindrucksvoll, dass Naturerfahrung für Kinder ein gesellschaftlich wichtiges Thema ist. Der Sieger und die fünf Platzierten stellten ihre Spielplatzkonzepte einzeln vor, bevor Wolfgang Reimer als Vertreter des Verbraucherschutzministeriums und Hanns-Jürgen Redeker seitens der Stiftung die Preise überreichten: Die Land-

schaftsarchitekten Helmut Mühlbacher und Jürgen Hilse nahmen für das Siegerkonzept „Spielplatz Sonnenschein in Freilassing“ das Preisgeld in Höhe von 10.000,- EUR in Empfang. Die fünf Platzierten erhielten jeweils symbolisch eine Vogelkirsche, den Baum des Jahres 2010. Auf jedem Spielplatz wird später ein Baum gepflanzt.

## Sieger im Wettbewerb „Grüne Spielplätze 2010“ ist:

- **Spielplatz „Sonnenschein“ Freilassing**

### Platzierte Preisträger sind:

- Naturerlebnis-Kindergarten St. Georg, Pöring
- NaturErlebnisSpielplatz Ottenhofen
- Spielen in den Gärten / Obstwiese Stuttgart
- Waldspielplatz Kleinzschachwitz, Dresden
- Dschungelspielplatz Hoffmannsweg, Mülheim



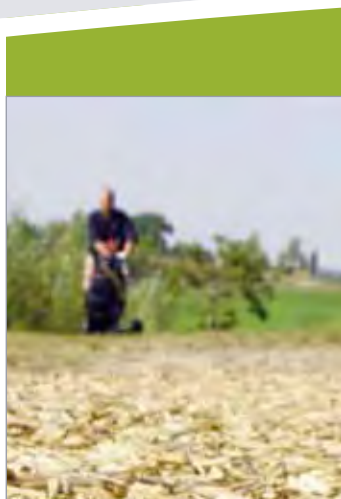


# Geeigneter Fallschutz

## *Appropriate impact-protection*

Der Boden ist für den Spielplatz genauso wichtig wie die Spielplatzgeräte. Der spektakulärste Spielplatz kann nicht mehr zum Spielen einladen, wenn unter den Spielplatzgeräten Rindenmulch oder Matsch auf die Kinder wartet. Playground@Landscape stellt Fallschutzprodukte vor.

*For playgrounds the surfacing is as important as the playground equipment. Even the most spectacular playground cannot encourage children to play if there is bark mulch or even mud under the playground equipment. Playground@Landscape presents impact-absorbing surfaces.*



Modell: Color-Bodenbeläge aus naturbelassenen trockenen Resthölzern

Hersteller: Öcocolor GmbH & Co. KG  
Hemkenroder Straße 14  
D-38162 Destedt  
Tel. +49 (0) 5306 941444  
[www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)

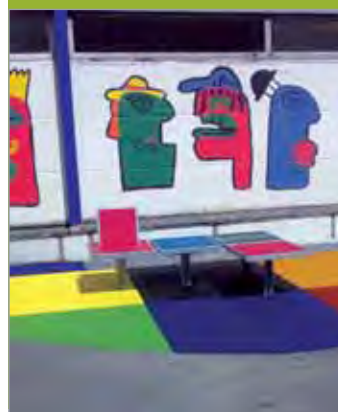
► Preis: auf Anfrage



Modell: EPDM-Platte

Hersteller: Gummiwerk Kraiburg  
Relastec GmbH | Fuchsberger Straße 4  
D-29410 Salzwedel  
Tel. 08683 - 701-199  
[www.kraiburg-relastec.com/euroflex](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex)

► Preis: auf Anfrage



Modell: Procon Bodenbeläge

Hersteller: Procon Play and Leisure GmbH  
Van-der-Reis-Weg 11  
D-59590 Geseke  
Telefon +49 (0)29 42 97 51-0  
[www.procon-play-and-leisure.com](http://www.procon-play-and-leisure.com)

► Preis: auf Anfrage



Modell: Playfix – der fugenlose Fallschutzbelag

Hersteller: BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
Tel.: +49 (0) 2751/803-138  
Fax: +49 (0) 2751/803-139  
[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

► Preis: objektbezogen



**Modell:** FS-45 mit EPDM Oberschicht, Vollgummi Fallschutzplatte mit EPDM Oberschicht

**Hersteller:** Granuflex Kft.  
H-1037 Budapest ■ Bécsi u. 269.  
Tel: +36 1 / 453-0400  
Fax: +36 1 / 453-0006  
[www.granuflex.hu](http://www.granuflex.hu)

▶ Preis: 41,40 Euro / m<sup>2</sup>



**Modell:** Regupol Fallschutzplatten

**Hersteller:** BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24 ■ D-57319 Bad Berleburg  
Tel.: +49 (0) 2751/803-143  
Fax: +49 (0) 2751/803-149  
[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

▶ Preis: von 30,00 Euro / m<sup>2</sup> –  
70,00 Euro / m<sup>2</sup> je nach Fallhöhe



**Modell:** Motivplatte

**Hersteller:** Gummiwerk Kraiburg  
Relastec GmbH ■ Fuchsberger Straße 4  
D-29410 Salzwedel  
Tel. 08683 - 701-199  
[www.kraiburg-relastec.com/euroflex](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex)

▶ Preis: auf Anfrage



**Modell:** G-30, Fallschutzplatte mit Kunstrasen

**Hersteller:** Granuflex Kft.  
H-1037 Budapest ■ Bécsi u. 269.  
Tel: +36 1 / 453-0400  
Fax: +36 1 / 453-0006  
[www.granuflex.hu](http://www.granuflex.hu)

▶ Preis: 28,50 Euro / m<sup>2</sup>

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /  
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers





# Über 60.000 Fachbesucher

Mit erneut über 60.000 Fachbesuchern schloss am Samstag, 18. September 2010, nach vier Messetagen die GaLaBau mit ihren beiden Fachteilen PLAYGROUND und Deutsche Golfplattage in Nürnberg. „Die Stimmung in den Messehallen war bestens. Unsere Aussteller hatten alle Hände voll zu tun, denn die Nachfrage nach neuen Maschinen und Geräten sowie Pflanzen und Materialien ist derzeit groß. Die Messe kam genau zur richtigen Zeit“, so Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse. 1.075 Aussteller, davon 17 Prozent international, präsentierten das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün.

Als ideeller Träger freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Bad Honnef, mit seinem Präsidenten Hanns-Jürgen Redeker an der Spitze über die ausgesprochen positive Resonanz der Aussteller und Fachbesucher auf die grüne Leitmesse: „Der Garten- und Landschaftsbau hat die weltweite Wirtschaftskrise weit besser überstanden als manche andere Branchen. Die Auftragsbücher der Landschaftsgärtner sind voll. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen rund ums Bauen mit Grün ist immens. Unsere Betriebe haben sich hier in Nürnberg über Innovationen und Trends informiert und vielfach auch schon Entscheidungen für Investitionen in neue Maschinen und Geräte getroffen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Branche in diesem Jahr erstmals die Rekord-Umsatzmarke von fünf Milliarden Euro überschreiten wird!“

## 86 Prozent in Beschaffungsentscheidungen einbezogen

Das Angebotsspektrum ist für 92 Prozent der GaLaBau-Fachbesucher genau richtig. Sie kommen vor allem aus Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, sind öffentliche Auftraggeber oder Garten- und Landschaftsarchitekten. Für die Messe-Fachteile PLAYGROUND und Deutsche Golfplattage interessieren sich darüber hinaus Planer und Betreiber von Spiel- und Freizeitanlagen, Betreiber und Manager von Golfplätzen, (Head-)Greenkeeper sowie Golfplatz-

architekten. In die Beschaffungsentscheidungen ihres Unternehmens einbezogen sind 86 Prozent der Fachbesucher, so die Befragungsergebnisse eines unabhängigen Instituts.

## Messe-Statements Aussteller

Tilo Eichinger, eibe Produktion+Vertrieb GmbH & Co. KG: „Die zu Ende gegangene Fachmesse GaLaBau 2010 mit dem Fachteil Playground untermauerte ihre Position als eine Leitmesse in Deutschland. Obwohl die Besucheranzahl im Fachteil Playground geringer als vor zwei Jahren war, erhöhte sich der Anteil an ausländischen Interessenten deutlich und das gesamte Interesse war qualitativ ansprechend. Der Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) präsentierte sowohl eine starke Branche als auch die Verbandsmitglieder professionell und arbeitete das Thema „Move@Chill“ für Jugendliche heraus. An dieser Stelle ist lobend zu erwähnen, dass die Sonderfläche 2008 zum Thema Senioren offensichtlich einen Trend getroffen hat, die vielfältige Angebote auf den verschiedensten Messeständen der diesjährigen GaLaBau bietet. Außerdem tagte der europäische Branchenverband Federation of the European Play Industry (FEPI) im Vorfeld der Messe, was nochmals die Bedeutung der GaLaBau unterstreicht. Für die Organisation unseres vielfältigen eibe Standes ist die Zusammenarbeit mit der Messe Nürnberg besonders hervorzuheben. ▶





# auf der GaLaBau 2010

## *More than 60,000 trade visitors at GaLaBau 2010*

*The 4-day GaLaBau exhibition with its PLAYGROUND and Deutsche Golfplatztage segments finished in Nürnberg on Saturday, 18 September 2010, with more than 60,000 trade visitors once again. "The mood in the exhibition halls was excellent. Our exhibitors were rushed off their feet by the currently big demand for new machinery and equipment, plants and materials. The exhibition took place at exactly the right time," says Rolf Keller, Member of the Management Board of NürnbergMesse. 1,075 exhibitors, including 17 per cent international companies, presented the complete range of products and services for green design, construction and maintenance. ▶*







► Spannend bleibt die zukünftige Entwicklung unserer Branche, da die aktuellen politischen Diskussionen über weitere Kürzungen von Zulagen für die Kommunen den Alltag überschatten.

Das Thema Sicherheit auf Spielplätzen und die flächendeckende Abdeckung von Spielplätzen im ganzen Land, damit Kinder und Familien einen leichten Zugang zu Spiel- und Bewegungsplätzen haben, ist in diesem Zusammenhang ein weiterhin heiß diskutiertes Thema.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Übergewicht bzw. Fettleibigkeit bei Kindern. Hier begeistern Spielgeräte mit vielfältigen Bewegungsangeboten, welche präventiv gegen Übergewicht wirken. Deutlich wurde auch der Tenor, dass Spielplätze den öffentlichen Raum attraktiv aufwerten und in Hinblick sowohl auf Familien als auch Arbeitskräfte durchaus ein Standortvorteil für eine Region darstellt.

Fazit: die Messe macht Mut und Hoffnung für die Zukunft – bis in zwei Jahren in Nürnberg.“

Michael Philipp, Obra Design Ing. Philipp Ges.m.b.H. & Co.KG: „Wir waren mit der GaLaBau überwiegend zufrieden. Die Besucherzahlen erschienen uns zwar etwas niedriger als 2008, aber konkrete Anfragen und Kontakte hatten wir mehr als vor zwei Jahren. Auf besonderes Interesse traf unser neues Generationen-Spielgeräteprogramm GenerActiv, das vor allem Kommunalvertreter beeindruckte.

Neben zahlreichen Vertretern von Kommunen v. a. aus dem süddeutschen Raum hatten wir auch zahlreiche internationale Gäste auf unserem Stand, speziell aus Osteuropa und Asien. Kaum vertreten waren hingegen Planer und Architekten, die in früheren Jahren doch recht zahlreich kamen. Über die Gründe dafür können wir nur spekulieren. Möglicherweise ist diese Gruppe weniger bereit als früher, Messen zu besuchen, sondern informiert sich verstärkt über das Internet oder lässt sich vom Außendienst besuchen.

Wie wir als langjährige Aussteller immer wieder aufs Neue feststellen, sind der Donnerstag und der Freitag mit Abstand die ergiebigsten Tage. Der Mittwoch ist mittelmäßig und der Sams-

► *The honorary sponsor, the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (Federal Association of Horticulture, Landscaping & Sports Facilities Construction) of Bad Honnef, headed by President Hanns-Jürgen Redeker, is pleased about the exceptionally good response from exhibitors and visitors at the leading green exhibition. "The landscape sector has withstood the global economic crisis far better than many other sectors. The landscape gardeners have full order books and there is an immense demand for our green construction services. Our contractors have sourced information about innovations and trends here in Nürnberg and many of them have already made the decision to invest in new machinery and equipment. We are convinced that our sector's revenues will top the record five-billion-euro mark this year for the first time!"*

### 86 per cent involved in procurement decisions

*The product spectrum is exactly right for 92 per cent of the GaLaBau visitors. They come mainly from landscape contractors, are clients from the public sector or garden and landscape architects. The PLAYGROUND and Deutsche Golfplatztage (German Golf Course Days) segments also interest designers and operators of playgrounds and leisure facilities, operators and managers of golf courses, (head) greenkeepers and golf course architects. According to the results of a survey by an independent institute, 86 per cent of the visitors are involved in procurement decisions in their company.*

### Trade fair Statements - Exhibitors

Tilo Eichinger, eibe Produktion+Vertrieb GmbH & Co. KG: *"The recent GaLaBau 2010 Trade Fair, specialising in the Playground concept, cemented its position as one of Germany's leading trade fairs. Although visitor numbers in the Playground segment were down two years ago, the amount of foreign interest was clearly greater and the interest shown was qualitatively appealing.*

*The Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) (federal association for play equipment and leisure facilities manufacturer) presented both a strong sector as well as the association members professionally and explored the topic "Move@Chill" for teenagers. It is worth noting at this point that the Special Development Zone 2008, for the topic of senior citizens, openly conforms to a trend which offers a range of offers on all the different trade fair stands at this year's GaLaBau. In addition, the European inter-trade organisation Federation of the European Play Industry (FEPI) held a meeting in the run-up to the trade fair which, again, highlighted the importance of GaLaBau.*

*For the organisation of our varied eibe stand, the collaboration with the Nuremberg trade fair is particularly emphasised.*

*The future development of our branch remains exciting as the current political discussions on further cutbacks of fringe benefits for the local authorities overshadow everyday life.*

*The topic of security on playgrounds and the area-wide coverage of playgrounds throughout the country - so that children and families have easy access to playgrounds and areas to exercise - continues to be a hot topic of discussion in this context.*

*A further focal point is the topic of obesity or children being over-*





tag sehr schwach. Man sollte seitens der Messeleitung überlegen, ob man die Messe nicht auf drei Tage verkürzt. Eine Anregung wäre auch, den Fachbereich „Playground“ schon Freitags zu schließen, da wie oben angeführt die typischen Kundengruppen, die tendenziell am Samstag kommen, die Messe entweder nicht mehr besuchen (Architekten) oder für die Spielplatzbranche als Kunden wenig relevant sind (GaLa-Bauer). Alternativ könnte man seitens der Messeleitung ein umfangreicheres Rahmenprogramm bieten, um wieder mehr Architekten auf die Messe zu bekommen! Wir werden 2012 wieder ausstellen.“

**Katrin Pogan Öcocolor GmbH & Co. KG:** „Unsere anvisierten Zielgruppen wurden erreicht. Der kommunale Entscheider war auf der Messe vertreten. Andere Zielgruppen könnten von der Messeleitung immer noch gezielter angegangen werden: zum Beispiel die Wohnungsbaugesellschaften. Der Mittwoch und vor allem der Samstag sind von uns in der Besucherfrequenz als eher schwach wahrgenommen worden.

Am Donnerstag und Freitag waren die Zielgruppen präsent. Die GaLaBau 2008 war gut und die Branche wurde näher an die Messe GaLaBau herangeführt. Vielleicht auch vor diesem Hintergrund sehen wir die GaLaBau 2010 als eher durchschnittlich an. Denn: Hersteller von Seilspielgeräten waren zum Beispiel nicht vertreten. Dennoch bleibt die GaLaBau die gesetzte Messe. Wir sind auch im Jahr 2012 dabei.“

**Matthias Biek, Hags-mb-Spielidee GmbH:** „Auch die diesjährige GaLaBau Fachmesse ist ihrem Anspruch aus unserer Sicht wieder einmal mehr als gerecht geworden. Aufgrund der mir mehrfach am Messestand mitgeteilten Parkplatzsituation rechne ich mit außerordentlichen Besucherzahlen. Damit wird klar, daß sich das Messekonzept der GaLaBau auch in schwierigen Zeiten für alle Beteiligten auszahlt.

Den Besuchern wird ein breites Spektrum zum Thema Grün geboten, das zudem noch mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen der Messeleitung nebst vertretenen Branchenverbänden gekrönt wird. ▶

*weight. There were inspiring items of play equipment with different options for exercise - which is a preventive measure against obesity. Clearly, the underlying tone is that playgrounds enhance the appeal and attractiveness of public space and, in view of both families and workers, definitely depicts an advantage of location for a region. Conclusion: the trade fair gives you courage and hope for the future - looking forward to the next one in Nuremberg in two years.”*

**Michael Philipp, Obra Design Ing. Philipp Ges.m.b.H. & Co.KG:** “We were completely satisfied with GaLaBau. The visitor numbers appeared to be lower than in 2008, but we got more concrete enquiries and contacts than two years ago. Our new generation-play equipment programme GenerActive generated special interest, particularly impressing local representatives.

Apart from numerous representatives from local authorities, particularly from southern Germany, we also had numerous international guests at our stand, especially from Eastern Europe and Asia. In contrast, planners and architects were not as strongly represented as they had been in previous years. We can only speculate as to the reason for this. Possibly, this group is less willing to visit trade fairs than previously, but now tend to get their information more from the internet or they are visited by external sales representatives.

What we are just establishing, as exhibitors of many years' experience, is that Thursdays and Fridays are, by far, the most productive days. Wednesdays are fair and Saturdays are very poor. Advice to exhibition management would be to consider cutting the trade fair down to three days. A further proposal could be to close the specialist

area “Playground” on Fridays, as mentioned above the typical groups of customers who tend to come on the Saturday either don't visit the trade fair anymore (architects) or the playground sectors are less relevant for them as customers (GaLaBau participants).

Alternatively, you could offer a more comprehensive framework programme for exhibition management to get more architects to the trade fair again! We will be exhibiting again in 2012.”

**Katrin Pogan Öcocolor GmbH & Co. KG:** “Our envisaged target groups were reached. The communal decision-maker was represented at the trade fair. Other target groups could still be addressed by the exhibition management: for example, the housing enterprises. With regards visitor frequency, we noticed that the Wednesday and, particularly, the Saturday were rather poorly attended. On the Thursday and Friday the target groups were present. GaLaBau 2008 was good and the sector was brought closer to the GaLaBau trade fair. Perhaps, in view of this, we see GaLaBau 2010 as rather average. Because: manufacturers of rope play equipment were not represented, for instance. Nevertheless, GaLaBau remains the established trade fair. We will be there in 2012 too.”

**Matthias Biek, Hags-mb-Spielidee GmbH:** “This year's GaLaBau Trade Fair is also, in our opinion, more than living up to expectations again. Because of multiple times I was told about the car parking situation at the trade fair, I calculate there must have been a high number of visitors. For this reason it becomes clear that the trade fair concept of GaLaBau is paying off for participants, even in difficult times. ▶





► Die Aussteller können sich über einen regen Besuch von Fachbesuchern freuen und haben gleichermaßen Gelegenheit zur Präsentation ihrer Neuheiten wie auch zur Kontaktpflege. Ein klarer Trend scheint sich im Bereich der Fitnessgeräte abzuzeichnen. Bewegungsparcours für alle Altersgruppen konnten in großer und breiter Anzahl begutachtet und getestet werden. Hinsichtlich der Materialnachfrage konnte man auch hier die Richtung klar ablesen, die Signale zeigen in überraschend deutlichem Maße auf Edelstahl als bevorzugtes Material für diese Gerätegruppen hin.

Ein weiterer besonderer Blickfang auf dem Hags-Messestand war neben diesen Fitnessgeräten sicherlich auch der naturnah gestaltete Kletterfelsen mit einer Gesamthöhe von 3,00 Metern, der ganz ohne free-climbing Griffe auskommend, kleine wie große Kletterer begeistert hat.

Alles in allem können wir als Hags-mb-Spielidee GmbH nur ein durch und durch positives Resümee ziehen und möchten dabei auch die Organisationsleistung im Vor- und Nachfeld der Messe nicht unerwähnt lassen. Die Betreuung seitens des Messeteams der GaLaBau war zu jedem Zeitpunkt hervorragend.“

**Ulrich Scheffler, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:** „Die gute Stimmung war auf der Messe deutlich spürbar. Mit der guten Organisation und den passenden Rahmenbedingungen der Messe Nürnberg, vielen neuen Produkten und einer sehr hohen Besucheranzahl war es wieder ein großer Schritt nach vorne für den Fachbereich Playground. Wir haben jedoch ein paar Anbieter der Branche vermisst. Die GaLaBau-Messe ist die wichtigste Messe der Spielplatzbranche. Wir nutzen sie zur Kundenpflege und präsentierten

► Visitors are offered a wide spectrum relating to the topic of green, which, in addition, was crowned with numerous, interesting events of the exhibition management together with represented sector organisations.

Exhibitors can be glad about a flood of trade visitors and, likewise, have the chance to present their innovations and public relations. A clear trend appears to be emerging in the area of fitness equipment. Exercise courses for all age groups could be examined and tested in large numbers. With regard to the requests for material, you could clearly read the route here, the signals point out, to a surprisingly clear extent, stainless steel as the preferred material for these groups of equipment.

A further special eye-catcher at the Hags trade fair stand was - besides these items of fitness equipment - definitely the near-nature-designed climbing rocks with a total height of 3 meters which - without free-climbing handles - inspired both young and older climbers alike.

All in all, we at Hags-mb-Spielidee GmbH could only take positive stock from it and don't want to ignore and not mention the organisation efforts in the run-up to and after the trade fair. The support from the trade fair team of GaLaBau was outstanding at all times.“

**Ulrich Scheffler, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:** “The good mood was clearly noticeable at the trade fair. With the good organisation and the appropriate general conditions of the Nuremberg trade fair, many new products and a very high number of visitors, it was another leap forwards for the Playground segment. However, we missed a couple of suppliers in the sector.

The GaLaBau trade fair is the most important trade fair in the playground industry. We use it for customer care and presented our classics from the Finno series as well as the Sound-Floor as its multi-functional, resounding expandability. We could also put forward our new programme as the fashion sport “Parkour”, which was received with much curiosity and interest. Furthermore, we used the opportunity to show our customers that we are not just specialists in playground equipment but can competently discuss and respond to queries relating to free space furniture and the area of outdoor fitness equipment.

In particular, the interest of international visitors should be highlighted. Our stand was a kind of international meeting point for delegations from more than 40 countries in which Lappset operates. So on our 40 year anniversary - we were able to greet many customers and colleagues from the different countries at our stand.

The trade fair presence was very successful for Lappset. The visitor numbers at the Lappset stand was very high on all days of the trade fair and had gone up in comparison to GaLaBau 2008. This was also due to our new products. We presented new play, sports and leisure equipment for all age groups and, as a result, had an all-encompassing trade fair appearance. For us it's all about playing, fun and exercise - we would like to invite everyone outside to have a great time with our products. We would like to express this with our new slogan “we invite mankind outdoors!” GaLaBau has offered us a successful platform. We are glad to have made such a positive contribution to the overall success of the trade fair.“

**Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH:** “For us, it has become a nice tradition in the past two years to have visited GaL-

unsere Klassiker aus der Finno-Serie sowie den Sound-Floor als deren vielseitig tönende Erweiterungsmöglichkeit. Wir konnten auch unser neues Programm zur Trendsportart „Parkour“ vorstellen, das auf große Neugierde und reges Interesse stieß. Des Weiteren nutzten wir die Gelegenheit unseren Kunden zu zeigen, dass wir nicht nur Spezialisten für Spielplatzgeräte sind, sondern auch in Fragen des Freiraummobiliars und im Bereich Fitness-Outdoor-Geräte kompetent Rede und Antwort stehen können.

Das Interesse der internationalen Besucher ist besonders hervorzuheben. Unser Stand war eine Art internationaler Treffpunkt für Delegationen aus den mehr als 40 Ländern, in denen Lappset tätig ist. Nicht zuletzt ist dies auf unser 40jähriges Jubiläum zurückzuführen – wir durften viele Kunden und Kollegen aus den verschiedenen Ländern auf unserem Stand begrüßen.

Für Lappset war der Messeauftritt sehr erfolgreich. Die Besucherzahl auf dem Lappset-Stand war an allen Messetagen sehr hoch und ist im Vergleich zur GaLaBau 2008 angestiegen. Dies lag vor allem auch an unseren neuen Produkten. Wir haben für jede Altersgruppe neue Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte vorgestellt und hatten somit einen ganzheitlichen Messeauftritt. Bei uns dreht sich alles um Spiel, Spaß und Bewegung – wir möchten alle nach draußen einladen, mit unseren Produkten eine tolle Zeit zu verbringen. Dies möchten wir mit unserem neuen Slogan „We invite mankind outdoors!“ zum Ausdruck bringen. Die GaLaBau hat uns dafür eine gelungene Plattform geboten. Wir freuen uns, dass wir so positiv zum gesamten Messeerfolg beitragen konnten.“

*aBau in Nuremberg with our children's play equipment, made from locust wood and designed using creative ideas. Our "energy machine" was spectacular. The topical displays of play spaces, such as the stories of Noah's Ark, the knight's castle or the pirate playground of 2006, obtained a new dimension via the playful presentation of the sustainable use of energy. At the forefront was the question of we get around energy. This means that children learn about energy directly and indirectly when playing. It was actually about the design of cognitive and awareness processes with playing children.*

*In our opinion the trade fair was very well attended. We encountered interested, cultured professional audiences. The discussions were mostly concrete and, to some extent, we were able to get right into the finer details. Our highly motivated trade fair team had a lot to do, but a lot of fun too over the four days."*

**Eric Kunegel, Husson International:** "GaLaBau is the number one trade fair in Germany for the company Husson. All visitors who came to our stand were either customers of our company, new visitors or potential importers from abroad. Interested visitors, in any case. The good organisation of the trade fair management really helps us. I hope that the level of quality is maintained in the coming years to allow us to be able to participate in the trade fair regularly."

**Jürgen Jeschke, BSW GmbH:** "Although I got the impression that there were fewer visitors overall in hall 1 than there were two years ago, we got some very promising contacts, from abroad, too. The heavy domestic demand for our Regupol and playfix fall protection

**Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH:** „Für uns ist es nun schon zu einer schönen Tradition geworden, alle zwei Jahre die GaLaBau in Nürnberg mit unseren Kinderspielplatzgeräten aus kreativen Ideen und Robinenholz zu besuchen. Unsere "Energiesmaschine" war spektakulär. Die thematischen Inszenierungen von Spielräumen, wie die Geschichte von der Arche Noah, der Ritterburg oder des Piratenspielfeldes von 2006, bekamen durch die spielerische Thematisierung der nachhaltigen Nutzung von Energie eine neue Dimension. Im Vordergrund stand die Frage, wie gehen wir mit Energie um. Dabei erfahren die Kinder unmittelbar und mittelbar Energie beim Spielen. Es ging uns eigentlich um die Gestaltung von Wahrnehmungs- und Bewusstseinsprozessen bei spielenden Kindern.“

Die Messe war aus unserer Sicht sehr gut besucht. Wir trafen auf ein interessiertes und gebildetes Fachpublikum. Die Gespräche waren meist konkret und wir konnten teilweise sehr tief in die Details einsteigen. Unser hochmotiviertes Messe-Team hatte viel zu tun und dabei an vier Tagen viel Spaß.“

**Eric Kunegel, Husson International:** „Die GaLaBau ist für die Firma Husson die Messe Nr. 1 in Deutschland. Alle Besucher, die auf unserem Stand kamen, waren entweder Kunden unserer Firma, neue Besucher oder mögliche Importeure vom Ausland. In jedem Fall interessante Besucher. Die gute Organisation der Messeleitung hilft uns sehr. Ich hoffe, dass dieses Qualitätsniveau in den kommenden Jahren behalten wird, um uns zu erlauben, regelmäßig an dieser Messe teilnehmen zu können.“ ▶

*floors which we have registered this year, in 2010, appears to continuing into 2011. Our stand concept also certainly contributed to the success of the trade fair, whose essential elements were high-quality design and good positioning in connection to other exhibitors. Here, in consultation with other companies and the BSFH, we give the trade fair visitors a complete, descriptive presentation on the topics of fall protection and playgrounds. Therefore, we are wishing for even more exhibitors from the play equipment sector in the future for GaLaBau. If GaLaBau were to achieve this, they would cement their position as best trade fair for playground construction by fair. And we will be there again with total commitment."*

**Ulrich Paulig, Ulrich Paulig & Co.:** "We were very satisfied with the trade fair and it was a great success for us. Well it was our second appearance at the trade fair in Nuremberg and we are still "new", so-to-speak. Some visitors recognised us again and many saw and met us for the first time so we were able to make many new contacts. We were also able to present our motor activity park elements really nicely with a small test track - they were very appealing. Unfortunately, "busy Friday" wasn't that well attended, as it was in the past - possibly a sign of the general economic situation in communities. The demand abroad was very satisfactory - very interesting discussions could be held here, from which potential new business connections could be initiated.

Consequently, we were very satisfied with the trade fair and our visit to the trade fair and will definitely try to be there again in two years. However, it would be better if the motto of the trade fair could be ▶





K. Pogan (Öcocolor)  
+ P. Bechert (Stadt Nürnberg)



J. Jeschke (BSW, li.)  
C. Weyandt (BSW)



U. Paulig  
(Merryground)



T. Eichinger (eibe / BSFH)  
+ G. Gubitz (BSFH, re.)



Claudia +  
K.P. Gust  
(SIK-Holz)



Jörn Schäfer  
(Spiel-Bau, li.)



E. Kunegel (Husson)



R. Keller  
(NürnbergMesse)  
S. Dittrich  
(NürnbergMesse, re.)



H. Aukam  
(Espas, li.)



M. Malleier  
(Holzhof, li.)



M. Biek (Hags)



M. Hampel (Kinderland, re.)

▶ **Jürgen Jeschke, BSW GmbH:** „Obwohl wir den Eindruck hatten, dass insgesamt in Halle 1 weniger Besucher waren als vor zwei Jahren, hatten wir sehr viele vielversprechende Kontakte, auch aus dem Ausland. Die starke Inlandsnachfrage nach unseren Regupol und playfix Fallschutzböden, die wir im bisherigen Jahr 2010 verzeichnet haben, scheint sich demnach 2011 fortzusetzen. Zum Messeerfolg hat sicherlich auch unser Standkonzept beigetragen, dessen wesentliche Elemente hochwertige Gestaltung und gute Platzierung im Verbund mit weiteren Ausstellern waren. Hier geben wir in Absprache mit anderen Unternehmen und dem BSFH den Messebesuchern eine anschauliche und komplette Präsentation zu den Themen Fallschutz und Spielplätze. Deshalb wünschen wir uns für die

Galabau in der Zukunft auch mehr Aussteller aus der Spielgerätebranche. Sollte der Galabau dies gelingen, wird sie ihre Position als mit Abstand beste Messe für den Spielplatzbau noch weiter festigen. Und wir werden wieder mit vollem Engagement dabei sein.“

▶ **Ulrich Paulig, Ulrich Paulig & Co.:** „Wir waren mit der Messe sehr zufrieden und sie war für uns ein großer Erfolg. Nun war es unser zweiter Messeauftritt in Nürnberg und wir sind so zu sagen noch „Neu“. Einige Besucher erkannten uns wieder und viele haben uns zum ersten Mal gesehen und getroffen, somit konnten wir viele neue Kontakte bilden. Unsere Motorikparkelemente konnten wir auch mit einer kleinen Test-





R. Zeumer (Playfit, re.)



Unionland -  
Eibe - Meeting



M. Philipp (Obra)



K. Hanfland  
(Pieper  
Holz, re.)



U. Scheffler  
(Lappset, li.),  
W. van Veenendaal  
(Kompan), K. Tienstra  
(Lappset Nederland, re.)



K. Pogan (Ökocolor)



R. Käfer (Proludic, li.)



Hr. Strasser jun. +  
sen. (Playparc)



C. Spiegelbauer  
(Kraiburg, li.),  
G. Stockhammer  
(Kraiburg)



Kompan -  
Lappset -  
Meeting



Messebesucher ...



T. Müller,  
E. Kleining  
(Playground@  
Landscape)

strecke sehr schön präsentieren, sie fanden großen Anklang. Leider war der sonst „starke Freitag“ nicht so gut besucht, wie in der Vergangenheit, eventuell bereits ein Zeichen der allgemeinen wirtschaftlichen Situation in den Kommunen. Die Nachfrage im Ausland war sehr zufriedenstellend, hier konnten sehr interessante Gespräche geführt werden, aus denen sich eventuell neue Geschäftsbeziehung anbahnen können. Somit waren wir mit der Messe und unserem Messebesuch sehr zufrieden und werden sicherlich versuchen in zwei Jahren wieder dabei zu sein.

Schön wäre es jedoch, wenn die Messe das Motto der Veranstaltung besser nach außen tragen würde, sodass die Hersteller konzeptionell mit Ihrem Messebeitrag darauf eingehen könn-

ten. Ich bin mir sicher, dass wir nicht die Einzigen waren, die davon wenig mitbekommen haben.“

**Claus Spiegelbauer, Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH:**  
„Seit langem und einigen Versuchen ringt der Bereich Kinderspielgeräte und Zubehörprodukte um eine "Leitmesse" in Europa für diese Branche. Bereits auf der Galabau 2008 fand das Messekonzept "Playground" großen Anklang, und in diesem Jahr zeigte sich sogar eine noch weitere steigende Besucher- und Aussteller- Resonanz. Die Messe GaLaBau konnte sich gut positionieren und hat also weiter Wachstumspotential. Das Angebotsspektrum ist groß und so konnte eine Vielzahl von parallelen Interessenten angesprochen ►



► werden. Industrie, Händler, Architekten und Galabauer fanden eine für Fachbesucher aus der Region, Deutschland und dem Ausland komplett abgestimmte Plattform. Die NürnbergMesse ist verkehrstechnisch gut und relativ einfach erreichbar, bietet übersichtliche und modere Hallen, mit guten Zugängen und Parkmöglichkeiten. Nürnberg als alte Fuggerstadt hat auch nach einem anstrengenden Messetag viel zu bieten. Für die Kraiburg Relastec und ihrem Produktbereich Euroflex Fallschutzbeläge und -produkte, der sich auf dieser Messe mit einem frischen und modernen neuem Messestand vorstellte, war diese Messe ein Erfolg, wobei es wichtig war, sich neben bestehenden und "neuen" Wettbewerbern auch dem internationalen und internationalen Fachpublikum professionell zu präsentieren.“

**Patrick Dubert, SOR:** „Die 19. und alle zwei Jahre stattfindende internationale GaLaBau Fachmesse stand in diesem Jahr unter dem Motto „Urbanes Grün und Freiräume – Plan – Bauen – Pflegen + Playground“ sowie „Inspiration für die Zukunft“. Die Leitmesse wurde Ihrem guten Ruf gerecht. Wir als Hersteller von Outdoor Fitness-Geräten aus wetterfestem Edelstahl für Jung & Alt freuten uns insbesondere über den Schwerpunkt Playground und den damit verbundenem Fachbesucheransturm. Zudem durfte sich der Besucher über viele Fachveranstaltungen rund ums Bauen freuen – umgeben von einem exzellenten Rahmenprogramm. Über eine derart gut organisierte Messe freuen wir uns bereits in 2012 auf die 20. GaLaBau.“

### Messe-Statements Besucher

**Rudolf Zeevaert, Stadt Nürnberg:** „Als Nürnberger hat man natürlich den Heimvorteil, das Angebot der GaLaBau intensiv zu nutzen. Sie ist eine unverzichtbare Messe zur Fachinformation und -austausch sowie Treffpunkt der „Grünen

► *communicated more effectively, which would, in turn, enable manufacturers to tailor their contribution accordingly. I'm sure that we weren't the only ones not to have noticed much."*

**Claus Spiegelbauer, Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH:** "For a long time and after some attempts, the domain of children's play equipment and accessory products competed for the title of "leading trade fair" in Europe for this sector. The trade fair concept "Playground" found favour at GaLaBau in 2008, and that year was met with a response of an even higher number of visitors and exhibitors. The trade fair GaLaBau was able to position itself effectively and has even further growth potential. The spectrum on offer is great and can appeal to a multitude of equally interested parties. Industry, trades people, architects and GaLaBau people found a completely balanced platform for visitors from the region, Germany and abroad. The Nuremberg Trade Fair is good in terms of transportation and comparatively easy to reach, offers clearly arranged, modern halls, with good access paths and parking places. Nuremberg as an old Fugger town also has a lot to offer after an exhausting day at the trade fair. For Kraiburg Relastec and its product area Euroflex fall protection flooring and products, presented at the trade fair with a fresh, modern, new trade fair stand. where it was important to present itself



Branche“. Der Fachteil PLAYGROUND ist in dieser Sparte nach wie vor noch die wichtigste Ausstellung Deutschlands trotz des Fehlens einiger namhafter Firmen. Man sollte nur wachsam sein, dass dieser Spitzenplatz nicht verlorengeht und die Fachwelt hier auch weiterhin zahlreiche Impulse bekommen und Innovationen finden kann.

Viele interessierte Fachbesucher fanden auch den Weg zu den Bewegungsparks für alle Generationen. Einer davon liegt unweit des Messegeländes im Stadtteil Langwasser. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg gewann 2009 mit dieser Anlage den Deutschen Spielraumpreis. Einige Ideen dieses Konzeptes fanden auf der GaLaBau 2008 ihren Ursprung.

Weiter profitiert die Stadt Nürnberg von der Pflanzung eines Klimahains, dessen Startschuss im Zusammenhang mit der diesjährigen GaLaBau-Messe fiel. Zum Auftakt der Messe wurden (gesponsert von Ausstellern) 23 Bäume im Volkspark Dutzendteich gepflanzt. Ziel ist es insgesamt 99 Bäume (die Zahl ist nötig, um den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines einzigen Bundesbürgers zu neutralisieren) als Versuchsfläche aus verschiedenen Arten zu pflanzen, um herauszufinden, welche besonders den Klimaveränderungen gewachsen sind. Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen.“

**Peter Bechert, Stadt Nürnberg:** „Als Verantwortlicher für den Unterhalt / Verkehrssicherheit aller öffentlichen Spiel-

*alongside existing and "new" competitors to both national and international audiences in a professional manner."*

**Patrick Dubert, SOR:** "The 19th GaLaBau international trade fair which takes place every two years this year incorporated the motto "Urban Greenery and Free Space – Plan - Maintenance + Playground" as well as "Inspiration for the future". The leading trade fair did justice to its reputation. We as manufacturers of outdoor fitness equipment from weather-proof stainless steel for young and old alike were particularly happy about the main focal point of Playground and the associated rush of trade professionals. In addition, visitors were able to enjoy many technical seminars around the building – encircled by an excellent framework programme. With this kind of well-organised trade fair, we are already looking forward to the 20th GaLaBau in 2012."

### Trade Fair Statements – Visitors

**Rudolf Zeevaert, town of Nuremberg:** "As a citizen of Nuremberg, you of course have the home advantage of using the offer of GaLaBau intensively. It is an indispensable trade fair for specialist information and the exchange of information as well as a meeting point for the "Green Sector." The PLAYGROUND segment is, as before, still the most

einrichtungen der Stadt Nürnberg ist für mich bei der GaLaBau die Halle 1 von Bedeutung. Hier ergibt sich in vielfältiger Weise die Möglichkeit Fachgespräche mit den anwesenden Ausstellern über Spielplatzgeräte, Möblierung und Fallschutzbeläge zu führen, wobei es auch immer wieder zu zufälligen Treffen mit Kollegen aus anderen Kommunen kommt.

Vermisst habe ich auch dieses Jahr wieder ein Angebot von Fachvorträgen (Begleitprogramm) zum Thema Spielplatz, aus den Bereichen Planung, Bau, Unterhalt und Sicherheit könnte ein ausreichendes Programm gestaltet werden! Die GaLaBau 2012 kommt bestimmt.“

**Jens Zumblick, Berliner Seilfabrik GmbH & Co:**  
 „Es war sehr angenehm, die Messehalle einmal „nur“ als Besucher zu durchschreiten. Es gab viele angenehme Gespräche und ein paar schöne Wiedersehen mit netten Kollegen aus verschiedenen Firmen unserer kleinen Branche. Auch war es durchaus nützlich, den Messeort als Treffpunkt für Meetings mit einigen unserer Auslandspartner zu nutzen. Ansonsten war wenig Neues zu sehen. Unser Bedauern darüber, diesmal nicht selbst Aussteller gewesen zu sein, hält sich eher in Grenzen. Wir schließen aber nicht aus, daß wir in zwei Jahren wieder als Aussteller dabei sein werden.“

Die nächste GaLaBau findet vom  
**12. bis 15. September 2012** im  
 Messezentrum Nürnberg statt.

TM // Bilder: NürnbergMesse, TM



*important exhibition in Germany in this industry, despite some of the famous companies not being present. You should just be careful that this leading position isn't lost and the professional world also continues to get numerous impetuses and can find innovations.*

*Many interested trade professionals also found the way to the exercise park for all generations. One of them is located not far from the premises of the trade fair in the Langwasser district. Servicebetrieb Öffentlicher Raum (Service Company for public space) in Nuremberg won the German Play Area Prize in 2009 with this creation. Some ideas of these concepts found their origin at GaLaBau in 2008.*

*The town of Nuremberg benefited further from the planting of a climate grove, kicked off in connection to this year's GaLaBau trade fair. In the lead-up to the trade fair, 23 trees were planted in the Volkspark Dutzendteich (Dutzendteich public park) (sponsored by exhibitors). The goal is to plant a total of 99 trees (the specific number is necessary to neutralise the annual CO2 emissions) as a sample area from different kinds to find out which ones, in particular, change the climate. Further sponsors are very welcome."*

**Peter Bechert, town of Nuremberg:** "As the person responsible for the maintenance/road safety of all public play equipment in the town of Nuremberg, hall 1 at GaLaBau was important for me. It means that

*there are different ways of having technical discussions, with the exhibitors present, relating to playground equipment, furniture and fall protection flooring, and always leading to random meetings with colleagues from other communities.*

*I also missed the lectures on offer this year (support programme) on the topic of playground, from which a comprehensive programme could be created from the areas of planning, construction, maintenance and safety! GaLaBau 2012 is definitely coming."*

**Jens Zumblick, Berliner Seilfabrik GmbH & Co:** "It was very pleasant to cross over the trade fair hall "just" as a visitor for once. There were many pleasant discussions and a couple of nice reunions with friendly colleagues from different companies from our small sector. Also, it was definitely useful to use the trade fair as a meeting point to meet some of our foreign partners. Otherwise there wasn't much new to see. Our regrets of not being an exhibitor this time are kept within limits. However, we aren't ruling out coming back again as an exhibitor in two years."

The next GaLaBau takes place in the Exhibition Centre  
 Nuremberg from **12–15 September 2012**.

TM // Photos: NürnbergMesse, TM



## Exhibitors commit to 2011 event

With nearly 7,000 visitors over the first two days of IOG SALTEX 2010, and a steady flow of serious buyers, the organisers were enjoying their highest ever level of re-bookings for next year's event as well as numerous requests for extended stand space.

With over 75 per cent of IOG SALTEX 2010 re-booked for next year, there is no doubt that the rain showers and the London Underground strike on the opening day of this year's show did little to dampen the spirits of the 400 or so exhibitors and the thousands of visitors or affect the continued success of the UK's largest annual event for the open space management sector. 'Quality rather than quantity' was certainly the theme this year – and there was overwhelming agreement that the 9,000 plus visitors (un-audited footfall) included a high proportion of serious buyers, as Ruth McAdam from Multihog commented: "It was obvious we were dealing with very experienced visitors with real purchasing power."

She continued: "Attendance on the first day was obviously affected by the weather and the tube strike, but the other days were excellent in terms of the quality of enquiries received. Our stand personnel were busy pretty much without a break on the Wednesday and Thursday and IOG SALTEX was a great success for us."

That view was echoed by many across the showground, including Wicksteed Leisure, which "took hundreds of sales leads" and David Jenkins, Managing Director of DJ Turfcare. He said the company sold machines during the show and dealt with almost 100 enquiries. "IOG SALTEX was

a very good show for us," he said. "We were delighted at the quality of our visitors.

"We look forward to Windsor every year and this year the show has been very successful for us, despite all the gloomy predictions." Indeed, with all the uncertainty surrounding public spending cuts, it was clear that while local authorities were perhaps fearful of reductions in headcounts they were certainly at the show and continuing the trend to investigate and source equipment and techniques that would make them more effective and efficient in managing their open spaces. ■



## Aussteller verpflichten sich für 2011

Mit beinahe 7.000 Besuchern in den ersten zwei Tagen der IOG SALTEX 2010 und einem anhaltenden Zustrom von ernsthaften Käufern können sich die Veranstalter sowohl über die bisher meisten Vorreservierungen für das kommende Jahr, als auch über die zahlreichen Anfragen zur Erweiterung der Standplätze freuen.

Über 75% Vorreservierungen bei IOG SALTEX 2010 zeigen: Die Regenfälle und die Londoner U-Bahn-Streiks am diesjährigen Eröffnungstag der Schau konnten weder die Stimmung bei den ca. 400 Ausstellern und den tausenden von Besuchern drücken noch den anhaltenden Erfolg der größten jährlichen Veranstaltung Großbritanniens für Freiraummanagement bremsen.

"Qualität geht vor Quantität" war dieses Jahr zweifellos das Motto und eine überwältigende Mehrheit war davon überzeugt, dass unter den 9.000 zusätzlichen Besuchern (unbestätigte Zahl) eine hohe Anzahl an ernsthaften Käufern war, wie Ruth McAdam von Multihog bemerkte: „Es war offensichtlich, dass wir es mit sehr erfahrenen Besuchern mit wirklicher Kaufkraft zu tun hatten.“

Sie fuhr fort: „Das Wetter und der U-Bahn-Streik haben den Besuch am ersten Tag offenbar etwas beeinträchtigt, aber die anderen Tage waren ausgezeichnet, was die Qualität der erhaltenen Anfragen betrifft. Unser Personal am Stand war am Mittwoch und Donnerstag ohne Pause ziemlich beschäftigt und IOG SALTEX war für uns ein sehr großer Erfolg.“

Diese Ansicht teilten viele, quer durch das ganze Ausstellungsgelände, auch Wicksteed Leisure, wo „hunderte Interessenten gezählt“ wurden, und David Jenkins, der Geschäftsführer von DJ Turfcare. Er sagte, die Firma habe während der Messe Maschinen verkauft und fast 100 Anfragen behandelt. „IOG SALTEX war eine sehr gute Schau für uns“, meinte er. „Wir waren begeistert von der Qualität unserer Besucher. Wir freuen uns jedes Jahr auf Windsor und dieses Jahr war die Schau sehr erfolgreich für uns, trotz aller düsteren Vorhersagen“.

Und in der Tat: Mit all der Unsicherheit rund um die Kürzungen von öffentlichen Ausgaben zeigte es sich dennoch deutlich, dass lokale Behörden, auch wenn sie vielleicht Angst vor Kürzungen bei der Zahl der Angestellten haben, dennoch ihre Linie weiterverfolgen und auf der Schau nach Ausrüstung und Techniken suchen und sie erwerben, um ihr Freiraummanagement effektiver und effizienter zu gestalten. ■



# „Vorsicht, ich trainiere auf Regupol®“

**Usain Bolt**

lief seine Weltrekorde über 100 und 200 Meter auf der Regupol® Laufbahn im Berliner Olympiastadion. Er trainiert jetzt auch in Jamaika auf Regupol®. Wer wird wann schneller laufen?



Usain Bolt auf seiner neuen **Regupol tartan®** Laufbahn in der University of the West Indies, Jamaika.



Die **Regupol tartan®** Kunststofflaufbahn im Berliner Olympiastadion. Entwickelt und gebaut von BSW.



**Regupol tartan®** Kunststofflaufbahnen sind langlebig, funktional und passend für jede Sportanlage.



BSW GmbH  
www.berleburger.com  
info@berleburger.de  
Tel. ++49 (0) 2751 803 0





# Zukunft Kommune 2011 an neuem Standort

Die Zukunft Kommune kommt nach Nordrhein-Westfalen: Die 8. Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen & Beschaffung öffnet mit ihren Parallelveranstaltungen public11, PUBLIC ENERGY und Public IT am 12. und 13. April 2011 ihre Tore in der Messe Düsseldorf. Der kommunale Gipfel findet von nun an jährlich statt, alternierend zwischen den Messestandorten Düsseldorf und Stuttgart.

Ursprünglich hatte der Messeveranstalter eine Ausrichtung der Fachmesse in Köln anvisiert, doch letztlich fiel die Entscheidung zugunsten des neuen Standorts in Nordrhein-Westfalen auf Düsseldorf: „Die Durchführung der Zukunft Kommune auf dem Messegelände der Landeshauptstadt bringt viele Vorteile mit sich“, freut sich Projektleiter Jens Kremer vom Veranstalter spring Messe Management. Die hohe Dichte an bevölkerungsreichen Kommunen, die Nähe zum Ruhrgebiet sowie die zentrale Lage der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens sprächen allesamt für diese Entscheidung. Zudem habe man mit dem 12. und 13. April 2011 einen wesentlich günstigeren Termin für die Branche gefunden. Die Messehallen böten modernen Komfort – mit der Halle 8b wird die neuste Halle der Messe Düsseldorf bezogen – und auch das Angebot an Konferenz- und Tagungsräumen falle überzeugend aus.



Durch den Aufbau einer eigenen Veranstaltung für den kommunalen IT-Bereich, der Public IT, würden zudem größere Räumlichkeiten benötigt. „Mit diesem Schritt reagieren wir auf die Veränderungen im kommunalen Messemarkt, von daher ist es ein Glücksfall für die Zukunft Kommune und ihre Parallelveranstaltungen, dass sie mit ihren jährlich wechselnden Standorten in Düsseldorf und Stuttgart in nunmehr zwei Landeshauptstädten zu Hause sind“, erklärt Projektleiter Kremer. Insbesondere für die Vertreter und Messebesucher aus den Ministerien und aus den Kommunen in den Ballungsräumen würden so lange Anfahrtszeiten vermieden.

## Über die Zukunft Kommune:

Die Zukunft Kommune ist seit nunmehr zehn Jahren der Treffpunkt für kommunale Aufgaben und Lösungen. In dieser Leitfunktion bildet sie das Dach für eine Serie von thematisch spitz aufgestellten Fachmessen für den Public Sector. Die Zukunft Kommune 2011 in Düsseldorf präsentiert Deutschlands erste Fachmesse für kommunale Energielösungen, PUBLIC Energy, im Verbund mit der neuen Fachmesse für kommunale IT-Lösungen und Dienstleistungen, Public IT, und der 3. Internationalen Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung, public11. ■



Weitere Informationen zu dem Fachmessenverbund erhalten interessierte Unternehmen und Besucher im Internet unter [www.zukunft-kommune.de](http://www.zukunft-kommune.de) oder telefonisch unter der Nummer 0621 70019-590.

## Zukunft Kommune Trade Fair 2011 has a new location

The Zukunft Kommune Trade Fair is coming to North Rhine-Westphalia: The 8th trade fair for community solutions, services & procurement is opening up its doors on 12 and 13 April, 2011 with its events running in parallel, public11, PUBLIC ENERGY and Public IT. All are to be held at the Messe Düsseldorf trade hall. The community summit will take place on a yearly basis at its alternating locations Dusseldorf and Stuttgart from this day forward.



**H**olding the trade fair in Cologne had originally been the intention of the organiser, yet the decision was finally made in favour of Düsseldorf as the new location in North Rhine-Westphalia. "Holding the Zukunft

Kommune at the trade hall in the provincial capital brings about a great deal of advantages," commented project manager from the organiser spring Messe Management Jens Kremer. The high density of populous communities, being close to the Ruhr, as well as the North Rhine-Westphalia's capital being centrally located have greatly contributed to this decision. In addition, much more appropriate dates for the sector on 12 and 13 April were able to be scheduled. The trade halls will offer more comfort – with Hall 8b being the newest addition to be used at the Messe Düsseldorf trade hall – and in addition to this, the conference and meeting rooms are really quite impressive.

Due to the establishment of an individual event for the community IT-sector, Public IT, larger premises would be additionally needed. "By doing this, we are reacting to the changes in the community trade fair market, therefore it is quite a bout of luck with respect to the Zukunft Kommune and its parallel events that they will consider the alternating locations in the provincial capitals of Dusseldorf and Stuttgart their homes," exclaimed project manager Kremer. In particular, long travel times for representatives and trade fair visitors from the ministries and the communities in the urban centres will be avoided.

Interested companies and visitors can obtain further information about the trade fair association at [www.zukunft-kommune.de](http://www.zukunft-kommune.de) or by telephone at the following number: +49 (0) 621-70019-590.

### About the Zukunft Kommune:

The Zukunft Kommune has been the meeting point for community responsibilities and solutions for the past ten years. By doing this, it has formed the home to thematically formed and acutely established trade fairs in the public sector. The Zukunft Kommune 2011 in Dusseldorf will present Germany's first trade fair for community energy solutions, PUBLIC Energy, in alliance with the new trade fair for community IT solutions and services, Public IT, and the third international trade fair for city planning and public living environment, public11. ■

HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS

PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte  
A platform for state-of-the-art spring swings

Eibach  
FEDERN

T +49 27 21 5 11 - 182 | eibach.com



## Finanznot: Deutsche Kommunen kürzen Leistungen und erhöhen Steuern – Umfrage unter deutschen Kommunen

Die Wirtschaftskrise hat die deutschen Kommunen mit voller Wucht erreicht. Die Einnahmen der deutschen Kommunen werden 2010 deutlich zurückgehen, für 2011 ist – wenn überhaupt – nur eine leichte Erholung absehbar. Gleichzeitig steigen die Ausgaben – trotz erheblicher Sparanstrengungen der Kommunen.

**D**ie Folge: Jede dritte Kommune kann keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, und die Verschuldung der Städte und Gemeinden steigt. 60 Prozent der Kommunen planen nun, kommunale Leistungen zu reduzieren. Und 84 Prozent der Kommunen haben vor, Gebühren und Steuern zu erhöhen bzw. einzuführen. Das sind die Ergebnisse einer Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young, die auf einer Umfrage unter 300 deutschen Kommunen beruht.

Die Mehrheit der deutschen Kommunen (68 Prozent) bezeichnet die eigene Finanzsituation als schlecht oder sehr schlecht. Jede dritte deutsche Kommune musste für das Jahr 2010 sogar ein Haushaltssicherungskonzept verabschieden – das heißt: Diese Kommunen können keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und müssen ihre Finanzplanung der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorlegen.

### Kommunen setzen den Rotstift an und erhöhen Steuern und Gebühren

Die Bürger werden die Finanznot der Kommunen direkt zu spüren bekommen: durch höhere Gebühren, Schließungen oder kürzere Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen oder auch einen ausgedünnten Nahverkehr. Sparen wollen die Kommunen vor allem in den Bereichen Straßenbeleuchtung (31 Prozent) und Jugend- und Seniorenbetreuung (29 Prozent). Vielfach werden auch Bäder geschlossen (14 Prozent) oder es wird Einschränkungen im Nahverkehrsangebot oder bei den Kita-Öffnungszeiten (jeweils 11 Prozent) geben.

Zusätzliche Einnahmen erhoffen sich die Kommunen von Gebühren- bzw. Steuererhöhungen. Fast jede zweite Kommune (46 Prozent) plant die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes. Auch beim Besuch von Bädern, Theatern und Museen werden in 44 Prozent der Kommunen zukünftig höhere Eintrittspreise fällig. Die Kita-Gebühren will etwa jede dritte Kommune erhöhen (32 Prozent), ebenso viele Kommunen planen die Erhöhung der Hundesteuer.

„Bürgermeister und Kämmerer durchforsten derzeit ihre Haushalte in allen Bereichen auf Sparpotenziale“, beobachtet Hans-Peter Busson, Partner bei Ernst & Young. „Jetzt gilt es, Einnahmen zu steigern und auf der anderen Seite die Ausgaben zu senken. Das wird für die Bevölkerung schmerzhaft sein, aber eine andere Lösung gibt es nicht, da die Verschuldung der meisten Kommunen bereits viel zu hoch ist, meint Busson. Diese Entwicklung wird sich seiner Einschätzung nach sogar weiter verstärken: „Noch schrecken viele Kommunen vor allzu tiefen Einschnitten bei den kommunalen Leistungen zurück und beschränken sich darauf, leicht an der Gebührenschraube zu drehen“. Zukünftig müssten die Kommunen aber auch härtere Maßnahmen ins Auge fassen, so Busson: „In vielen Regionen Deutschlands müssen die öffentlichen Einrichtungen dringend an die Bevölkerungsentwicklung angepasst werden. Das kann auch heißen: Leistungen deutlich reduzieren oder ganz streichen. Die Kommunen müssen sich klar werden, was sie noch leisten können und was nicht – denn eine deutliche Besserung der Situation ist vielerorts nicht in Sicht“.

### Weniger Investitionen – vor allem im Straßenbau

Viele Kommunen sehen sich derzeit nicht in der Lage, dringend notwendige Investitionen beispielsweise im Straßenbau zu tätigen. So geben 68 Prozent der Kommunen an, dass sie derzeit Unterhaltsmaßnahmen für Straßen und Gebäude strecken. 61 Prozent der Kommunen reduzieren die Neuinvestitionen in den Straßenbau und die Stadtentwicklung. Die Folgen: „Sanierungsbedürftige Straßen werden nur provisorisch geflickt, Schulbauten nur ungenügend instandgehalten, der Investitionsstau wird immer größer“, kommentiert Busson. Unterm Strich werden die Investitionsausgaben der deutschen Kommunen im laufenden Jahr voraussichtlich weiter sinken: 46 Prozent wollen 2010 weniger investieren, nur 26 Prozent wollen die Investitionsausgaben steigern – trotz zusätzlicher Mittel aus dem Konjunkturpaket II, die in 2010 noch verausgabt werden.

Die geplanten Sparmaßnahmen sind notwendig, da eine deutliche Besserung der Lage vorerst nicht in Sicht ist: Nachdem bereits 2009 die Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen um 20 Prozent gesunken waren, rechnet die Mehrheit der Kommunen – 59 Prozent – für das laufende Jahr mit einem weiteren Rückgang. Erst im Jahr 2011 soll die Talsohle erreicht sein: 35 Prozent der Kommunen hoffen darauf, dass die Gewerbesteuereinnahmen 2011 wieder steigen werden, immerhin 29 Prozent erwarten aber einen weiteren Rückgang. Vor allem ostdeutsche Kommunen sind pessimistisch: nur fünf Prozent prognostizieren einen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2011, 38 Prozent sehen einen weiteren Rückgang. Auch der kommunale Anteil an der Einkommensteuer wird aus Sicht der Kommunen vorerst keinen Beitrag zur finanziellen Gesundung der Kommunen leisten – im Gegenteil: 79 Prozent der Kommunen rechnen für das Jahr 2010 mit sinkenden Einnahmen. Und auch 2011 werden die Einnahmen aus Sicht der Befragten tendenziell sinken: 40 Prozent erwarten einen weiteren Rückgang, nur 29 Prozent hoffen auf steigende Einnahmen.

„Deutschlands Städte und Gemeinden sind so hoch verschuldet wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“, konstatiert Busson. „Und während die westdeutschen Kommunen darauf setzen, dass die wirtschaftliche Erholung ihnen zumindest mittelfristig wieder steigende Steuereinnahmen beschert, sehen die ostdeutschen Kommunen kein Licht am Ende des Tunnels.“ Strukturelle Probleme – rückläufige Bevölkerungszahl, hohe Erwerbslosigkeit, geringe wirtschaftliche Substanz – verhindern eine finanzielle Gesundung der Städte und Gemeinden in den ostdeutschen Bundesländern.

Während die Einnahmen der Kommunen also vorerst weiter sinken, sehen sich die Kommunen mit höheren Ausgaben konfrontiert: Vor allem die Sozialausgaben – z.B. Unterkunftskosten für Langzeitarbeitslose und die Ausgaben für Jugendhilfe –, die seit Jahren stark steigen, werden aus Sicht der Kommunen in den kommenden Jahren neue Rekordstände erreichen: 73 Prozent der Kommunen erwarten einen weiteren ►

# 27-29 OCTOBER 2010

Palazzo dei Congressi, Firenze Fiera  
Florence, Italy

# CHILD in the CITY

5th International Conference & Trade Show



Register  
today  
at:

The n° 1 international platform for child friendly cities

[www.childinthecity.com](http://www.childinthecity.com)



ISTITUTO DEGLI INNOCENTI







► Anstieg – nur drei Prozent rechnen mit sinkenden Ausgaben. Kürzen können die Kommunen hier nicht, da diese Sozialausgaben bundes- oder landesgesetzlich geregelt sind. Auch die Personalausgaben werden nach Ansicht der Mehrheit der Städte und Gemeinden (64 Prozent) weiter steigen – trotz eines geplanten Stellenabbaus bei 61 Prozent der Kommunen.

### Reform der Kommunal Finanzen nötig

„Die Finanzsituation der deutschen Kommunen ist katastrophal“, fasst Busson die Lage zusammen. „Die Folge wird eine weiter steigende Verschuldung der Kommunen sein. Viele deutsche Städte sind im Grunde bankrott. Sie werden die Schuldenkrise nicht aus eigener Kraft lösen können – schon weil die Sozialausgaben immer weiter steigen und die Einsparmöglichkeiten gerade bei den besonders betroffenen Kommunen schon ausgereizt sind“, stellt Busson fest. Eine nachhaltige Reform der Kommunal Finanzen sei dringend geboten. „Die Kommunen haben inzwischen einen Großteil ihrer Autonomie verloren, ihre Handlungsoptionen sind

extrem begrenzt. Sie brauchen wieder einen größeren Gestaltungsspielraum und müssen stärker selbst über ihre Ein- und Ausgaben entscheiden können“.

Auch die Kommunen selbst seien allerdings in der Pflicht, so Busson: „Die Kommunen sind gefordert, weiter an der Verschlankeung der Verwaltungsstrukturen zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zu optimieren und ihr Leistungsangebot zu überprüfen“. Zudem sei eine stärkere Zusammenarbeit der Kommunen untereinander dringend geboten. Hier sieht Busson noch viel Potenzial, z.B. bei der IT-Infrastruktur, beim Immobilienmanagement, bei der gemeinsamen Beschaffung oder auch bei internen Dienstleistungen wie z.B. Rechnungsprüfung. „Auch drastische Maßnahmen wie die Zusammenlegung kleiner Kommunen dürfen kein Tabu sein“, fordert Busson. (Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 1. Juli 2010)

Die Ergebnisse der Umfrage können bei Ernst & Young heruntergeladen werden: [http://www.de.ey.com/Publication/vwLUAssets/Ernst\\_and\\_Young\\_Kommunenstudie\\_2010/\\$FILE/EY%20Kommunenstudie%202010.pdf](http://www.de.ey.com/Publication/vwLUAssets/Ernst_and_Young_Kommunenstudie_2010/$FILE/EY%20Kommunenstudie%202010.pdf) ■

## Financial emergency: German local authorities cut back on services and increase taxes – Survey among German local authorities

**T**he economic crisis has hit the German local authorities with full force. The revenue of the German local authorities will decrease considerably in 2010. For 2011 only a slight increase – if at all – is foreseeable. At the same time, expenditure is increasing - despite local authorities' savings efforts.

The outcome: Every third local authority is not able to present a balanced budget, and the level of debit in towns and communities is increasing. Sixty percent of the local authorities are now planning to reduce community services. And 84 percent of local authorities propose to increase or implement fees and taxes. Those are the results of a study by the auditing and consultancy company, Ernst & Young, which is based on a survey of 300 German local authorities. The majority of German local authorities (68 percent) describe their own financial situation as poor or very poor. Every third German local authority even had to adopt a budget consolidation concept for the year 2010 – that is to say: Local authorities are not able to present a balanced budget and they have to present their financial planning for the approval of the regulatory authority.

### Local authorities cut costs and increase taxes and fees

Citizens will be able to feel the financial emergency directly: through higher fees, closures or reduced opening times of public facilities or also thinned-out local traffic. Local authorities want to save, in particular, in the areas of street lighting (31 percent) and youth and senior citizen support (29 percent). In many cases, swimming baths are also being closed (14 percent) or there are to be restrictions in local transportation or with the day-care centre opening times (11 percent).

Local authorities are hoping for additional revenue from increases in fees or taxes. Almost every second local authority (48 percent) is planning to increase the local tax collection rate. In future, higher entry fees will become due in 44 percent of local authorities for visits to the swimming baths, theatres and museums. Every second local authority wants to increase

day-care centre fees (32 percent), and many local authorities also plan to increase dog licence fees.

“Mayors and Chambers are currently thinning down their budgets in all areas with regards to savings potentials,” observes Hans-Peter Busson, partner with Ernst & Young. “Now it’s about increasing revenue and reducing expenditure at the other side. That will be painful for citizens, but there isn’t any other solution as the level of debt in most local authorities is already far too high, says Busson. In his opinion, this development will be reinforced even further: “If anything, many local authorities shy away from all-too-harsh cuts with local authority services and restrict themselves to just looking to increase fees.” In future, local authorities would have to consider even tougher measures, states Busson: “In many regions in Germany, public facilities have to be adapted, as a matter of urgency, to demographic development. This can also mean: Reducing services considerably or doing away with them altogether. Local authorities must be clear about what they can and cannot afford – because a clear improvement of the situation is not in sight in many places.”

### Fewer investments – particularly in road construction

Many local authorities currently do not feel they are in the position to make the necessary investments in road construction on an urgent basis. So, sixty-eight percent of local authorities specify that they are currently stretching maintenance measures for streets and buildings. Sixty-one percent of local authorities are reducing new investments in road construction and urban development. The outcome: “Streets in need of refurbishment are only being tentatively patched up, school buildings are being maintained to an unsatisfactory level, the investment backlog is becoming bigger and bigger,” comments Busson.

The capital expenditure of the German local authorities is expected to drop further this year: Forty-six percent want to invest less in 2010, only 26 percent want to increase capital expenditure – despite additional funds from the Konjunkturpaket II (economic stimulus package), which is still to be spent in 2010.

## Frühkindliche Bildung gewinnt in Deutschland an Stellenwert

"Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2010": Länder investieren sehr unterschiedlich - Immer mehr Ein- und Zweijährige besuchen eine Kita

Immer mehr Kinder im Alter von ein und zwei Jahren nutzen in Deutschland die Angebote von Kitas und Tagespflege. Durchschnittlich jeder fünfte Einjährige besuchte im vergangenen Jahr eine frühkindliche Bildungseinrichtung oder wurde in Tagespflege betreut, von den Zweijährigen waren es fast 40 Prozent. Das geht aus den aktuellen Daten des Ländermonitors Frühkindliche Bildungssysteme 2010 der Bertelsmann Stiftung hervor, die ab sofort im Internet abrufbar sind. Erstmals und exklusiv gibt der Ländermonitor auch Auskunft über die Höhe der Investitionen in frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Die entsprechenden Ausgaben der Bundesländer fallen demnach höchst unterschiedlich aus. Während Spitzenreiter Berlin im Jahr 2007 durchschnittlich rund 4.150 Euro für jedes Kind unter sechs Jahren investierte, war es bei Schlusslicht Schleswig-Holstein mit rund 2.000 Euro pro Kind nicht einmal die Hälfte davon.

Laut Ländermonitor sank zwar im vergangenen Jahr die Zahl der unter Einjährigen, die in einer Kita oder in Tagespflege betreut wurden. Hingegen gibt es bundesweit immer mehr Kinder, die bereits ab ihrem ersten Geburtstag das frühkindliche Bildungssystem in Anspruch nehmen. Insgesamt hat die frühkindliche Bildung in jüngerer Zeit auch bei den Investitionen an Stellenwert gewonnen: Die entsprechenden Ausgaben pro Kind in der Bevölkerung sind zwischen 2005 und 2007 in Deutschland um 12 Prozent gestiegen.

Das gilt allerdings nicht für alle Bundesländer, auffallend sind zudem die großen Unterschiede. Neben Berlin liegt Hamburg mit Investitionen von rund 3.400 Euro pro unter Sechsjährigem an der Spitze, am unteren Ende der Investitionsskala stehen Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern und Baden-Württemberg. ►

*The planned cuts are necessary as a considerable improvement of the situation is not expected for the near future: After the business tax revenue of the local authorities had decreased by 20 percent in 2009, the majority of local authorities – 59 percent – estimated a further drop in the current year. It is not supposed to be until 2011 that we will see a reversal of the economic recession: Thirty-five percent of local authorities hope that business tax revenue will increase again in 2011, however 29 percent still expect a further drop. Local authorities from East Germany are particularly pessimistic: Only five percent predict an increase in business tax revenue in 2011, 38 percent see a further drop. Also, the local authority portion of the income tax - in the opinion of local authorities - will not make a contribution to the financial recovery of local authorities for the present – in contrast: Seventy-nine percent of local authorities expect a decrease in revenue for 2010. And also in 2011, in the opinion of those surveyed, revenue will decrease by trend: Forty percent expect a further drop, only 29 percent are hoping for an increase in revenue.*

*"Germany's towns and communities are so far in debt, like never before in the history of the Federal Republic of Germany," states Busson. "And the local authorities in West Germany are banking on the economic recovery bringing about increasing tax revenue, at least in the medium-term, and local authorities in East Germany can't see any light at the end of the tunnel." Structural problems – a declining population, high unemployment rate, low economic substance – all hinder the financial recovery of towns and communities in the Federal States in Eastern Germany.*

*While the revenue of the local authorities is continuing to decrease at present, local authorities are faced with higher expenditures: in particular, social spending – e.g. accommodation costs for the long-term unemployed and expenditure for youth support - which have been increasing sharply for years - will reach new record levels in the coming years in the opinion of local authorities: Seventy-three percent of local authorities are expecting a further increase – only three percent are banking on lower expenditure. Local authorities cannot cut back here, as these social expenditures are governed according to federal or state laws.*

*Also, staff expenditure will continue to increase, in the opinion of the majority of towns and communities (64 percent) – despite planned job cuts of 61 percent of the local authorities.*

### Reform of council tax necessary

*"The financial situation of the German local authorities is catastrophic," Busson summarizes the situation. "The outcome will be a continued increase in debt with the local communities. Many German towns are fundamentally bankrupt. They will not be able to solve the debt crisis internally – because the social expenditure is continuing to increase and the saving potentials are already exhausted with the particularly hard-hit local authorities," establishes Busson. A sustainable reform of council tax is urgently required. "Local authorities have, in the meantime, lost a large portion of their autonomy, their options for action are extremely limited. They need more freedom of design and have to be able to make their own concrete decisions on their income and outgoings."*

*Also the local authorities are certainly obliged, states Busson: "Local authorities are required to continue working on the trimming down of the administration structures, optimising their operating processes and checking their service offer." In addition, a stronger cooperation amongst the local authorities is urgently demanded. Busson sees a lot of potential here, e.g. with the IT infrastructures, with real estate management, with the mutual sourcing or with internal services such as auditing. "Also, drastic measures such as the merging of small local authorities are not to be taboo," claims Busson.*

*(Ernst & Young Auditing Company of 1 July 2010)*

*The results of the survey can be downloaded from Ernst & Young:  
[http://www.de.ey.com/Publication/vwLUAssets/Ernst\\_and\\_Young\\_Kommunenstudie\\_2010/\\$FILE/EY%20Kommunenstudie%202010.pdf](http://www.de.ey.com/Publication/vwLUAssets/Ernst_and_Young_Kommunenstudie_2010/$FILE/EY%20Kommunenstudie%202010.pdf)*



► Um die Investitionsbereitschaft der Länder zu vergleichen, wurden bei der Berechnung die Ausgaben der Bundesländer für die frühkindliche Bildung gleichmäßig auf alle unter Sechsjährigen im jeweiligen Land verteilt.

"Wer bei den Investitionen in die frühkindliche Bildung und Erziehung spart, zahlt in der Zukunft drauf", bewertet der für Bildung zuständige Vorstand der Bertelsmann Stiftung, Dr. Jörg Dräger, die Zahlen des Ländermonitors: "Investitionen in frühkindliche Bildung rechnen sich, das zeigen unsere eigenen Analysen, das zeigen aber auch internationale Untersuchungen." Langzeitstudien belegen Dräger zufolge den positiven Einfluss guter Kitas auf die Bildungschancen insbesondere auch von benachteiligten Kindern: "Das Geld, das eine Gesellschaft für eine gute frühkindliche Bildung investiert, nutzt dem einzelnen Kind ebenso wie unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung."

Den größten Anteil der Investitionen für frühkindliche Bildung machen die Ausgaben

für Personal aus. Die Höhe dieser Ausgaben wird vor allem durch die Zahl und Betreuungszeiten der Kinder in Kitas und Tagespflege und die Personalschlüssel beeinflusst. Bundesländer, die vielen unter Dreijährigen einen Kitaplatz ermöglichen, investieren deshalb deutlich mehr in die frühe Bildung ihrer Kinder. Die Ausgaben der östlichen Bundesländer sind daher mit im Schnitt rund 3.000 Euro pro Kind insgesamt höher als in den westlichen Ländern (durchschnittlich rund 2.400 Euro). Die Berechnungen wurden vom Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/ Technische Universität Dortmund im Auftrag der Bertelsmann Stiftung vorgenommen. Der Ländermonitor 2010 wertet die Daten der aktuellen Kinder- und Jugendhilfestatistik 2009 aus. Grundlage der Investitionsberechnungen sind die aktuellsten verfügbaren Rechnungsergebnisse der kommunalen und öffentlichen Haushalte für die Jahre 2005 bis 2007, die vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht werden, ergänzt um Angaben der Bundesländer. [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

## More focus on early childhood education in Germany

*The early childhood education state monitor internet portal Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2010 reports widely differing rates of investment by individual Germany states - more and more 1- and 2-year-olds are attending day care centres*

**I**ncreasing numbers of 1- and 2-year-old children in Germany are making use of day care facilities. Last year, one in five children on average attended a pre-school or day care centre; in the case of 2-year olds, the figure was nearly 40%. This information is currently available online from the database of the 'Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2010' site of the Bertelsmann Foundation. For the first time, visitors to the 'Ländermonitor' site can now obtain exclusive information on the amounts being invested by the various German states on early learning, child care and education in their regions; this shows that these vary considerably. While Berlin was the frontrunner, having invested an average of € 4150 for every child under the age of 6 years in 2007, Schleswig-Holstein brought up the rear by spending less than half that, some € 2000 per child.

According to the 'Ländermonitor', the number of children under the age of 1 year who were in day care and pre-school facilities fell last year. However, over Germany as a whole there are more and more young children aged 1 year and over who are taking advantage of the services offered by the early childhood education system. The pre-school education system has also been attracting more investment recently: related expenditure per child in Germany grew by 12% in the years 2005 - 2007.

This was not the case in all states; indeed, considerable differences with regard to outgoings in this sector are apparent when the individual states are compared. Berlin is closely followed by Hamburg, which spends around € 3400 per child under the age of six. At the bottom end of the investment table are Schleswig-Holstein, Lower Saxony, Bavaria and Baden-Württemberg. In order to be able to evaluate the relative generosity of each of the states, the money they spent on early childhood education was divided evenly by the number of children under the age of 6 years among their populations.

"If you cut corners when it comes to investing in pre-school and early childhood education, you will pay for it later", warns Dr. Jörg Dräger, Chairman for Education of the Bertelsmann Foundation, in view of the 'Ländermonitor' figures. "International surveys and our studies have shown that there are benefits associated with investment in early childhood education." According to Dräger, long term studies have demonstrated the positive effects of good child day care and pre-school facilities on the educational prospects for disadvantaged children. "The funds spent by society on good-quality early childhood education not only profit individual children but our national economy as a whole."

Personnel costs represent the largest proportion of the capital invested in early childhood education. These costs are primarily determined by the number of children in day care, the duration of the care provided and the carer to child ratio. Those states that make pre-school facilities available to larger numbers of 3-year-olds are thus investing considerably more in the early education of their children. The average expenditure in the states of the former East Germany - approximately € 3000 per child - is thus higher overall than in the western German states, where the average is € 2400 per child. The Bertelsmann Foundation commissioned the research association of the German youth organisation (Deutsche Jugendinstitut) and Dortmund Technical University to carry out the analysis. The 2010 'Ländermonitor' is currently evaluating the statistics for investment in facilities for children and youngsters in 2009. The individual investment rates are being calculated on the basis of the latest available figures for expenditure by local authorities and public bodies in 2005 to 2007 published by the Federal Office of Statistics, supplemented by data supplied by the states themselves.

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)



**HEIDESHEIM**

**Sanierung der Jakob-Frey-Sportanlage Heidesheim**

*Redevelopment of the Jakob Frey Stadium in Heidesheim*

**DÜSSELDORF**

**Wie Vereine zukunftsfähig werden**

*How associations become fit for the future*





# Die Sanierung der Jakob-Frey-Sportanlage Heidesheim

Die Firma Gebr. Becker Sportanlagen GmbH saniert die Jakob-Frey-Sportanlage Heidesheim. Das Pilotprojekt im Rahmen eines Public Private Partnership (PPP) soll für alle beteiligten Parteien eine Alternative zu herkömmlichen Ausschreibungsverfahren darstellen.

Die Sanierung des Sportplatzes rückte in greifbare Nähe, nachdem auf Einladung von Bürgermeister Joachim Borrman der Innen- und Sportminister Karl-Peter Bruch bei seinem Besuch die Bereitschaft des Landes verkündete, die Jakob-Frey Sportanlage zu sanieren. „Ich bin nach Heidesheim gekommen, um mich selbst vor Ort von der Dringlichkeit der Maßnahme zu überzeugen. Diese Sportanlage ist eine der schlechtesten, die ich bisher gesehen habe“, so der Minister und forderte den Vorsitzenden der TSG auf: „Herr Laux, Sie können für das nächste Jahr schon mal die Bagger bestellen“. Land und Kreis geben zusammen max. 500.000 Euro Zuschuss. Neben der Finanzierungszusage war vor allem wichtig, dass der Minister eine Entscheidung trifft, die Sanierung des

Sportplatzes von der Prioritätenliste (Platz 10) des Landkreises zu nehmen. „Ausschlaggebend für meine Entscheidung, diesen Umbau vorzuziehen, ist, dass diese Anlage als Pilotprojekt des Landes zur Erprobung von Public Private Partnership (PPP) im Bereich Sportstätten ausgewählt wurde und der desolate Zustand des Platzes“, begründete der Minister seine Entscheidung.

## Public Private Partnership (PPP)

Was bedeutet in diesem Fall Public Private Partnership? Die PPP-Stabsstelle im rheinland-pfälzischen Finanzministerium hat im Jahr 2006 das Projekt der Sanierung der Jakob-Frey

## *The redevelopment of the Jakob Frey Stadium in Heidesheim*

*The specialist firm Gebr. Becker Sportanlagen GmbH has been commissioned to refurbish the Jakob Frey Stadium in Heidesheim. This is a pilot project in which a public-private partnership (PPP) concept is being employed, an alternative to the standard public tender procedure with which the involved parties are more familiar.*

*The redevelopment of the sports ground came a step closer to becoming reality after the Rhineland-Palatinate's Minister of the Interior and for Sport, Karl Peter Bruch, announced the willingness of the state to finance the project while visiting Heidesheim at the invitation of its mayor, Joachim Borrman. "I decided to come to Heidesheim to see for myself how essential these measures really are. I have to say that this sports facility is one of the most run-down I have viewed to date", specified the minister and went on to tell Helmut Laux, Chairman of Heidesheim's Athletics and Sports Association: "You can start ordering the bulldozers for next year!" The state and the local authority will together be providing a total contribution of €500,000 towards the cost of the work. In addition to authorising the necessary funds, it was also important that the minister decided to give preference to the renovation project - the redevelopment of the stadium was at place ten on the regional priority list. The minister went on to say "The decisive*

*factors that convinced me that the refurbishment of this facility should be brought forward was the fact that the state has chosen to conduct this as a pilot project in order to assess the viability of the public-private partnership (PPP) concept in the area of sports facility construction - that and the dilapidated condition of the stadium itself."*

## Public-private partnership (PPP)

*How exactly did this public-private partnership come into being? The PPP Office of the Ministry of Finance in Rhineland-Palatinate placed the Jakob Frey Stadium renovation project on its short list of potential PPP projects in 2006. The local authority decided in favour of its implementation in the form of a PPP venture in December 2006. The outcome of the early phase review in 2007 was positive, so that a pilot agreement was made between Heidesheim authority and the PPP*



Sportanlage in die engere Prüfung der PPP-Projektauswahl einbezogen. Die kommunale Grundsatzentscheidung (Gemeinderatsbeschluss) für eine PPP-Realisierung wurde im Dezember 2006 getroffen. Der Frühphasencheck im Jahre 2007 fiel positiv aus, was in den Abschluss einer Pilotvereinbarung zwischen Ortsgemeinde Heidesheim und dem PPP-Kompetenzzentrum bei der PER mündete.

Die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung stellte Anfang 2009 Effizienzpotenziale bei einer PPP-Realisierung fest. Der Gemeinderat hat am 19. Mai 2009 den Auftrag für die Erstellung der Ausschreibung als PPP-Variante einstimmig beschlossen. Ende September 2009 wurde das Projekt seitens der Ortsgemeinde der Heidesheim nach VOB/A ausgeschrieben. Aufgrund einiger Detailfragen wurde die Angebotsfrist bis 18. Januar verlängert. Baubeginn war im April 2010. Es wird mit einer Ausführungszeit von sieben Monaten gerechnet. Die Übergabe des Bewilligungsbescheids für die Landesförderung in Höhe von 400.000 Euro durch Innen- und Sportminister Karl Peter Bruch erfolgte am 20. Mai 2010. PPP-Projekte könnten die Zukunft darstellen, wenn es um Bauvorhaben der öffentlichen Hand geht.

### Das Projekt

Die TSG Heidesheim bekommt eine grundsanierte Jakob-Frey-Sportanlage. Die Firma Becker Sportanlagen aus Taunusstein saniert diese Anlage. Bis Ende Oktober 2010 sollen die Arbeiten an der Kampfbahn und am Kleinspielfeld abgeschlossen und die Sportflächen nutzbar sein. Becker Sportanlagen ist für die komplette Sanierung verantwortlich. Von der Planung über die Vorarbeiten bis zum Einbau selbst produzierter Beläge stammt bei diesem Projekt alles aus einer ►



*Competence Centre of Rhineland-Palatinate's Project Development Agency (PER; Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH). The initial viability study conducted in early 2009 found that there was a definite potential for efficient implementation if the project was to be conducted as a PPP venture. On 19 May 2009, the local authority voted unanimously for realisation of the project as a form of PPP venture and in late September 2009, Heidesheim authority invited tenders for the project in accordance with the construction project tender and contract regulations (VOB/A). As there were detailed enquiries from several interested parties, the deadline for submission of tenders was extended to 18 January 2010. The work commenced in April 2010 and is expected to take seven months. Karl Peter Bruch endorsed the authorisation for funding of the project by the State of Rhineland-Palatinate to the tune of €400,000 on 20 May 2010. Such PPP ventures may well represent the future face of public sector-sponsored construction projects.*

### The project

*Heidesheim's Athletics and Sports Association will be getting a fully revamped Jakob Frey Stadium. Becker Sportanlagen, based in*

*Taunusstein, has been commissioned to carry out the renovation work. The work on the tracks and the smaller sports field should be completed by late October 2010 and these will be utilisable from this date. Becker Sportanlagen is responsible for the whole project and will be implementing all the planning and preparatory work, through to the installation of its own specially produced surfacing materials. Fixed cost agreements for future maintenance and repairs have already been made. Becker has entered into an undertaking to provide these services for the foreseeable future. As far as the client is concerned, this means that it can look forward to the preservation of the status and performance characteristics of the stadium (by means of the replacement of surfacing materials, for example) without having to worry about unpleasant surprises in the form of unexpectedly high charges by the contractor. The parties have signed an agreement covering the maintenance of the Heidesheim stadium for the next 20 years; one of its provisions specifies that there is to be no refurbishment backlog at the time the contract runs out. A financial comparison of the costs of this pilot PPP venture with those of the standard form of public sector projects also shows that the former should come in at up to 6 - 14% cheaper. ►*





► Hand. Bereits jetzt wurden Pflege- und Sanierungsleistungen der Zukunft zu festen Beträgen fixiert. Die Firma Becker ist zu kurzfristigen Serviceleistungen verpflichtet. Das bedeutet für den Auftraggeber eine gleich bleibende Nutzungsqualität durch Wartung und beispielsweise den Austausch von Belägen, während er von überraschend steigenden Forderungen des ausführenden Unternehmens verschont bleibt. Diese Form der Qualitätssicherung ist in Heidesheim für 20 Jahre vertraglich vereinbart und beinhaltet auch, dass mit Auslaufen des Vertrags kein Sanierungsstau entstehen darf. Zudem wird das PPP-Pilotprojekt im Vergleich zur herkömmlichen Eigenrealisierung nach dem Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen sechs und vierzehn Prozent günstiger sein.

Die Sanierung umfasst den Bau eines Groß- und eines Kleinspielfelds mit Kunstrasenbelag sowie den Umbau der Tennislaufbahn in eine Kampfbahn Typ B mit Kunststoffbelag. Neben sechs Rundlaufbahnen wird eine siebte Kurzstreckenlaufbahn installiert, damit die bei Langstreckenläufen stark strapazierte Innenbahn geschont werden kann. Dies erhöht die Lebensdauer.



Alle Beläge entstammen den hauseigenen Produktlinien von Becker Sportanlagen.

Für das Großspielfeld wurde der Belag Ultra Grass Edel Soccer Super Blade 35/6 3/8" verwendet, ein wasserdurchlässiger Kunststoffrasenbelag mit gerader, monofiler Polfaser und kombinierter Quarzsand- und Gummigranulatverfüllung. Hohe Verschleißfestigkeit, Farbbeständigkeit und optimale Gleiteigenschaften zeichnen die monofilen Polfasern aus Xtreme-Garn aus, die einen risikolosen Hautkontakt ermöglichen. Die Polhöhe der Fasern beträgt 35 mm. Der mit 3/8" besonders dicht getuftete Kunstrasenflor wurde mit Quarzsand und grünem EPDM-Granulat verfüllt. Das Gummigranulat bildet die sogenannte Komfortschicht, die ein dynamisches und körperbetontes Fußballspiel ermöglicht. Wesentliches Leistungsmerkmal dieses Belages ist daher ein dem Naturrasen ähnliches Spiel- und Ballrollverhalten, gekoppelt mit den Vorteilen eines synthetischen Kunstrasenbelags.

Für die Laufbahn wurde der Belag Topsprint verwendet. Ein wasserundurchlässiger, zweischichtiger Kunststoffbelag für

► *The renovation work involves the construction of larger and smaller sports fields that are to have artificial turf and the conversion of the multi-lane athletics track into a type B track with synthetic surfacing. The existing six lanes are to be supplemented by a seventh shorter lane to relieve the inner lane that is overused by long-distance runners. This should help increase its lifespan.*

*All the surface materials to be used are produced in-house by Becker Sportanlagen.*

*The synthetic Ultra Grass Edel Soccer Super Blade 35/6 3/8" is to be used on the larger sports field. This is a water-permeable artificial turf consisting of a straight, monofilament pile with a combined silica sand and rubber granule filling. The monofilament material is made of Xtreme fibres that represent no risk when they come into contact with human skin and provide for high wear resistance, excellent colour fastness and optimal slip characteristics. The pile has a depth of 35 mm. The unusually dense 3/8" artificial turf has a silica sand and green EPDM rubber filling. The rubber*

*granules provide a so-called 'comfort' layer so that the surface can be used to play dynamic, physical-contact football. This means that this surface combines all the advantages of synthetic turf with playing conditions and ball roll properties that are almost identical with those associated with natural turf.*

*The athletics track will be covered by Topsprint surfacing. This is a water-impermeable, double-layer artificial material suitable for*



Leichtathletikflächen. Sportanlagen mit dem qualitativ hochwertigen Topsprint-Belag sind gekennzeichnet durch hohe Spikes-Widerstandsfähigkeit und eine auf Leistungsförderung abgestimmte Nachgiebigkeit.

Das Kleinspielfeld erhält den Belag Ultra Grass Edel Elite Sand obscured LSR/NDR, ein wasserdurchlässiger Kunststoffrasenbelag mit gekräuselter, fibrillierter Polfaser und Teilverfüllung mit Quarzsand. Ultra Turf Edel Elite Sand obscured LSR/NDR ist insbesondere auf die sportfunktionellen Erfordernisse von Hockey und Fußball abgestimmt.

### Vorläufiges Fazit

Das technische Angebot von Gebrüder Becker GmbH lässt eine Leistungserfüllung in sehr guter Qualität erwarten.

Eine Qualitätssicherung auf nutzungsgerechtem Niveau wird durch vertraglich vereinbarte Qualitätsstandards und ein Malusystem erreicht.

In Zeiten der finanziellen Risiken ist zu beachten, dass eine höhere Risikoabsicherung als im Fall der Eigenrealisierung durch ein Instandhaltungskonto erreicht wird. Der Vertrag wurde so aufgesetzt, dass nach Beendigung des Vertrages kein Sanierungsstau vorhanden sein wird. Der Kunststoffbelag darf nicht älter als zehn Jahre sein. Von der Gemeinde sind nach Vertragsende keine wesentlichen Sanierungsaufwendungen zu erbringen – nur der übliche Wartungsaufwand und die Pflegearbeiten. Die Gemeinde verpflichtet sich mit dem Vertrag, regelmäßige Zahlungen für die Instandhaltung aufzubringen. Der PPP-Ansatz sorgt für nachhaltige Pflege und Instandsetzung der Anlage. Eine Generalsanierung sowie ein erneuter Zuschuss rücken damit in weite Ferne. ■

TM /// Fotos: Gebrüder Becker GmbH



*light athletics events. Tracks with this high quality surfacing are characterised by their resistance to spikes and their performance-enhancing flexibility.*

*A surface made of Ultra Grass Edel Elite Sand obscured LSR/NDR will be laid on the smaller playing field. This water-permeable artificial turf has a curled pile made of fibrillated fibre and is partially filled with silica sand. The properties of Ultra Grass Edel Elite Sand obscured LSR/NDR mean that it is particularly suited to use for football and hockey.*

### Preliminary outlook

*In view of the technical specifications outlined by Gebr. Becker Sportanlagen GmbH for the work, the result is likely to be of a very high quality.*

*Quality assurance and maintenance of performance characteristics are guaranteed by means of quality standard agreements and the imposition of a penalty system.*

*In our current era of financial uncertainty, the fixed maintenance agreement will ensure that the authority is exposed to less financial risk than it would be if the necessary work had to be put out to public sector tender.*

*The agreement also ensures that there will be no backlog when it comes to maintenance of the status of the stadium: the artificial surfaces must be renewed every 10 years at the latest. This means that the local authority will not need to carry out extensive renovation work when the agreement runs out; routine maintenance and repair work should be enough to keep the stadium in good shape.*

*The agreement requires the local authority to make regular payments for maintenance, but the long term upkeep and repair of the facility will be ensured by the PPP concept. It will thus be far into the future before extensive development and spending on this scale become necessary again.* ■

TM /// Images: Gebr. Becker Sportanlagen GmbH



# Risiken managen – Entwicklungen gestalten: Wie Vereine zukunftsfähig werden

ANDREAS SCHRIEFERS RA, ANWALTSKONTOR SCHRIEFERS RECHTSANWÄLTE

**D**ie allgemein beschriebene Wirtschaftskrise führt allorten zu einer Neubewertung von Strukturen und Handlungsformen. Dies gilt umso mehr für Aktivitäten, die zumeist ehrenamtlich bei einem hohen persönlichen und ideellen Einsatz der Beteiligten geleistet werden.

Diskussionen, die zumeist als abgeschlossen galten, leben neu auf. Welche und wie viel Strukturen braucht das Ehrenamt? Wie viel Ehrenamt kann man sich wie lange erlauben? Die Effizienz und die Effektivität des Handelns der Akteure im Rahmen der im öffentlichen Raum wirkenden Organisationen werden künftig vor dem Hintergrund sinkender Fördermittel der Kommunen bei gleichzeitig steigendem Wettbewerbsdruck auf die einzelnen Vereine noch stärker als bislang hinterfragt und eingefordert: Damit verbunden ist zugleich die Frage, wie sich die ehrenamtlich agierenden Akteure weiter als Ansprechpartner insbesondere auch für Kommunen positionieren können.

**Mit diesen Anforderungen sind weitere Fragestellungen verbunden:** Was muss also „der“ Verein in Zukunft leisten können? Wie teuer darf die Förderung und Unterstützung des Gemeinwesens im Ehrenamt sein? Wie werden die Leistungen von Vereinen und deren Aktivitäten organisa-

tionsformunabhängig „bewertet“? Wie erfolgt eine professionelle Risikosteuerung? Was sind die Meilensteine zu einer erfolgreichen, weil zukunftsfesten Neuausrichtung von Vereinen?

Vereine werden sich sowohl hinsichtlich ihrer leistbaren Zwecke, der handelnden Strukturen und Personen noch weiter professionalisieren müssen, um auch in der Zukunft über ausreichende Mitgliederzahlen, -Strukturen, "Themen" und bezahlbare Wirkungseffizienzen zu verfügen. Mit den Risiken, aber auch mit den Chancen, die mit der Erledigung dieser Aufgaben zukünftig verbunden sind, sind jedoch noch nicht alle Akteure gleichermaßen vertraut und umgangserfahren. Die Rechtsprechung und das komplizierte Steuerrecht tun dann ein Übriges. Umso wichtiger ist es, ein Risiko- und Chancenmanagement – gleichsam einen Instrumentenkoffer im Gepäck – zu wissen.

## Die Ausgangslage vieler Vereine

Für viele Vereine – ob sie nun gemeinnützigen Themenstellungen aus dem Bereich Sport, Soziales, Karitatives oder

## Managing risks – shaping developments: How associations become fit for the future

ANDREAS SCHRIEFERS, LAWYER, ANWALTSKONTOR SCHRIEFERS RECHTSANWÄLTE

**T**he current economic crisis, which has been extensively covered by the media, leads to a reassessment of structures and forms of action everywhere. This particularly holds true for activities that are mostly performed in an honorary capacity and involve a high level of personal commitment, motivation and idealism.

Old debates which were mostly considered to be settled are rekindled. What and how many structures do honorary posts require? How long can you afford to do voluntary work and to what amount? The efficiency and effectiveness of action for public sphere organisations will in future be questioned and called for to an even higher degree than it used to against the background of a decrease in subsidy funding from local authorities and at the same time an increase in competitive pressure on the individual associations: Besides, the question arises how volunteers can still position themselves as contacts, in particular for local authorities.

**Given these requirements, further questions arise:**

What does "the" association of the future have to accomplish and achieve? How much money can be spent on promoting and sup-

porting the community on an honorary basis? How are the achievements, activities and efficiency of associations "assessed" irrespective of their organisational form? How is professional risk management practised? What are the milestones towards a sustainable and thus successful reorientation of associations?

Associations will have to become even more professional regarding their accomplishable purposes and objects, their structures and actors in order to have a sufficient number of members, membership structures, "subjects" and affordable efficiency also in future. However, not all actors are equally familiar with and experienced in dealing with the risks and opportunities arising from the accomplishment of these tasks in future. The situation is compounded by jurisdiction and the complicated tax law. It is therefore all the more important to have some efficient and reliable risk and opportunity management.

## Initial situation of many associations

Many associations – no matter whether they are nonprofit-making

Bildung verwirklichen oder als Werbe- oder Standortgemeinschaft, Verkehrsverein oder Gewerbeverein nicht-gemeinnützige Zwecke verfolgen – ist die Ausgangslage ähnlich:

Allgemein ist eine Attraktivitätssteigerung in Bezug auf die Mitgliedschaft gewollt, um bei entsprechenden Mitgliederzahlen und Beitragszahlungen ein attraktives Programm für die Mitglieder auflegen zu können. Gewünscht ist daneben ein feststellbarer Bedeutungsüberschuss zur Abgrenzung von den Angeboten anderer, konkurrierender Vereine. Zugleich möchte sich der Verein durch Ausprägen eines eigenständig wahrnehmbaren Profils von der Vielzahl der sonstigen Angebote Dritter abheben. Schließlich sollen die selbst gesetzten Ziele und Zwecke bzw. Aufgaben, professionell umgesetzt werden. Diese Erwartungshaltungen werden indes nicht selten enttäuscht. Kaum ein Verein fühlt sich z.B. in Verhandlungen mit potentiellen Sponsoren und sonstigen Unterstützern „auf Augenhöhe“ oder wird so angesehen, da letztlich Anspruchshaltung und Wirklichkeitswahrnehmung unüberwindbar auseinander zu fallen scheinen. Dem schließen sich unweigerlich Fragen nach der Zukunftsfähigkeit und -festigkeit „meines“ Vereins an.

*sport, social, charitable or educational organisations and institutions or whether they engage in profitmaking activities as advertising associations, business improvement associations, tourist associations or trade associations – are in a similar initial position:*

*Generally speaking, they have to become more attractive to members to be able to unfurl a wide and attractive range of offers, activities and services given a proportionately high number of members and membership fees. Besides, they have to raise their profile, develop a prominent, unmistakable profile of their own to set themselves apart from the multitude of offerings of other, rival associations. Finally, the self-imposed goals and purposes or tasks have to be accomplished professionally. However, these expectations often can't be met.*

*Hardly any association feels on a par, for example in negotiations with potential sponsors and other backers, or is considered as such as, in the end, there is a sizeable gap between aspirations and reality. Inevitably, questions arise as to how sustainable "my" association actually is and whether it is able to meet future challenges.*

## Was ist überhaupt ein Risiko?

Nach Martin Schütz ist ein „Risiko die nach Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. Eintrittshäufigkeit und Auswirkung bewertete mögliche positive (Chance) oder negative (Gefahr) Abweichung von einem vorgängig definierten Ziel- oder Erwartungswert.“

(Martin Schütz in „Risikomanagement der Öffentlichen Hand“, Physica-Verlag 2009, S. 127).

Foto: Photocase // knubbs



## What, actually, is a risk?

As defined by Martin Schütz, a risk is “the potential positive (opportunity) or negative (hazard) deviation from a predefined objective or expectation, depending on the probability or frequency of occurrence and impact of an event“.

(Martin Schütz in “Risikomanagement der Öffentlichen Hand” [“Public Sector Risk Management“], Physica-Verlag 2009, p. 127).

**This basic definition can be exemplified by the “liability and status regime” of an association:** As a general rule, the management of an association has to see to it that the latter adheres to a ▶



► **Am Beispiel der „Haftungs- und Statusverfassung“ eines Vereins lässt sich diese Grunddefinition konkretisieren:**

Allgemein ist in der Führung eines Vereins auf die strikte Trennung zwischen ideeller Zweckverfolgung und wirtschaftlicher Betätigung zu achten.

Zudem gilt unter Haftungsgesichtspunkten und damit aus Gründen der Risikominimierung der Grundsatz, dass je nachhaltiger der Grad der wirtschaftlichen Betätigung ist, desto höher natürlich das persönliche Haftungsrisiko für den Vorstand bzw. Geschäftsführer ist. Zugleich gilt es bei sehr stark wirtschaftlich ausgeprägten oder umfangreichen wirtschaftlichen Betätigungen des Verein die für den Vereinsstatus als solchen bestehenden Risiken zu beachten. Letztlich kann der „e. V.“-Status gefährdet sein, wenn sich der Verein, der vorgeblich ideelle Ziele verfolgt, in Wahrheit als unternehmerisch handelnden Gesellschaft bürgerlichen Rechts herausstellt oder als solche ansehen lassen muss.

### Veränderungsanlässe für die Einführung von Risikomanagementsystemen

**Warum sollte sich nun der „normale“ Verein mit der mitunter schwierigen Einführung eines Risiko- und Chancenmanagements beschäftigen? Die Veränderungsanlässe lassen sich letztlich in drei Gruppen zusammenfassen:**

In einer ersten Gruppe lassen sich all diejenigen Gründe zusammenfassen, die Änderungserfordernisse aus formel-

len Gründen beschreiben. Hierunter fällt der häufig diskutierte, aber selten konsequente „Satzungs-Relaunch“, mit dem man Anpassungen an Entwicklungen der Rechtsprechung im Vereinsrecht und des Vereinssteuerrechts aufgreift. Gerade bei älteren Vereinen ist häufig festzustellen, dass faktische Regeln, Verhaltensweisen und Regularien nicht mit dem Text der Satzung und ihrer Nebenordnungen in Einklang stehen, nach dem Motto „Das haben wir schon immer so gemacht, egal was in der Satzung steht“. In der Risikobeschreibung lässt sich die Verselbständigung von Vereinsstrukturen und Organisationsabläufen im Verhältnis zum Satzungstext nur bedauernd zur Kenntnis nehmen.

In einer zweiten Gruppe sind diejenigen Änderungserfordernisse feststellbar, die aus sachlichen Gründen zur Risikosteuerung und Risikominimierung vollzogen werden. Darunter fällt z. B. die Aufnahme von (Satzungs-)Öffnungsklauseln zur weiteren Flexibilisierung. Je unterschiedlicher die Mitgliederstruktur, desto differenzierter ist häufig auch die Beitragsordnung. Wer Beiträge differenziert und rechtssicher einführen oder erheben will, wird um die entsprechende Aufnahme von Öffnungsklauseln also nicht umhinkommen, z.B. durch die Aufnahme von Satzungsklauseln, die nach Mitgliedergruppen differenzieren. Ähnliches gilt z. B. für Fragestellungen zur Erhebung von Sonderumlagen. Ohne eine hinreichende Satzungsgrundlage steigen mangels Beitreibungsfähigkeit die Risiken für den Verein in finanzielle Schieflagen zu geraten.

Schließlich werden materiellrechtliche Gründe für den Veränderungsanlass angeführt: So werden Abteilungen

► *strict separation between charitable or nonprofitmaking purposes and economic activities. Besides, to minimize legal liabilities and risks, the basic rule applies that the higher the level of sustainable economic activity is, the higher is, of course, the exposure to personal liability for the board of management or managing director. At the same time, with very distinct or extensive economic activities of the association one has to bear in mind the risks to which the association status as such is exposed. In the end, the status as a registered association (e. V.) may be at risk if the association, which ostensibly pursues non-profit-making objectives, actually proves to be an entrepreneurial civil law association or has to be considered as such.*

### Motives for implementing risk management systems

**Why should a “normal” association concern itself with the sometimes difficult implementation of a risk and opportunity management system? The motives can be classified into three groups:**

*The first group comprises all the motives that describe the need for change for formal reasons. This includes the frequently discussed, but seldom consistent “relaunch of the statutes”, with which the association amends and adjusts its rules and regulations to recent developments and court decisions on the law of associations and tax law of associations. Especially with old-established associations, it is of-*

*ten the case that actual rules, behaviour patterns, formalities and regulations are not in line with the wording of the statutes and their bylaws, true to the motto: “That’s the way we have always done it, no matter what the statutes say“. In the risk description, the disengagement of association structures and organizational processes from the wording of the statutes and the way how they have taken on a life of their own can only be noted with great regret.*

*The second group encompasses the needs for change that arise for practical reasons to control and minimize risks. This includes, for example, the incorporation of exemption clauses (to the rules and regulations) to increase flexibility. The more varied the membership structure is, the more differentiated is often also the dues schedule. Whoever wants to introduce or levy fees in a differentiated and legally admissible manner will be bound to incorporate relevant exemption causes, for example clauses or stipulations to the statutes that differentiate according to member groups. Much the same applies, for example, to questions regarding the levy of special assessments. Without being clearly and adequately laid down in the statutes, the risk increases for the association to get into dire financial straits as it is not able to collect money due.*

*Finally, substantive reasons are given as motives for change: Departments and divisions which have actually formed over the years and which play an important role, for example in shaping the association’s identity or establishing a profile are enshrined in the statutes or in the rules of procedure and cash management regulations of the departments*

und Sparten, die sich faktisch im Laufe der Zeit gebildet haben und die z.B. zur Identitätsfindung und Profilbildung wichtige Funktion haben, in der Satzung bzw. in Geschäfts- und Kassenordnung der Abteilungen verankert, gleichsam „verschriftlicht“, um manchmal langjährige Streitigkeiten zwischen Vorstand und Mitgliedern über den „richtigen“ Weg und Auslegungskonflikte zu verhindern. Angenehmer Nebeneffekt dieser Risikosteuerung ist die Professionalisierung der Strukturen als solche.

### Für welchen Verein lohnt sich die Einführung von Risikomanagementsystemen?

Die Implementierung von Risiko- und Chancenmanagementsystemen ist vereinsgrößenunabhängig. Die Gründe für deren Einführung sind – unabhängig von einer gesetzlich bestehenden Verpflichtung – mannigfaltig. So können solche Systeme zur Vorbereitung auf eine anstehende Betriebsprüfung oder eines gesteuerten Vorstandswechsels, zur Kostenreduktion oder Liquiditätsplanung und -steuerung ebenso genutzt werden, wie für eine höhere Verdichtung und Optimierung von vereinsinternen Abläufen und von Organisationsstrukturen.

Mit Hilfe eines wirksamen und effektiven Risiko- und Vertragsmanagements lassen sich zudem die aus den geschäftlichen Aktivitäten der Vereine resultierenden Risiken rechtzeitig erkennen, bewerten und vernünftig steuern.

*or divisions and thus put into writing to avoid misinterpretation and conflicts resulting from it as well as sometimes longlasting disputes between managing board and members about the “right” way. A pleasant side effect of this risk control is the professionalization of the structures as such.*

### For which associations does the implementation of risk management systems pay off?

*Risk and opportunity management systems can and should be implemented regardless of the association’s size. The reasons for implementing them are varied – irrespective of any legal obligation. For example, such systems can be used to prepare for an upcoming audit or a controlled turnover in the managing board, to reduce costs or to plan, measure, monitor and control liquidity as well as to compress and optimize interassociation processes and organizational structures.*

*With the help of effective risk and contract management, the risks resulting from the association’s business operations can be identified in time, assessed and sensibly controlled.*

*Risks and opportunities are two sides of the same coin. In this respect, talking about risks leads from the discharge of the legal obligation to*

Risiken und Chancen sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Insofern kommt man mit / über das „Thema Risiko“ von der reinen Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Einführung von Risikofrüherkennungssystemen zum „Wertetreiber“ in der strategischen Vereinsführung und -Steuerung.

### Fazit

Vereine, die um ihre Risiken wissen, werden die Chancen erkennen und wahrnehmen können und sich damit zukunfts fest darstellen können. Ohne ein solches Risiko- und Chancenmanagement bleibt vielleicht nur die Verwaltung von Interna mit der unbeantworteten Fragestellung nach einer Zukunftsfähigkeit. ■

### DER AUTOR:

Rechtsanwalt **Andreas Schriefers** ist Gründungspartner des anwaltsKONTOR Schriefers Rechtsanwälte in Düsseldorf und zugleich Rechtsbeistand der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (kurz: bcsd).

Er berät bundesweit kommunale und private Akteure in den Bereichen Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung und ist Mitentwickler eines Zertifizierungsprogramms für Vereine.



### THE AUTHOR:

*Lawyer Andreas Schriefers is a co-founder of the anwaltsKONTOR Schriefers Rechtsanwälte in Düsseldorf and legal counsel of the Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), the German Federal Association for City and Town Marketing. He advises both municipal and private actors through-out Germany on issues regarding urban marketing, tourism as well as business development and has co-developed a certification programme for associations.*

*implement early risk detection systems to the “value driver” in the strategic management and control of associations.*

### Conclusion

*Associations that know about their risks will be able to identify and seize opportunities and thus be able to face future challenges. Without such risk and opportunity management, they will perhaps be confined to dealing with internal matters and the question of sustainability will remain unanswered. ■*





## Volltreffer

Mit einem Paukenschlag feiert der Polytan Fußballrasen seinen Einzug in die französische erste Liga. Für die Erstligisten FC Lorient und den AS Nancy war es eine klare Entscheidung. Der Kunstrasen hat überzeugt! „Der Polytan Rasen ist das einzig richtige Produkt für unsere Ansprüche und Bedürfnisse!“, so die Verantwortlichen.

**B**is zur endgültigen Entscheidung für einen Kunstrasen haben beide Vereine ein anspruchsvolles Qualifikationsprogramm erstellt und akribisch abgearbeitet. Nachdem im Jahr 2009 vom französischen Fußballverband die Freigabe für Kunstrasen in der höchsten Spielklasse erteilt worden war, steigerten beide Erstligaclubs das Tempo bei der Entscheidungsfindung für eine Investition in einen Kunstrasen. Für beide Vereine lagen die wirtschaftlichen Vorteile eines Kunstrasens auf der Hand. Nancy plant ein Großstadion, das überdacht werden wird. Beim F.C. Lorient präsentierte sich der Naturrasen in teilweise so schlechter Verfassung, dass Spielausfälle drohten und damit die regelmäßigen Einkünfte aus Fernsehrechten und Besuchen gefährdet waren.

### FIFA Qualitätskonzept

Die wesentliche Zulassungsvoraussetzung für die erste französische Liga ist die Qualifikation des Kunstrasens nach dem FIFA Recommended 2 Star Standard.

Mit über 50 FIFA Recommended 2 Star Zertifizierungen und mehr als 59 Re-Zertifizierungen dieses Standards für die professionellen Ligen, konnte Polytan bereits einen ersten Entscheidungserfolg verbuchen.

Wichtiger als die Papierform war jedoch der persönliche Eindruck, den die Spieler und Trainer beider Vereine bei der Besichtigung bereits installierter Kunstrasenfelder unter-

## A clear win

*Polytan football turf celebrated its entry into the French first league with a flourish and a clear decision in its favour from the top league clubs FC Lorient and AS Nancy. The synthetic turf was convincing! "The Polytan turf is the only right product for our requirements and needs!", stated the clubs' management.*

**U**ntil the final decision for a synthetic pitch was taken, both clubs had drawn up and gone through a detailed and challenging qualification programme. After synthetic turf had been approved for use in the top French league in 2009, both of these clubs put on a sprint to invest in a new synthetic pitch as both were convinced of the economic advantages of a synthetic turf pitch: Nancy was planning to build a roofed stadium while the natural grass pitch of FC Lorient was in such a bad state that they were in danger of games needing to be postponed with the resulting loss of regular income from television rights and ticket sales.

### FIFA quality concept

Main approval condition for use of a synthetic turf pitch in the French Ligue 1 is the approval of the synthetic turf used according to the FIFA

recommended 2 star standard. With more than 50 FIFA recommended 2 star certifications and another 59 re-certifications for professional football according to this standard, Polytan already had a decisive tactical lead. More important than results on paper, however, were the personal impression of the trainers and players of both teams when they visited clubs in other professional leagues where synthetic turf pitches from different manufacturers had already been installed. A special role was played here by the Polytan football pitch at the Stade de Suisse in Bern, Switzerland, as well as the LigaTurf RS+ CoolPlus turf installed in Salzburg, Austria. Here, players, trainers and investors had the opportunity of experiencing a first league game and then inspecting the pitch itself where they were convinced by the quality of the Polytan system. The crucial factor for their final decision, along with the numerous LigaTurf RS+ pitches already installed in

schiedlichster Hersteller in professionellen Ligen erhalten haben.

Eine besondere Rolle spielte dabei der Polytan Fußballrasen im Stade de Suisse in Bern und der LigaTurf RS+ CoolPlus Rasen in Salzburg. Hier hatten Spieler, Trainer und Investoren die Gelegenheit sich bei einem Erstligaspiel und danach auf dem Rasen selbst von den Qualitäten des Polytan Systems zu überzeugen.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war dann, neben den bereits zahlreichen LigaTurf RS+ Installationen in Europa, die erfolgreiche Polytan Systembauweise.

### Hochpräziser Einbau durch Polytan Teams

Die nachhaltige Polytan Systembauweise mit dauerhaft funktionierender Elastikschicht, professionellem Fußballrasen und hochwertigem Gummigranulat überzeugte beide Vereine komplett. Auf der gebundenen Tragschicht erfolgt der Einbau der Elastikschicht mit hochmodernen Großfertigern, die mit hoher Verlegekapazität das Spielfeld bei günstiger Witterung innerhalb kürzester Zeit mit einer dauerhaften insitu Elastikschicht belegen. Sie sorgt für konstante Dämpfungs- und Deformationswerte, die insbesondere für den Spielerschutz wichtig sind. Diese Werte bleiben über die Gebrauchsdauer des Rasensystems auch unter unterschiedlichsten Witterungsbedingungen konstant. Auf die Elastik-



*Europe, was the successful Polytan installation system.*

### Precise installation by Polytan teams

*The sustainable Polytan installation system with its durable functioning elastic layer, professional quality football turf and high-quality rubber granulates, was completely convincing for both teams. Following installation of the bonded base layer, the elastic layer was installed with state-of-the-art high-capacity equipment which, in good weather conditions, can lay the whole playing field in a very short time with a durable, in situ elastic layer. This elastic layer ensures constant shock-absorbing behaviour which prevents deformation and, more importantly, injury to the players. These values remain constant throughout the operating life of the turf system, even under widely differing weather conditions. On top of the elastic layer, the Polytan LigaTurf RS+ was then laid in precise installation work. A well-coordinated team laid the playing surface and applied the lines and other markings. This football pitch is equipped with the latest CoolPlus technology. One feature of this is that*

schicht wird in hochpräziser Detailarbeit der Polytan LigaTurf RS+ Rasen installiert. Ein eingespieltes Team verlegt den Rasen und bringt Linien sowie Markierungen an. Der Fußballrasen ist mit der neuesten CoolPlus Technologie ausgestattet. Ein Merkmal, das dafür sorgt, dass die Erwärmung des Rasens wesentlich reduziert wird.

Danach wird der Profirasen mit Sand und Gummigranulat befüllt. Das zum Einsatz kommende BionPro Einfüllgranulat ist ein neuproduziertes, hochelastisches Granulat, das speziell für die Anforderungen des Fußballspiels entwickelt wurde.

Eine nachhaltige Bauweise, nachweisbar konstante Werte für den Spielerschutz, überzeugende Spieleigenschaften und Kontinuität bei der Weiterentwicklung gaben letztendlich den Ausschlag für den Polytan LigaTurf RS+ Fußballrasen.

Die Einbaumaßnahmen der Polytanteams liefen für beide Stadien mit Hochdruck. Die Polytan Bauleiter sorgten dafür, dass der anspruchsvolle Zeitplan eingehalten wurde. So konnten beide Stadien rechtzeitig zur Eröffnung der neuen Saison, Anfang August, fertiggestellt werden. Die FIFA Recommended 2 Star Zertifizierung durch ein von der FIFA akkreditiertes Labor wurde beiden Stadien ohne Beanstandung erteilt. Damit steht beiden Vereinen in der französischen ersten Liga für eine erfolgreiche Saison nichts mehr im Wege. ■

*heating-up of the turf is significantly reduced.*

*As a last step the professional turf was filled with sand and rubber granulates. The BionPro filler granulate used is a new, highly elastic granulate, especially developed to suit the playing requirements of professional football pitches.*

*A sustainable installation method, proven constant values for player protection, convincing playing properties and continuity in further development work were the final deciding factors in favour of the Polytan LigaTurf RS+ football turf. Installation work was carried out at high speed in both stadiums. The Polytan installation supervisors ensured that the time schedules were kept to so that the new pitches in both stadiums were ready in time for the opening of the new season at the beginning of August. Both stadiums were awarded the FIFA Recommended 2 Star certification without query by a FIFA-approved laboratory. Nothing now remains in the way of these two clubs for a successful season in the French Ligue 1. ■*



# www.turfandgrassexpo.com

Die Konferenz The TURF and GRASS EXPO 2010 findet vom 8. bis 9. Dezember 2010 in Amsterdam statt.



Der The TURF and GRASS EXPO 2010 Kongress wird eine internationale Veranstaltung sein, bei der Spielfeldbeläge im Mittelpunkt stehen. Besonderes Augenmerk wird auf die Vorteile von Kunstrasen gelegt werden. Das Konferenzprogramm der The TURF and GRASS EXPO 2010 umfasst Fallstudien über bewährte Verfahren und Erfahrungsberichte von Vereinen, Experten und Fußballdachverbänden, die sich mit allen Aspekten im Zusammenhang mit Kunstrasen befassen, wie zum Beispiel:

- 1) Finanzdaten, Geschäftsbereichsplanung, Rentabilität von Kunstrasen
- 2) Beeinflusst Kunstrasen das Spiel? – technische Analysen und Spieleranalysen
- 3) Medizinische Aspekte und Forschung (Professor Jan Ekstrand, UEFA)
- 4) Vereins- und Gemeinschaftsentwicklung – wie ein Spielfeldbelag zur strategischen Entwicklung eines Sportvereins beitragen kann. Motivation zu verstärkter Sportteilnahme.
- 5) Alle Sportarten werden behandelt werden.

Die hochkarätig besetzte Rednerliste wächst noch immer und umfasst jetzt Redner von Organisationen wie zum Beispiel dem Königlichen Niederländischen Fußballbund KNVB (Patrick Balemans), der UEFA, dem Internationalen Hockeyverband (FIH) oder dem Sports Turf Research Institute. Erstklassige Informationen zu wirklich topaktuellen Themen erwarten Sie.

## www.turfandgrassexpo.com

The TURF and GRASS EXPO 2010: 8. - 9. Dezember 2010, Amsterdam

**T**he TURF and GRASS EXPO 2010 will be an international event focused on playing surfaces especially concentrating on the benefits of artificial turf. The TURF and GRASS EXPO 2010 Conference programme will be covering best practice case-studies and experience from clubs, experts and football governing bodies looking at all the artificial turf related aspects such as:

- 1) financials, business planning, return on investment in artificial turf
- 2) does the game change on artificial turf? technical and player analysis
- 3) medical aspects and research (Professor Jan Ekstrand, UEFA)

- 4) club and community development – how a playing surface can assist in the strategic development of a sports club. Increasing sports participation.
- 5) All sports will be covered.

The speakers list is still growing, and now featuring speakers from organizations such as KNVB (Patrick Balemans), UEFA, Federation of International Hockey and Sports Turf Research Institute. This will be real cutting edge information.

As the financial crisis in sport deepens (in a lot of respects), clubs, communities, schools will be evaluating all aspects of their operations - one asset that can really make an immediate impact is the installation of artificial turf.

Während sich die Finanzkrise im Sportbereich (in vielerlei Hinsicht) vertieft und ausweitet, werden Vereine, Gemeinden und Schulen alle Aspekte ihrer Tätigkeiten und Vorhaben bewerten und auf den Prüfstand stellen – eine gute und gewinnbringende Investition, deren Auswirkungen sofort sichtbar sind, ist dabei die Installation von Kunstrasen.

Daher wird The TURF and GRASS EXPO 2010 für Sie von Interesse sein – ganz gleich ob Sie Geschäftsführer, Gemeindeführer, Architekt, Berater, Finanzdirektor, Stadionleiter, Vertriebsdirektor, technischer Leiter, Vereinsmanager, Physiotherapeut oder Sportmediziner, etc. sind. Die Sportarten Fußball, Hockey, Golf, Tennis, Rugby und Baseball werden allesamt abgehandelt werden.

In einer weitläufigen Ausstellungshalle werden die führenden Unternehmen und Anbieter dieser wichtigen Branche sich und ihre Produkte präsentieren. ■

Mehr Informationen:  
Sports Development Marketing  
c/o The TURF and GRASS EXPO 2010  
Alfred-Escher-Strasse 10  
8002 Zürich, Switzerland

*So whether you are a CEO, community manager, municipality, architect, consultant, a finance director, a stadium director, a marketing director, a technical director, a club manager, a physio, a sports doctor, etc. – The TURF and GRASS EXPO 2010 will be of interest. Football, Hockey, Golf, Tennis, Rugby, Baseball will all be covered.*

*A substantial exhibition hall will showcase the leading companies and suppliers in this important facilities area.* ■

More information:  
Sports Development Marketing  
c/o The TURF and GRASS EXPO 2010  
Alfred-Escher-Strasse 10  
8002 Zürich, Switzerland







# Abonnement Subscription



Hermit bestelle ich ein Jahresabonnement des Fachmagazins **PLAYGROUND@LANDSCAPE** zum Preis von **45 Euro** pro Jahr. Ich beziehe im Rahmen dieses Abonnements **sechs Ausgaben PLAYGROUND@LANDSCAPE** für ein Jahr. Das Abonnement wird jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Die Zahlung erfolgt einmalig per Rechnung.

Herewith place an annual subscription for the trade magazine **PLAYGROUND@LANDSCAPE** at a price of **45 Euro** per year. Within the scope of this subscription I will receive **six issues of PLAYGROUND@LANDSCAPE** within one year. The subscription will be prolonged for a further year unless it is cancelled by giving an six week notice before the subscription time expires. The payment takes place uniquely by calculation.

Bitte senden Sie dieses Formular an unsere Redaktionsadresse /  
Please send this form to our editorship address:



**PLAYGROUND@LANDSCAPE** Verlag GmbH | Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn  
Tel.: +49(0)228 688406 - 10 | Fax: +49(0)228 688406 - 29  
[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)



Firma / Company \_\_\_\_\_

Vorname / First name \_\_\_\_\_

Name / Name \_\_\_\_\_

Straße / Street \_\_\_\_\_

PLZ, Ort / Postcode, City \_\_\_\_\_

Land / Country \_\_\_\_\_

Telefon / Telephone Number \_\_\_\_\_

Telefax / Fax \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift / Date, Signature \_\_\_\_\_



## 13. Netzwerktreffen des VDH mit starker Beteiligung

**A**uch das nun schon 13. Netzwerktreffen der Betreiber von Indoor-Spielplätzen erfuhr eine starke Nachfrage. 60 Betreiber aus allen Teilen Deutschlands waren Ende September nach Wolnzach gekommen um ein interessantes und vielseitiges Vortragsprogramm zu erleben. Zahlreiche Gäste reisten bereits am Montag an und verbrachten bei bestem blau-weißen Himmel einen feuchtfröhlichen Nachmittag auf dem Oktoberfest. Nach Besichtigungen des Jux & Tollerei in Parsdorf und des Hallertauparks in Wolnzach konnten beim traditionellen Vorabendtreffen alte Bekanntschaften gepflegt und Neue geschlossen werden. Für viele Teilnehmer ist der informelle Austausch mit gleichgesinnten KollegenInnen eine der interessantesten Informationsquellen in der Branche.

Dr. Achim Landvogt eröffnete als Vorsitzender des VDH die Reihe der Vorträge mit aktuellen Informationen zu Kooperationen und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Vorstandes. Vorgestellt wurde u.a. das neue Verkehrsschild, das in Zukunft auf Hallenspielplätze hinweisen soll. Kraft Foods Deutschland

erläuterte ein neues Kooperationsmodell mit der Marke Jacobs und versorgte mit seinem Kollegen von WMF die Tagungsteilnehmer mit Kaffeespezialitäten.

PLAYIN – das neue Indoor-Spielplatzmagazin wurde von der Agentur Contigo vorgestellt und fand regen Zuspruch.

Über die Erkenntnisse bei der Zusammenstellung von erfolgreichen Arbeitsteams durch Bestimmung der Teamrollen nach R.M. Belbin sprach Vorstandsmitglied Christian Tropp. Ein entsprechendes Seminar ist für nächstes Jahr geplant.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Online-Marketings. Ein informativer Vortrag über die Möglichkeiten der Werbung mit Google Adwords gab den Teilnehmern neue Impulse über diese, in der Branche noch wenig genutzte Werbeform. Ebenso wenig genutzt wird bisher die Form des E-Mail Newsletters, der von emarsys eMarketing Systems AG erläutert wurde. Durch die gemeinsame Gestaltung von Layout und Inhalten wird ein E-Mail Newsletter erschwinglich für den einzelnen Betreiber. Auch hier wurden die Vorteile durch die Bündelung von Interessen durch den VDH wieder einmal offensichtlich.

Die Teilnehmer zeigten sich durchweg angetan vom Niveau der Veranstaltung und freuen sich bereits auf das nächste Treffen im März 2011. ■



Weitere Informationen unter:

VDH Geschäftsstelle: Kieler Straße 571 | 22525 Hamburg  
Tel 040- 54 70 96 98 | Fax 040- 54 70 96 99  
info@myvdh.de | www.myvdh.de





## Ruhiger Nachtschlaf für Spielplatzbetreiber

**Mangels Fachwissen werden nicht selten mit der rechtlichen Materie kaum befasste Professionisten mit der Errichtung öffentlich zugänglicher Spielplätze beauftragt. Oft mit fatalen Folgen, wenn es zu Unfällen kommt!**

**D**er jüngst auf Initiative von Hubert Sandler/Fa. Algebra gegründete SBVA, Spielplatzbauer Verband Austria, hat sich Wissensvermittlung, Entwicklung eines Qualitätssiegels und nicht zuletzt den „ruhigen Nachtschlaf der Betreiber“ zum Ziel gesetzt.

Kinder haben ein Recht auf sichere Spielplätze. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und Betreiber haben die Pflicht, sichere Spielplätze zu schaffen, zur Verfügung zu stellen und zu erhalten. Sie haften auch dafür.

Dabei gibt es klare Richtlinien für Spielplatzbetreiber. Neben der täglichen Inspektion bei stark frequentierten Plätzen ist laut ÖNORM, dem Standardregelwerk für die Zulassung und Zertifizierung von technischen Geräten, zumindest eine wöchentliche visuelle Routine vorgeschrieben. Im Intervall von ein bis drei Monaten schreibt die ÖNORM außerdem eine operative Inspektion von in Sachen Spiel-

platz fachkundigen Personen vor, die Absturzsicherungen, Bodenverankerungen, Metallverbindungen und Seile auf Verschleiß prüfen sollen.

Die wichtigste Prüfung ist die jährliche Hauptinspektion, die von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen durchgeführt wird. Dabei werden Aufzeichnungen über Sicherheits-, Hygiene- und Abnutzungsmängel gemacht und festgestellte Schäden an die Verantwortlichen weitergeleitet. Weil der Betreiber für die Betriebstüchtigkeit seiner Anlage haftet, schließt auch ein Schild mit der Aufschrift „Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr“ eine Haftung nicht aus. Hersteller von Spielgeräten müssen sichere Produkte liefern. Spielplätze und Spielgeräte sollen vor allem aber auch interessant und herausfordernd sein, um Kinder zu fördern. In diesem Spannungsfeld erfolgt der Betrieb von Spielplätzen, wobei jeder Beteiligte seine Interessen natürlich im Vordergrund sieht.



## Erklärt Regierung Gartenanlagen für wertlos? Enteignung auf dem Verordnungsweg?

Mit neuer Verordnung (Immobilienwertermittlungsverordnung = ImmoWertV) versucht der Staat, Gartenanlagen im Regelfall als wertlos zu bewerten.

**W**enn zum Beispiel für eine Straßenverbreiterung ein Gartenteil gebraucht wird, wenn eine Bahnlinie verbreitert wird oder wenn Gärten dem Neubau von Straßen weichen müssen, soll künftig nur der Bodenwert in EUR/m<sup>2</sup> entschädigt werden. In diesem Bodenwert soll der Wert von Bäumen und Sträuchern, von Terrassen und Gartenwegen, von Gartenteichen und Blumenbeeten enthalten sein! Entschädigt soll also nur noch das werden, was eine wirtschaftliche Bedeutung hat.

Das darf nicht tatenlos hingenommen werden! Dieser Meinung sind alle grünen Berufs- und Fachverbände, eine große Anzahl von Professoren und Sachverständigen für Grundstücke mit Gartenanlagen, für Alleien, für Bäume und Sträucher sowie viele weitere „Grün-Experten“. Sie haben der ImmoWertV widersprochen, sich mit aller gebotenen Schärfe dagegen gewandt und ihre Bedenken verifiziert. Ihre Kritikpunkte umfassen:

1. **Unsachgemäße Begrifflichkeiten;**
2. **den zusätzlich eingeführten Bewertungsmaßstab „nutzbar“;**
3. **die Fortführung des Erklärungsbedarfes der WertV 88;**
4. **die Tatsache, dass mit dem Bodenrichtwert der Wert der auf dem Grundstück stehenden Grünanlagen abgegolten sein soll;**
5. **die ImmoWertV verhindert die gängige Wertermittlung von jeder Art Aufwuchs;**
6. **es besteht evtl. ein Konflikt mit den §§ 93 und 94 des BGB;**
7. **die ImmoWertV begünstigt standardisierte Gutachten auf einfachem Niveau;**
8. **es fehlt die Berücksichtigung der Bedeutung des Grüns in der VO;**
9. **es waren bei der Bearbeitung keine Fachvertreter der „grünen Zukunft“ im Expertengremium des BMVBS eingebunden;**
10. **Weitere begriffliche und taxatorische Unzulänglichkeiten.**

Das Bundesverkehrsministerium BMVBS hat am 12.04.2010 den Entwurf der ImmoWertV mit Vertretern folgender Verbände erörtert: AGS (Arbeitsgemeinschaft Sachverständige Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau), BdB, (Bund Deutscher Baumschulen), BDLA (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten), BGL (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau), DGGL (Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, AK Historische Gärten), FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau), Gehölzsachverständigenverband Brandenburg-Berlin, SVK (Sachverständigenkuratorium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Landespflege, Weinbau, Binnenfischerei, Pferde), ZVG (Zentralverband Gartenbau). Zu den Verbänden, die der VO widersprechen, gehören auch die bei der Anhörung verhinderten Verbände BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz).

Dessen ungeachtet hat das Bundesministerium gleichzeitig mit der Einladung der Verbände die Verordnung mit einem Kabinettsbeschluss drei Wochen vor der Erörterung zum Bundesrat gebracht. Gründe für diese Eilbedürftigkeit erfuhren die Verbände nicht! Darüber hinaus verlief der Erörterungstermin für die Verbände sehr unbefriedigend und hinterließ einen sehr unangenehmen Beigeschmack. Auf keines der substantiiert vorgetragenen Argumente gegen die VO, die nach Meinung der Grünen Verbände in Phasen schlicht falsch ist (vom fehlenden Einklang mit der BGH-Rechtsprechung ganz zu schweigen) wurde auch nur ansatzweise eingegangen. Vielmehr wurde den anwesenden Verbänden

devertieren bald klar, dass man offenbar mit der Verordnung Fakten schaffen will (warum sonst wurde zum Erörterungstermin eingeladen und der Entwurf parallel vom Kabinett beschlossen und an den Bundesrat weiter geleitet?). Es besteht offensichtlich keine Bereitschaft, auch nur ein Argument der Einwände zu übernehmen; die Anhörung erschien den Verbänden und Experten daher als reine Hinhalteaktion.

Sie haben nachdrücklich Widerspruch dagegen erhoben, dass zukünftig die Gärten und Grünanlagen von Bürgern sowie alles übrige Grün, das wichtige Aufgaben und Funktionen für Umwelt und Natur wahrnimmt, keinen eigenen Wert mehr haben soll! Ihr Wert darf nicht im Verordnungs-Regelfall mit dem Bodenwert in EUR/m<sup>2</sup> erfasst sein!

Gleichzeitig würde durch die neue Verordnung den höchsttrichterlich anerkannten Wertermittlungsverfahren (Methode Koch) für Bäume, Sträucher Gartenanlagen, Gartenwege, Terrassen, Alleien, Parks in Städten und in der Landschaft die methodische Grundlage entzogen. Handelt es sich hier um einen generellen Angriff auf den Wert des Grüns, das heute mehr denn je zur Daseinsvorsorge notwendig ist? Nur weil der Staat Geld sparen muss?

Unerträglich war für die Verbände im Übrigen, dass die BMVBS-Vertreter in der Erörterung zugeben mussten, die neue ImmoWertV enthalte beim Ertragswertverfahren einen massiven Fehler (Verwechslung Reinertrag mit Cash-Flow), der auch schon im Vorgänger der VO – der WertV 88 – vorhanden war; man hätte dies aber so belassen, weil sich „die Anwender daran gewöhnt“ hätten!

Die FLL und andere Verbände haben nun die Vorsitzenden der drei betroffenen Ausschüsse im Bundesrat (Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung, Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz, Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie) mit der eindringlichen Bitte angeschrieben, vor diesem Hintergrund die VO in vorliegender Form nicht zu verabschieden, damit der Wert von Grün nicht auf der Strecke bleibt.

Die Novellierung hat bisher drei Jahre in Anspruch genommen, da kommt es nach Ansicht der Verbände und Experten auf ein weiteres halbes Jahr nicht an. Dieser Zeitraum könnte genutzt werden, um gemeinsam mit allen Sachverständigen der Republik ein Werk zu schaffen, das belastbar ist. Nachdem am 19.04. bereits der Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz über die ImmoWertV beraten hat, werden am 22. April die Ausschüsse für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung sowie der Finanzausschuss zu o. g. Bundesratsdrucksache folgen.

Die FLL ruft alle Experten auf, Widerspruch gegen die Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) einzulegen, damit diese Verordnung, die den Wert sämtlichen Grüns disqualifiziert, in der aktuellen Fassung nicht im Bundesrat beschlossen wird!

Weitere Informationen: [www.fll.de](http://www.fll.de)



**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL)**  
Colmantstr. 32, 53115 Bonn  
Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20,  
E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de) | Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)



# GET IN CONTACT ....



**AAST Spielgeräte VertriebsgmbH**  
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,  
 Hr. Andrew Stelzhammer  
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring  
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37  
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35  
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.*



**ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH**  
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
 D-56235 Ransbach-Baumbach  
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0  
 Fax: +49 (0) 2623 4851  
 E-Mail: info@abc-team.de  
 Internet: www.abc-team.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176

• Fabrication of play units on customers requests  
 • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance  
 • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



**Algebra Spielplatzbetreuung GmbH**  
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien  
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22  
 e-mail:office@algebra.eu.com  
 home:www.algebra.eu.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE  
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR  
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



**aukam Spielgeräte GmbH**  
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel  
 Tel.: +49 (0) 561-200 970  
 Fax: +49 (0) 561-284 858  
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Seit über 40 Jahren Planung und Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann**  
 Kulturinsel Einsiedel | D-02829 Zentendorf  
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 10  
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111  
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spiellandschaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
 Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin  
 Tel.: +49 (0) 30414724 - 0  
 Fax: +49 (0) 30414724 - 33  
 www.berliner-seilfabrik.com  
 bsf@berliner-seilfabrik.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte, Raumnetze, Kletternetze, Netzlandschaften, Kombinationen, Spielplatzplanung

*Rope Play equipment, Spatial Nets, climbing nets, net scapes, combinations, Designing Playgrounds*

**Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.**  
*Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities*  
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitza  
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen  
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255  
 gubitza@bsfh.info | www.bsfh.info

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.*



**BSW GmbH**  
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141  
 Fax: +49 (0) 2751/803-149  
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; Playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; Playfix® – seamless safety flooring; Athletic Tracks; Flooring for multipurpose game courts*

## GET IN CONTACT . . . .



conlastic® gmbh  
 Am Meerkamp 19 A  
 40667 Meerbusch-Büderich  
 T +49 (0) 2132 935 95 0  
 F +49 (0) 2132 935 95 25  
 info@conlastic.com  
 www.conlastic.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



COROCORD Raumnetz GmbH  
 Seilzirkus – Seilspielgeräte  
 Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin  
 Telefon +49 30. 408988-0  
 Fax +49 30.408988-77  
 info@corocord.de | www.corocord.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



CREA-PLAY Spielplatzgeräte  
 Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen  
 Tel. (0 64 00) 95 98 40  
 Fax (0 64 00) 95 98 41  
 crea-play@t-online.de  
 www.crea-play.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



Deula Westfalen-Lippe GmbH  
 Bildungszentrum  
 Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
 Tel.: +49(0)25816358-0  
 Fax.: +49(0)2581635829  
 www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

## Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH  
 Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop  
 Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182  
 Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182  
 eibach@eibach.de | www.eibach.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

*Eibach has developed a system of components-PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.*



eibe – Produktion und Vertrieb GmbH & Co. KG  
 Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
 Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0  
 Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199  
 eibe@eibe.de | www.eibe.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr erfahrener Spezialist für Kindergarten, Schule, Spielplatzbau, Kindersport. Ihr innovativer Hersteller von Freizeitanlagen, Skateanlagen und Behinderten-einrichtungen: innen und außen.

*Your experienced specialist for kindergarten, school, playground, children's sport. Your innovative manufacturer of leisure park equipment and facilities for the disabled.*



espas GmbH  
 GrafHaeseler-Straße 9 | 34134 Kassel  
 Tel.: +49 (0)561-574 63 90  
 Fax: +49 (0)561-574 63 99  
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV  
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE  
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22  
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22  
 sales@europlay.eu  
 www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Europlay stands for innovation, design and manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.**



# GET IN CONTACT ....



**GRANUFLEX**  
**Manufacturing & Trading Ltd.**  
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.  
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006  
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

## PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



**Groh GmbH**  
 Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim  
 Tel. +49 (0) 6322 / 960-0  
 Fax +49 (0) 6322 / 960-133  
 info@grohgmhb.de  
 www.grohgmhb.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl  
 Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat.  
 Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



**HAGS-mb-Spielidee GmbH**  
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf  
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0  
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



## PRODUCTS & SERVICES:

... die Idee – HAGS mb  
 Planung, Lieferung und Montage.  
 Alles aus einer Hand.

*The idea . . .*  
*Planning, delivery, and assembly.*  
*All from the source.*



**Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm**  
 Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf  
 Tel.: 03 34 34/ 15 40 5  
 Tel.: 03 34 34/ 15 40 6  
 Fax: 03 34 34/ 15 40 7  
 www.spielplatzbau-heise.de  
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- Beratung in allen Fragen der Spielplatzanlagen
- Ausstattung, Lieferung und Montagen von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen sowie Parkausstattung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten
- Spielplatzwartung und Kontrolle
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzteilbeschaffung
- Reparatur und Verlegung von fugenlosen Belag



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79  
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

## PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



**Husson International Gruppe**  
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie  
 husson@husson.eu  
 www.husson.eu | www.husson.de  
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56  
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

## PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmöbiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



**Hermann Fett**  
 Marburger Straße 13  
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen  
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372  
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de  
 www.HermannFett.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**  
 Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup  
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0  
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24  
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

## PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

*When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.*

# GET IN CONTACT . . . .



**IJSLANDER.** Knows the scene.  
Oude Dijk 10 | 8096 RK Oldebroek  
Netherlands  
Tel.: +31 (0)525 633420  
Fax: +31 (0)525 631067  
info@ijslander.com | www.ijslander.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Ijslander sorgt für die Einrichtung im öffentlichen Raum. Dies gelingt uns mit Produkten aus hochwertigem Edelstahl. Spielgeräte, Spielfeldzäune, Straßenmobiliar, Produkte fürs Skating.

*Ijslander handles the design of public space. We do this with high quality stainless steel products. Playgrounds, soccer nets, street furniture, skate products.*



**Kinderland**  
Emsland Spielgeräte

**Kinderland Emsland Spielgeräte**  
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste  
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0  
Fax: (0 59 37) 9 71 89-90  
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de  
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



**Photographie & Text**  
**Hans König**  
Annostr. 25, 53773 Hennef  
Tel. +49 (0) 2242 – 8749287  
www.photo-text.de  
www.freizeitguide-aktiv.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Photographie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienberatung, Cross-Media-Produktionen, Layout & Graphik, Werbung, Katalogherstellung, Firmenportraits, Planung von Messeauftritten & Events

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0  
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35  
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Gummiwerk KRAIBURG**  
**RELASTEC GmbH**  
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
euroflex@kraiburg-relastec.de  
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

## PRODUCTS & SERVICES:

**EUROFLEX®**

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177  
*Impact Protection and Playground Accessories  
in accordance with EN 1177:2008*

**Geprüfte Qualität für die  
Sicherheit unserer Kinder**

*Tested quality for our  
childrens' safety*



**LAPPSET Spiel-, Park-,  
Freizeitsysteme GmbH**  
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980 | Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15  
deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com  
lappset.de | euroform.de | norwell.de | smartus.com  
acpanna.com | sonaplay.com | sutuwall.com

## PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkompletteinrichtungen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummöbiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmueller.de  
URL: www.fritzmueller.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



**NürnbergMesse GmbH**  
Stefan Dittrich, Projektteam GalaBau  
Messezentrum | D-90471 Nürnberg  
stefan.dittrich@nuernbergmesse.de  
Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69  
Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72  
www.galabau.info-web.de  
www.nuernbergmesse.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Die GalaBau 2010 mit Fachtteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachtteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.



# GET IN CONTACT ....



**OBRA-Design**  
 Ing. Philipp GmbH & CoKG  
 Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla  
 Tel.: +43 (0) 7682/2162-0  
 Fax: +43 (0) 7682/2165  
 obra@obra.at

## PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgerätebau.  
 Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z –  
 wie Zubehör. Weitere Infos auf [www.obra.at](http://www.obra.at)!

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



**Öcocolor GmbH & Co. KG**  
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt  
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
 Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45  
 info@oecocolor.de | [www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)

## PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturblassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

*Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.*

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



**PIEPER HOLZ GmbH**  
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen  
 Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0  
 Fax: + 49 (0) 29 62 / 97 11 - 31  
 post@pieperholz.de | [www.pieperholz.de](http://www.pieperholz.de)

## PRODUCTS & SERVICES:

- Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:
- dynamischen Spielgeräten
  - Turnspielgeräten
  - statischen Spielgeräten
  - Wasserspielanlagen
  - Spielanlagen
  - individuellen Groß- und Themenspielanlagen
  - Blockhäusern und Schutzhütten



**playfit GmbH**

Brauerknechtgraben 53 a  
 20459 Hamburg  
 Tel: +49 40 375 035 19  
 Fax: +49 40 307 092 63  
 info@playfit.de | [www.playfit.de](http://www.playfit.de)

## PRODUCTS & SERVICES:

Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches Design, erstklassige Qualität für den Aussenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit. Kundennaher Service und auf Wunsch vor Ort Beratung.

*Equipment made of stainless-steel; attractive appearance, first-class quality for installation outdoors; TÜV safety certification and approval. We provide customer-orientated service and on-site advice.*



Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01  
 Fax: +49 (0)5642-709-10 | [www.playparc.de](http://www.playparc.de) | [info@playparc.de](mailto:info@playparc.de)

## PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



**Polytan Sportstättenbau GmbH**

Gewerbering 3 | 86666 Burgheim  
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870  
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787  
 info@polytan.de  
[www.polytan.de](http://www.polytan.de)

## PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



**Porplastic Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG**  
 Hohenneuffenstr. 14 | 72622 Nürtingen  
 Tel.: +49(0)7022 - 24450 - 0  
 Fax: +49(0)7022 - 24450 - 29  
 info@porplastic.de | [www.porplastic.com](http://www.porplastic.com)

## PRODUCTS & SERVICES:

**Kompletter Service für Sportstätten:**

- Produktentwicklung + Herstellung
- Systemberatung + Einbau
- Pflege + Instandhaltung
- Kunststoffbeschichtungen, Fallschutz und Kunstrasensysteme für Sport und Freizeit



**Procon Play & Leisure GmbH**

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Gesek  
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0  
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20  
 E-Mail: [Info@procon-gmbh.com](mailto:Info@procon-gmbh.com)

## PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgerateaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA*

# GET IN CONTACT . . . .



**proKinder Spielobjekte GmbH & Co. KG.**  
 Industriestraße 6 | Postfach 1149  
 49744 Geeste-Dalum  
 Tel.: 05937 / 980 90-0 | Fax: 05937 / 980 90-20  
 Internet: prokinder-spielobjekte.de  
 E-Mail: info@prokinder-spielobjekte.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Entwurf und Herstellung von Spielgeräten**  
 aus Eiche, Robinie, Stahl und Edelstahl



**B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG**  
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel  
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50  
 info@quappen-holzbau.de  
 www.quappen-holzbau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

**PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!**

**Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service GmbH**  
 www.rfp-ravensburger.de  
 Telefon +49 (0) 7542 400 350  
 info-rfp@ravensburger.de



**PRODUCTS & SERVICES:**

**Erlebniswelten für Kinder und Familien – Standard-Spielmodule und individuelle Konzepte**



**Sandmaster** | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH  
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen  
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0  
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20  
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de  
 www.meister-pfote.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

<p>Ihr kompetenter Partner im Bereich:                    Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben)   Tennepflege                    Kunstrasenreinigung   Reinigung von Kunststoffböden</p>	<p>Your competent partner in following services:                    Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits)   cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning</p>
--	--



**SAYSU® GmbH**  
 Outdoor Fitness Geräte  
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel  
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0  
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30  
 E-Mail: info@saysu.de  
 Web: www.saysu.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



**Seibel Spielplatzgeräte**  
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
 Fon: +49(0)6396 / 921030  
 Fax: +49(0)6396 / 921031  
 mail: info@seibel-spielgeraete.de  
 www.seibel-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie**  
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen  
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

<p>Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.</p>	<p><i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i></p>
---	--



**SMB Seilspielgeräte GmbH**  
 Berlin in Hoppegarten  
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten  
 Tel.: +49 (0) 33 42 / 30 20 15  
 Fax: +49 (0) 33 42 / 30 20 16  
 info@smb-seilspielgeraete.de  
 www.smb-seilspielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten: • Raumnetze • Flächennetze • Netzunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken • Schaukelkörbe • Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor – das Original“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze



# GET IN CONTACT . . .



**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
 Langenlipsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
 mail: info@sik-holz.de  
 web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.  
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**spielart GmbH**  
 Abenteuerliche Spielgeräte  
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha  
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0  
 Fax 0049 (0)3622 401120-90  
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**  
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.  
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



**SPIEL-BAU GmbH**  
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel  
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0  
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18  
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de  
 Internet: www.spiel-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



**Spielplatzmobil® GmbH**  
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
 Tel.: 06132-432050  
 Fax: 06132-432057  
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
 www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



**Hally-Gally®**  
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

**Spielplatzgeräte der besonderen Art**



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269  
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**Sutcliffe Play Ltd**  
 Waggon Lane, Upton | Pontefract  
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS  
 Tel: +44(0)1977 653200  
 Fax: +44(0)1977 653222  
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



**TLF Spielplatzgeräte GmbH**  
 Lange Straße 12 | 27318 Hoya  
 Tel. 04251/670 77-0  
 Fax 04251/670 77-22  
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen.  
 Fitnessgeräte für Parkanlagen.  
 Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds.  
 Fitness equipment for parks.  
 Benches, tables, fences.



**Tri-Poli oHG**  
 Donkweg 51 | 47877 Willich  
 Tel.: ++49/(0)2156/480840  
 Fax: ++49/(0)2156/480844  
 eMail: info@Tri-Poli.de  
 web: www.Tri-Poli.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung  
 Schilder für Spiel- Sport- und Grünflächen | Ersatzteile für Spielplatzgeräte  
 Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten

# GET IN CONTACT . . . .



**ZIMMER.OBST GmbH**  
 Individuelle Spielraumgestaltung  
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de  
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0  
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



**TÜVRheinland®**  
 Genau. Richtig.

**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein | 51105 Köln  
 www.tuev-akademie.de  
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler  
 Tel. 0221 806-3113  
 uwe.wendler@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



**VelopA GmbH**  
 Beckerfelder Straße 96 | 47269 Duisburg  
 Tel.: +49 (0)203 71 299 716  
 Fax: +49 (0)203 71 299 717  
 E-mail: info@velopa.de | www.velopa.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Stadtmobiliar | Fahrradparksysteme  
 Überdachungen | Spielen & Sports



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von **Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln**? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

**Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.**

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



**Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10**



## IMPRESSUM

**Herausgeber / Publisher:**  
**PLAYGROUND + LANDSCAPE**  
 Verlag GmbH  
 Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

**Verlagsadresse:**  
 Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

**Geschäftsführer / Managing Director:**  
 Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11  
 Telefax: +49 (0) 228 / 688406-29  
 Heike Lange

**Chefredakteur / Chief editor:**  
 Thomas R. Müller  
 E-Mail: t.mueller@playground-landscape.com

**Marketing:**  
 Thomas R. Müller  
 und Elena Kleining (Projektleitung  
 Sportstättenbau)  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10  
 E-Mail: e.kleining@playground-landscape.com

**Layout & Satz / Layout & production:**  
 Jennifer Weng  
 Grafikerin & Kunsttherapeutin  
 D- 44145 Dortmund  
 Tel.: +49 (0) 231 9865380  
 E-Mail: info@jenniferweng.de  
 www.jenniferweng.de

**Übersetzungen / Translations:**  
 K. Zarrabi  
 Tilti Systems GmbH  
 S.Gianfelice

**Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:**  
 Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
**Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:**  
 BSW GmbH

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008 / The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid

**Internet:** www.playground-landscape.com

**Copyright / Copyright:**  
**PLAYGROUND@LANDSCAPE**  
 Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**PLAYGROUND@LANDSCAPE**  
 Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.*

**Gerichtsstand / Court of jurisdiction:** Bonn

**Druckauflage / Circulation:**  
 7.000 Exemplare international

**Druck / Printing:**  
 Konradin Druck GmbH  
 Kohlhammerstraße 1-15  
 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 Telefon +49 (0)711 7594-750  
 www.konradinheckel.de

**Einzelbezugspreis / Single price:**  
 Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

**Jahresabonnement / Annual subscription:**  
 (6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-  
 (inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise / Publishing frequency:**  
 Zweimonatlich / every two months

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:**

19. 11.2010



## DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

### Spielplatzkontrolle I – Grundseminar

2 Tage (Prüfung zum gepr. Sachkundigen möglich) : 13.12. – 14.12.10; 24.01. – 25.01.11; 14.03. – 15.03.11; 27.06. – 28.06.11.

### Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar,

3 Tage (Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich) : 24.11. – 26.11.10; 15.12. – 17.12.10; 26.01. – 28.01.11; 16.03. – 18.03.11; 29.06. – 01.07.11.

### Spielplatzkontrolle IV – Kompaktseminar

5 Tage (Prüfung zum geprüften Sachkundigen möglich): 21.02. – 25.02.11; 09.05. – 13.05.11.

### Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch

1Tag: 01.02.11; 06.06.11.  
Spielplatzkontrolle VI, 1Tag (jähr. Wiederholungsprüfung Sachkunde): 02.02.11; 28.11.11.

### Spielplatzkontrolle VII – Die neue DIN EN 1176/1177

1 Tag: 03.02.11; 05.10.11.

Spielplatzkontrolle VIII –  
Spielplatzmanagement,  
1 Tag: 03.11.10; 08.06.11.

### Spielplatzkontrolle IX – Normgerechte Planung von Spielplätzen,

1 Tag: 09.06.11; 04.10.11.

Veranstalter:  
DEULA Westfalen-Lippe GmbH,  
Dr.-Rau-Allee 71  
48231 Warendorf  
Tel: 02581 6358-0  
Fax: 02581 6358-29  
info@deula-waf.de  
www.deula-waf.de

## TERMINE / DATES

### 6. – 8. Oktober 2010

#### European Attraction Show (EAS), Rom

Weitere Informationen: IAAPA Europe, Andreas Veilstrup Andersen, Executive Director, IAAPA Europe (Tel. Mob +32 492 72 02 69) ■ Square de Meeus 38/40 ■ B-1000 Brussels (Belgium)  
Tel +32 2 401 61 61 ■ www.iaapa.org/EAS

### 13. – 16. Oktober 2010

#### interbad, Stuttgart

22. internationale Fachmesse für Schwimmbäder, Bädertechnik, Sauna, Physiotherapie, Wellness ■ Landesmesse Stuttgart GmbH Messepiazza ■ D-70629 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 85600 ■ www.interbad.de

### 14. + 15. Oktober 2010

#### Spiel- und Freiraumsymposium

#### „Über Grenzen hinweg – Spielen verbindet“

Fachhochschule Dornbirn / Weitere Informationen: IFAU – Institut für Angewandte Umweltbildung Wieserfeldplatz 22 ■ 4400 Steyr ■ Österreich, T 0043 - (0) 7252/81199-16 ■ E office@ifau.at E schwaiger@ifau.at ■ W www.ifau.at

### 27. - 29. Oktober 2010

#### Child in the City Conference, Florenz

Informations: Child in the City Foundation ■ Ilona Leuvenkamp, project manager P.O. Box 822, 3700 AV Zeist ■ The Netherlands T: +31 (0)30 6981800 E: ileuvenkamp@childinthecity.com I: www.childinthecity.com

### 9. – 11. November 2010

#### Recreatie Vakbeurs, Hardenberg

Informationen: Evenementenhal Hardenberg Energieweg 2 ■ NL 7772 TV Hardenberg  
Telefoonnummer: +31 (0) 523 289 898  
hardenberg@evenementenhal.nl  
www.evenementenhal.nl

### 16. – 19. November 2010

#### IAAPA Attractions Expo 2010 Orlando, USA / Florida

International Association of Amusement Parks & Attractions ■ 1448 Duke Street Alexandria ■ VA 22314 USA  
Tel: +1 703/836-4800 ■ www.IAAPA.org

### 08. - 09. Dezember 2010

#### TURF and GRASS EXPO 2010 – International Sports Conference & Exhibition,

RAI Convention Centre, Amsterdam | Informations: Sports Development Marketing | Nigel Fletcher Alfred-Escher-Strasse 10 | 8002 Zurich | Switzerland  
www.turfandgrassexpo.com  
info@turfandgrassexpo.com

### 12. + 13. April 2011

#### public11, Public Energy und Public IT, Düsseldorf

Ansprechpartner: public Messe GmbH  
Güterhallenstr. 18a ■ D-68159 Mannheim  
Jens Kremer, Projektleiter  
Tel.: +49 621 70019-590  
j.kremer[@]messe.org  
www.public-messe.de

## Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

### Seminar 1: Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte

08.11.-11.11.2010 Ingelheim  
29.11.-02.12.2010 Ingelheim

### Seminar 2: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation

28.10.2010 Ingelheim  
25.11.2010 Ingelheim

### Seminar 3: Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

04.11.2010 Ingelheim  
23.11.2010 Ingelheim

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH  
Badweg 2 | D-55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
Internet: www.spielplatzmobil.de

## Vorschau Ausgabe 6/2010 Preview Issue 6/2010



Foto: Sutcliffe

### COVER STORY:

Bewegte Schule

*Schools in movement*

### SHOWROOM:

Schaukeln stimulieren  
die Entwicklung

*Swings stimulate development*

### SPORT & LEISURE FACILITIES

Der kommunale Sportplatz

*The community sports field*

Anzeigen- und Redaktionsschluss/  
*Advertising and editorial deadline:*

**15.11.2010**





**Fritz Müller** GmbH  
Freizeiteinrichtungen



*Zeit zum spielen!*

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach  
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35  
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de



40  
forty  
years  
of play!  
1970 2010



Willkommen  
in der  
Welt von  
**LAPPSET**



LAPPSET Spiel-, Park-,  
Freizeitsysteme GmbH  
Kränkelsweg 32  
D - 41748 Viersen  
[www.lappset.de](http://www.lappset.de)  
[www.euroform.de](http://www.euroform.de)  
[www.norwell.de](http://www.norwell.de)

ORIGINAL <sup>®</sup>  
**euroform W**

**NORWELL**  
FORM FUNCTION

**LAPPSET** <sup>®</sup>